

Montags den 24. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.

LII.



B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g.

*) Das Königl. hohe Ministerium des Handels hat unterm 24ten Novbr. d. J. dem Instrumentenmacher Wilhelm Vossmer in Berlin ein Patent über das ausschließliche Recht, Tönen Instrumente unter dem Namen Melodica zu bauen, wodurch der Ton durch Metallene, mittelst Luft in Bewegung gesetzte Zungen hervorgebracht wird, für die ganze Monarchie auf 10 Jahre ertheilt. Dies wird dem Publikaum vom 14ten Octbr. 1815. gemäß hiermit öffentlich bekannt gemacht, und ist die Beschreibung und Zeichnung dieses Instruments bey gedachtem hohen Ministerio niedergelegt.

Breslau den 18ten December 1821.

Königl. Preuss. Regierung. Zweite Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 19ten October 1821. Von Seilen des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Gläubiger des Königl. Regierungsraths und General-Landschafts-Repräsentanten Carl Friedrich Leopold v. Goldfuß die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Rumpfschischen Kreise gelegenen Rittergutes Kittelen, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen, welches im Jahr 1821 nach der in dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auskündenden Proclama beygefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 41,325 Rthlr. 9 gr. 11 pf. abgeschätzt ist, besunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 30sten November d. J. anzurechnen, in dem hiezu angesetztten Terminen, nemlich den 23ten Februar 1822. und den 22sten May 1822., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 24sten August 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht: Assessor Herrn Schmidt im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekannthschaft, der Justiz-Commissarius Enge, Justiz-Commissions-Rath Kleiße und Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebethe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und Abjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber, in sofern nicht gesellige Umstände eine Ausnahme zulassen, keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 4ten September 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau theilen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers: daß dem Cofferier Scholz zugehörige, vor dem Oberthor sub No. 725a. gelegne, zum Bierbaum benannte Haus und Garten, nebst einem noch künftigen Terrain, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem alhier auskündenden Proclama einzusehen Taxe mit Innbegriff des gedachten künftigen Terrains auf 11932 Rthlr. 7 gr., ohne dasselbe aber auf 11851 Rthlr. 10 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraume von sechs Monaten in den hiezu angesetztten Terminen, nemlich den 3ten Januar 1822. und den 5ten März, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 2ten May 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rhode in unserem Partheyenzimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten

der

der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der ihrer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Greifenberg den 30sten October 1821. Nachdem der sub No. 19. zu Ober-Moyß belegene, Johann Gottlieb Klose'sche Freygarten und Gerichtskretscham, welcher laut der daselbst aushängenden Taxe auf 2018 Rthlr. 5 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll, so fordert das unterzeichnete Gerichtsamt zahlungs- und beschähige Kauflustige hierdurch auf, sich in den Bietungs-Terminen vom 18ten Januar und 20sten März k. J. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Dippelsdorf in dem auf den 24sten May k. J. angesetzten peremptorischen Termine oder in dem Gerichtskretscham zu Ober-Moyß Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das v. Reichenbach'sche Gerichtsamt von Dippelsdorf und Ober-Moyß.

Hermisdorf unterm Rynast den 18ten October 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf Antrag der Erben, Behuß der Befriedigung der Gläubiger, das von dem verstorbenen Handelsmann Joh. Gottfried Liebig hinterlassene, in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 9. Aug. c. auf 121 Rthlr. abgeschätzte Haus No. 87. altgräf. Antheils in Warmbrunn und es steht der einzige peremptorische Licitations-Termin auf den 14ten Januar 1822. Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Amtskanzley an, in welchem für das höchste und annehmlichste Gebot der Zuschlag zu erwarten ist.

Reichsgräf. Schaffersches Rynastisches Gerichtsamt.

*) Pless den 24. November 1821. Von Seiten des Fürstl. Anhalt Cöthen Plesschen Justizamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Polnisch-Weichsel sub No. 75. belegene, auf 35 Rthlr. 2 gr. v. Courant gerichtlich abgeschätzte Häuserstelle, nebst dem dazu gehörigen Garten, Behuß der Vertichtigung der erbschaftlichen Schulden in dem anderweitigen auf den 14ten Januar a. f. in dem hiesigen Justizamte Vormittags um 9 Uhr anstehenden einzigen peremptorischen Licitations-Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden daher besch- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, sich in dem genannten Termine vor dem Deputirten, Herrn Hofrath Wiebmer an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden die anst. Häuserstelle adjudicirt werden soll. Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß auf die nach Verlauf des Licitations-Termins etwa einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden wird.

*) Liebenthal den 26sten November 1821. Behuß der Erbesauseinander-
setzung wird das sub No. 190. zu Krummholze Löwenberg'schen Gutes dem verstorbenen Benedict Ziegert zugehörig gewesene, ortsgewöhnlich auf 300 Rthlr. 15 gr. gewär.

gewährbige Haus zum öffentlichen Verkauf ausgeboten und der einzige Bietungs-Termin in der gewöhnlichen Amtsstelle des unterzeichneten Gerichts hieselbst auf den 26sten Februar c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden und dem Zuschlag gegen das Bestgebot mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Heinrichau den 24. Novbr. 1821. Von dem unterzeichneten Gerichts- amte wird die sub No. 1. zu Schiltberg gelegene zum Vermögen des Müller Bens- jamin Gottlieb Conrad gehörige und auf 7817 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich geschätzte Wassermühle, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher befeh- und zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in den auf den 21. Febr. 1822., den 22sten April und peremptorie auf den 25ten Juny 1822. früh um 9 Uhr festgesetzten Elec- tionen-Terminen in hiesiger Causley, woselbst die gerichtliche Taxe dd. 21sten November c. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot anzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Bewilli- gung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königl. der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Früsch.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 26sten September 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des Infanterie-Bataillons des 1ten Linien-Infanterie-Regiments (2ten Schlef.) Hrn. v. Einsingen werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des gedachten Bataillons aus dem Jahre 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hier- durch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten v. Grodeck auf den 29sten März 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Ter- mine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich- zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Rodtitz und Justiz-Commissionsrath Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermittelten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Sackenhausen.

Citationes Edictales.

*) Glogau den 23. Novbr. 1821. Die Erben des hier verstorbenen Schloss- fers Franz Krain, für welchen auf dem Hause No. 293. jetzt 243. in Glogau 50 Rth. d. d. 29 Decbr. 1755. haften, worüber das Instrument im Besitze des nun aufzu- lösenden Dominikaner-Convents hieselbst gewesen, werden hierdurch aufgefordert, sich im hiesigen Stadtgerichtshause bald und spätestens den 27. Septbr. 1822. Vor- mittags um 11 Uhr zu melden und weitere Anweisung, bey ihrem Ausbleiben a er- den

ben Nachseß zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und besagte Schuldpost dem landesherrlichen Fiscus zugesprochen werden wird. 5.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 2ten Novbr. 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau ladet hierdurch den im ehemaligen v. Kellerschen Regiment gestandenen Soldaten Andreas Müller aus Rosenmüschel geboren den 1ten Decbr. 1747., welcher im Jahre 1793. in das Lazareth zu Worms gebracht worden, und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat, vor, und zwar sowohl ihn selbst, als wenn er gestorben, seine Erben und Erbennehmer, sich binnen 9 Monaten, spätestens den 24ten Septbr. 1822. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadgerichtshause zu melden und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls der 1e. Müller für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden nächsten Verwandten überlassen werden soll.

Offener Arrest.

*) Oppeln den 5 Novbr. 1821. Nachdem bey dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Salamon Voronow wegen der sich geäußerten Unzulänglichkeit desselben der Concurß eröffnet, und zugleich der offene Arrest verfügt worden ist, so wird diese Verfügung hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und allen und jedem die von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften bey sich und in Verwahrung haben; oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hiermit anbefohlen, dem gedachten Handelsmann Salamon Voronow nicht das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, vielmehr solches dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht fortdersaust getreulich anzuzeigen, und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in dessen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt, und dem Gemeinschuldner dem ohngeachtet etwas bezahlt werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit bengetrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie dieselben verschweigen und zurück halten, zu erwarten, daß sie noch außerdem des daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig werden erklärt werden. Wornach sich alle diejenigen, die es angeht zu achten haben.

Das Königl. Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENT S

Breslau. Eau de Javelle. Von diesem mit so vielem Beyfall angenommenen Pariser Sect: Wasser um alle Flecke aus Leinen und Wollen, besonders von rothen Wein und Oel zu vertilgen, habe ich wieder einen Transport erhalten, und empfehle es zu dem bekannten Preis. Auch ist daselbst ächtes Königs-Mäucherpulver zu haben.

J. Philippsohn, Karlsgrasse No. 642. im Gewölbe des Herrn L. S. Rosenberg.

*) Breslau. Ein von Birkenholz modern und dauerhaft gearbeiteter Sessleir ist in billigen Preis zu verkaufen, großen Graben No. 1334. b. ym Tischlermeister Schimpffe.

Bres-

Breslau. Ein kleines arabisches Reitpferdchen im 4ten Jahre, zugeritten, welches sich besonders für einen jungen Herrn zum Weihnachtsgeschenke eignet, ist zu verkaufen. Wo? sagt Herr Helm, Küschnermeister in der goldenen Krone, Dhaurgasse am Ringe.

Breslau. (Musikalien Anzeige bey C. G. Förster sind folgende werthvolle Musikalien erschienen: F. W. Berner Variations faciles sur un air connu p. le Pianof. 12 gr. — ders. Rondoletto für das Pianof.: als ein Seitenstück zu Mozarts beliebtem Rondo in D dur 16 gr. — Ders. brillant p. le Pianof. 16 gr. — Der Beyfall den vorstehende Werke seit ihrem Erscheinen erhalten, spricht für die Brauchbarkeit derselben, und ist dahero nur noch zu bemerken, daß die ersteren zwar sehr leicht ausführbar und das letztere für mittlere Spieler ebenfalls nicht schwer ist, gewiß wird Niemand ohne Befriedigung diese Werke spielen und sind daher als werthvolle Weihnachtsgaben bestens zu empfehlen. Für das Äußere ist möglichst Sorge getragen, und erhält jeder, der sich an die Verlagshandlung selbst wendet dieselben auf sehr schönen Schweizer Papier zu denselben Preisen. Ferner sind sämmtliche in den vorzüglichsten Musikhandlungen Deutschlands erschienenen Musikalien für alle Instrumente u. zu haben, und werden zu gütlicher Auswahl bereitwilligst vorgelegt.

Breslau. Bey C. G. Förster sind folgende zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken sich eignende Artikel zu haben. Beschreibung und Abbildung schlesischer Schmetterlinge 18 Heft mit 24 sehr fleißig skulirten Abbildungen geheftet 3 Rthl. — Wiener Neujahrswünsche — Pariser Visitenkarten in einer großen Auswahl — fein geprägtes Pariser Brief- und Memoiren-Papier — Pariser, Wiener und Münchner Steinbrücke, Kinderspiele u., nebst vielen andern Artikeln dieser Art. Ich verspreche die möglichst billigsten Preise und prompte Bedienung.

*) **Breslau.** Alten Varias-Enaster in Rollen per Pfd. 2 Rth. Courant, besten Köpfer Blüthen-Eber 2 $\frac{1}{2}$ Rthl., sehr gute Punsch-Essenz die Flasche 1 Rth. Cour., besten Araf die Flasche 16 gr., schöne Zitronen, Apfelsinen, neue Beeren, guten Eischoff, Malaga, Rhein- und Ungar-Wein empfiehlt

F. A. Hertel, am Theater.

*) **Breslau.** Einige Dominialgüter zwischen 30 bis 40000 Rth., welche Veräusserungshalber für die landschaftliche Taxe zu kaufen seyn werden, hat zum Verkauf im Auftrage

Johann Hoffmann, Nikolaigasse No. 157.

*) **Breslau.** Gelegenheits-Medaillen, als auch Whistmarken und eine auf D. M. Luther errichtetes Denkmal zu Wittenberg gefertigte Medaille a 3 Rthl. Cour. sind auf dem Vincenz-Platz im goldenen Korbe zu haben bey

Medailleur L. ff. r.

*) **Bresl.**

*) Breslau. Mehrere gut gelegene Dominialgüter von 50 bis 100000 Rth. mit gut bestandenen Forsten und anderen Realien versehen, sind auf postfreie und mündliche Anfragen verkäuflich nachzuweisen von

Johann Hoffmann, äufere Nicolaigasse No. 157.

*) Breslau. Der Besitzer eines Ritterguts von 400 Scheffel Pr. Maas in jeder der 3 Felder Ausfaat (Walzen- und Kötheboden erster Classe) nöthigem Brennholz und 57 Morgen Wiesenwachs, in einer der schönsten Gegend Schlesiens zwischen Breslau und dem Zobtenberge, nahe der Chaussee, ist Willens selbiges enfeimterer Acquisitionen wegen zu verkaufen, und um den Kauf zu erleichtern sichere Hypotheken, auch unbelastete Grundstücke nach gerichtlicher Taxe anstatt baarem Gelde für das verlangte Angeld von 20000 Rth. anzunehmen. Der Preis ist circa 60000 Rthl. Die Gebäude regelmäßig und brauchbar. Erwerbslustige wollen sich baldigst in frankirten Briefen und deutlichen Erklärungen an das Kaufmann Calenbergische Commissions-Comptoir, Nicolaigasse zur goldenen Kugel wenden.

*) Breslau. Ein in der Kreisstadt Lublinz am Ringe gelegenes massives Haus, welches sich seiner bequemen Lage zur Handlung oder Gasthof eignet, da es außer einem schönen Gewölbe auch 5 Stuben, Küche und Speisekammer, so wie einen schönen Hofraum, worinnen ein Gärtchen, auch gute Stallung enthält, soll bald Veränderungshalber preiswürdig aus freyer Hand verkauft werden, und haben sich Kauflustige bey dem pension. Königl. Lieutenant Hrn. Altrödt daselbst zu melden.

*) Breslau. Da ich dieser Tage wiederum eine Parthei diverser Farben, als: Charakter-, Manns- und Damens- Brocadee, Bärtige, Satirs-, extra feine natürliche Herrn- und Damen- Gesichter, halb Charakter- und Urlegungs- Bocken mit Brüllen und Cart, halbe Manns- und Damens-, so wie auch div. Rufen mit und ohne Cart empfangen habe, so verfehle ich nicht solches meinen Herrn Abnehmern ergebenst bekannt zu machen, und versichere den billigsten Preis in Duzend, so wie auch im Einzelnen

S. S. Schwarz, Ohlberggasse im grünen Kranz.

*) Liegnitz den 10ten December 1821. Das freyherrlich v. Sauerma Dyaster Justizamt subscitirt die zu Das sub No. 30. belegenen, auf 2628 Rthl. Contr. gerichtlich gewürdigte Wasser- und Windmühlen-Besitzungen des Christian Gottlieb Wurff ad instantiam eines Real-Creditoris und fordert Beschleunigung auf, sich in Termino den 2ten März, den 4ten May, peremptorie aber den 26ten Juny 1822. Vormittags um 9 Uhr in der Amtmanns-Wohnung in Das einzufinden, ihre Geborthe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Dabey dient den Kauflustigen zur Nachricht, daß nur solche Käufer zur Licitation gelassen werden können, welche sich vorher über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit genügend ausgewiesen haben. Zugleich werden

den diejenigen, deren Real-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke aus dem Hypothekenbuche nicht hervor gehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Das freyherrl. v. Sauerma Dpaffer Justizamt.

*) Habelschwerdt den 14ten December 1821. Es beabsichtigt: 1) der Bauer Anton Beshorner in Wilseldorf eine oberschlechtige Mehl-Mühle; 2) der Gärtner Amand Friebe in Ehandorf eine oberschlechtige Mehl-, Graupen-, Grüg- und Del-Mühle; 3) der Müller Anton Mader in Neu-Weitritz bey seiner Del- und Grügen-Mühle einen Mehlgang, alle drey auf ihren eigenthümlichen Besizungen anzulegen. In Gemäßheit des Edicts vom 28. October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 3 Wochen präklusivster Frist vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehöret, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für die genannten Bittsteller höhern Ortes angetragen werden wird.

Königl. Landrätthliches Amt.

v. Brittwig.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 22. December 1821.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	97
detto detto - 2 M.	145 $\frac{1}{4}$	—	Friedrichsd'or - - - -	116	—
Hamburg Banco - a Vista	155 $\frac{3}{4}$	—	Conventions-Geld - - -	—	104
detto detto - 4 W.	154 $\frac{3}{4}$	—	Münze - - - - -	175 $\frac{1}{2}$	176
detto detto - 2 M.	154 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations - - -	82 $\frac{3}{4}$	—
London - - - 3 u. 2 M.	7 2 $\frac{1}{4}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	70 $\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	84
Leipzig in W. Z. - a Vista	105	—	Tresor-Scheine - - - -	—	100
detto detto Messe	104 $\frac{5}{8}$	—	Stadt Obligations - - -	—	106
Augsburg - - - 2 M.	105	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	78	—
Berlin - - - - a Vista	100 $\frac{1}{2}$	—	ditto Einlös. Scheine	—	42 $\frac{1}{2}$
detto - - - - 2 M.	99 $\frac{3}{4}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	105 $\frac{2}{3}$	— 500 —	103 $\frac{1}{2}$	—
detto - - - - 2 M.	105 $\frac{1}{4}$	—	Disconto - - - - -	—	—
Holland Rond-Ducaten -	—	97 $\frac{3}{4}$			

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 22. December 1821.
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ gr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sg.	b.	rthl.	sg.	b.	rthl.	sg.	b.	rthl.	sg.	b.
	2	11	5	1	8	10	28	3		16	10	

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz - Blattes

vom 24. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 4. Decbr. 1821. Bey dem Landrath Reinehartschen Gerichtsamte von Schönborn Kurtsch und Klein Oldern sind im zweiten halben Jahre c. folgende Käufe geschehen:

1. Ueberlassung der Stelle no. 3. zu Klein Oldern an die Anna Maria verw. Grundmann zu Klein Oldern, für 1000 rthl.

2. Kauf des Joh. Christoph Grundke, um das Bauergut no. 8. zu Kurtsch, für 6300 rthl.

3. Adjudication des Bauerguts no. 6. zu Kurtsch an den Erast Brehmer, für 3860 rthl.

Neumarkt den 30. November 1821. Bey den nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. von Etadelwitz. 1. Kauf des Heinrich Simon, um die Labeske'sche Freistelle sub no. 32, für 300 rthl.

II. von Wohnwitz. 2. des vormal. Feldwebels Friedr. Kuhrt, um die Lindnersche Freistelle sub no. 13, für 158 rthl.

3. des Carl Kottwitz, um die Kuhrt'sche Freistelle sub no. 13, für 212 rthl.

III. von Rathen. 4. Gottlieb Klose, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 5, für 112 rthl.

IV. von Klein Herdau. 5. Joseph Zimmer, um die Mück'sche Freyhäuslerstelle sub no. 8, für 800 rthl.

V. von Goldschmieden. 6. der Wittwe Lehmann, um das Ackerhaus ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 13^a, für 60 rthl.

7. der Juliane geb. Mallucke verehl. Schönpflug, um die Böllnersche Freistelle sub no. 16, für 2200 rthl.

VI. von Nimkau. 8. Joseph Schneider, um die Klosesche Angerhäuslerstelle sub no. 59, für 90 rthl.

9. des Anton Kern, um die Schneidersche Angerhäuslerstelle sub no. 59, für 110 rthl.

VII. von Heydau. 10. der verehlt. Schneider Seydel Theresia geb. Buch, um das alte Kresschamhaus sub no. 1^a., für 300 rthl.

VIII. von Ober-Stephansdorf. 11. des Joh. George Wrigel, um die väterl. Freistelle sub no. 18, für 100 rthl.

12. des Wilsb. Gromann, um die Georgsche Freistelle sub no. 34, für 550 rthl.

IX. von Falkenhayn. 13. Gottlieb Döring, um die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 15, für 60 rthl.

X. von Kaschdorf. 14. Gottlieb Scholz, um die väterl. Freistelle sub no. 24, für 200 rthl.

XI. von Leuzhen. 15. des Heinrich Koch, um das Scholzische Angerhaus no. 66, für 100 rthl.

16. des Carl Bierbaum, um das Janitschkesche Angerhaus sub no. 67, für 365 rthl.

XII. von Puschwitz. 17. des Franz Zimmer, um das väterliche Bauergut sub no. 6, für 1900 rthl.

XIII. von Schriegwitz. 18. des Carl Pohl, um die Schüttlersche Freistelle sub no. 16, für 300 rthl.

XIV. von Willkau. 19. Jos. Schleupner, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 9, für 300 rthl.

20. des Carl Gürtler, um die Schwarzsche Freistelle sub no. 3, für 53 rthl.

XV. von Borne. 21. der Wittwe Mischke Maria Elisab. geb. Galb, um die Freihäuslerstelle ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 4, für 57 rthl.

XVI. Poldendorf. 22. Joseph Lux, um die Grobpietschische Freistelle sub no. 10, für 330 rthl.

XVII. von Glämschdorf. 23. des Schäfers Joseph Wendel, um die Freistelle des Dominii sub no. 22, für 500 rthl.

24. des Dominii, um die Bergersche Dreschgärtnerstelle no. 29, für 300 rthl.

25. der Sackischen Eheleute, um die Wendesche Freistelle sub no. 9, für 320 rthl.

Deß den 24. Novbr. 1821. Bey dem Gerichtsamte Neuhaus sind vom 1. July bis Ende December 1821. nachstehende Käufe bestätigt worden: 1. Kauf des Benjamin Tike, um die Stelle no. 4, für 114 rthl. 2. Kauf des Haase, um die Stelle no. 10, für 148 rthl. 17 sgl. 3 $\frac{1}{2}$ d.

Deß den 24. November 1821. Bey dem Gerichtsamte der Schönwalder Güter sind vom 1. July bis Ende Decbr. 1821. nachstehende Käufe bestätigt worden: 1. Kauf des Joh. Passberg, um die Stelle no. 6. von Sechsefeyern, für 114 rthl. 8 sgl. 2. Kauf des Jacob Pusch, um die Stelle no. 4. von Pawelke, für 271 rthl. 3. des Daniel Kahl, um die Stelle no. 5. von Pawelke, für 171 rthl. 12 sgl.

Nimptsch den 23. November 1821. Designation derjenigen Käufe, welche bei nachstehenden Gerichtsamtern in dem Zeitraume vom 1sten Juny bis Ende Novbr. 1821. confirmirt worden:

A. Bey dem Gerichtsamte zu Töppliwoda und Sackerau.

1. Kauf des Berger, um das Winklersche Auenhaus zu Töppliwoda, pro 130 rthl. Cour.
2. des Ringer, um die väterliche Freistelle zu Sackerau, pro 900 rthl. Cour.
3. des Schubert, um das Nätchersche Bauergut zu Töppliwoda mittelst Subhastation pro 1600 rthl. Cour.
4. desgl. wegen 15 Ruthen Eitel-Neckern, pro 1730 rthl. Cour.

B. Bey dem Gerichtsamte zu Neudorf.

1. Kauf der Wittwe Nase, um die ehemännliche Freistelle, pro 400 rthl. Cour.
2. des Runge, um die Nasesche Freistelle, pro 1000 rthl. Cour.

C. Bey dem Gerichtsamte zu Klein-Elguth.

1. Kauf des Hübel, um die Buchwaldsche Freistelle, pro 600 rthl. Courant.

D. Bey dem Gerichtsamte zu Quanzendorf.

1. Kauf des Adolph, um 1 $\frac{1}{2}$ Scheffel Acker vom Dominio, pro 49 rthl. 16 gr. Cour.

E. Bey

E. Bey dem Gerichtsamte zu Schmiedsdorf.

1. Kauf des Ueberle, um ein Stück Lohde vom Domino, pro 6 Thlr. Schl. Cour.

F. Bey dem Gerichtsamte zu Gammig.

1. Kauf des Nase, um das Gödrichsche Auenhaus, pro 125 rthl. Courant.

2. Kauf des Blech, um das Heimlichsche Colonisten-Haus, pro 200 rthl. Cour.

3. Kauf des Wirsowik, um das Pirchschke Colonisten-Haus, pro 501 rthl. Cour.

G Bey dem Gerichtsamte zu Kunitzwitz.

Kauf des Ernst, um die väterl. Stelle, pro 400 rthl. Cour.

Namslau den 24. Novbr. 1821. Bey nachstehenden, unter meiner Verwaltung befindlichen Justitiariaten sind vom 1sten July bis ultimo Decbr. c. a. folgende Käufe expedirt und confirmirt worden, nämlich:

I. Bey der Herrschaft Bankwitz.

1. der Kauf des Gottlieb Eschamps, über die Freistelle sub no. 2. zu Böhlitz, pro 300 rthl.

2. des Michael Seifferts, über die Freistelle sub no. 23. zu Gielichen, pro 400 rthl.

3. des Christian Schnalle, über die Dreschgärtnerstelle no. 33. zu Bankwitz, pro 63 rthl.

4. der Oberförster Winklerschen Eheleute, über die Freistelle no. 1. zu Bankwitz, pro 675 rthl.

5. des Andreas Erzewig, über das Bauergut no. 31. zu Bankwitz, pro 220 rthl.

II Bei der Herrschaft Sterzendorf.

6. der Kauf der Maria Lasseck gebor. Dullig, über die Colonie-Stelle no. 13. zu Johannisdorf, pro 130 rthl.

III. Bey dem Rittergute Reichen.

7. der Kauf des Gottlieb Welk, über die Windmühlen-Possession no. 32. zu Reichen, pro 500 rthl.

Der Justizrath Frietsche als Justitarius
dieser Patrimonialgerichte.

Jordansmühle den 1. Decbr. 1821. Den nachstehenden Justitiariaten sind folgende Käufe zur Confirmation vorgegetragen worden:

A. Beim Gerichtsamte der Herrschaft Manze.

1. Kauf des Gottfr. Stempel, um Carl Friedr. Wendlers Hufmühlennahrung zu Peterkau, pro 4275 rthl.

2. des Gottfr. Lucke, um seines Vaters gleiches Namens Freystelle zu Jordansmühle, pro 700 rthl.

3. des Joh. Friedrich Schwarzer, um das Pauersche Auenhaus zu Jordansmühle, pro 242 rthl.

4. des Joh. Gottlieb Berger, um seines Vaters Gottlieb Bergers Gärtnerstelle zu Jordansmühle, pro 200 rthl.

5. des Gottlob Rittlaß, um seines Vaters Christian Rittlaß Gärtnerstelle zu Schrau, pro 400 rthl.

6. des Christian Hampel, um die Christian Schwarzersche Gärtnerstelle zu Reichchen, pro 313 rthl.

7. des Gottfr. Kayser, um die Gottfr. Wenkesche Gärtnerstelle zu Wammen, pro 160 rthl.

B. Beim Gerichtsamte der Schwentniger Fideicommissgüter.

1. des Friedrich Wilhelm Keyner, um seines Vaters Joh. Gottlob Keyners Pistenmühlennahrung in Kleinkneignitz, pro 2000 rthl.

2. des Joh. Gottlieb Stephan, um die aus dem Nachlaß seines Vaters Gottfried Stephan erkaufte Freihäuslerstelle zu Kleinkneignitz, pro 240 rthl.

3. des Joh. Friedr. Hiemisch, um die aus dem Nachlaß des Carl Friedrich Gänrich erkaufte Freihäuslerstelle zu Prschiedrowitz, pro 112 rthl.

C. Beim Gerichtsamte Gubrowitz.

1. des Joh. Christian Thomas, um Joseph Jenkes Kreitscham, pro 1450 rthl.

Trachenberg den 30. Novbr. 1821. Vom 1. Juni bis Ende Novbr. d. J. sind bey nachbenannten Gerichten Käufe vorgekommen:

I. Beim Königl. Stadtgericht hieselbst.

1. des Schlosser Ohmann, um Schornsteinfeger Klutsch Wiese, für 400 Rthl.

2. des

2. des Schuhmacher Gottlob Kirchner, um das väterl. Grund-
stück auf der Pomide, für 310 Rthl.
 3. des Ludwig Thoma, um den Verstädter Gasthoff des Vertier-
witz, für 3000 Rthl.
 4. des Franz Koch, um das Thorschreibershaus am Breslauer
Thore, für 155 Rthl.
 5. des Züchner Jeller. um dasselbe Haus vom Koch, für 130 Rthl.
 6. des Zimmermeister Preuß, um das Züchner Jellersche wüste
Haus, für 85 Rthl.
 7. der verwittw. Gerung, um das maritalische Glas. Gerung-
sche Haus, für 400 Rthl.
 8. des Mislawitzer Scholzen Berger, um die Gottlieb Adamsche
holländische Windmühle, für 196 Rthl.
 9. des Fischers Heinrich Preuß, um ein Stück Ackergarten vom
Schneider Sust, für 295 Rth.
- II. Bey den Justitiranten des Wehlauer Kreises.
10. Zu Klein-Strenz. Des Franz Nachfall, um den Dresche-
schen Kretscham, für 336 Rth.
 11. Zu Alexanderswiz. Des Christian Joitze, um des Vaters
Dreschgärtnerstelle, für 20 Rth.
 12. Zu Peruschen. Des Gottlieb Mitschke, um Martins Dresch-
gärtnerstelle, für 85 Rth.
 13. daselbst. Des George Friedrich Scherpe, um die väterliche
Dreschgärtnerstelle, für 85 Rth.
 14. Zu Schönbrunn. Des Carl Friedr. Kelle, um die Wustki-
sche Dreschg. Stelle, für 120 Rth.
 15. Zu Pluskau. Des Gottfr. Nowak, um die väterl. Dresch-
gärtnerstelle, für 70 Rth.
 16. daselbst. Der Carlotte Fldher, um das väterl. Wendesche
Bauergut, für 300 Rth.
 17. Zu Sigda. Des Joh. George Schirm, um Kuntes Was-
sermühle, für 200 Rth.
 18. Zu Schilkowiz. Des Gottlob Happa, um Klimms Anger-
häuschen, für 60 Rth.

19. daselbst. Des Carl Friedr. Peltz, um die väterl. Groschens-
stelle, für 100 Rthl.

20. Zu Wilhelmsthal. Des Gottlob Warmt, um die Andersche
Freistelle, für 422 Rth.

21. Zu Arnsdorf. Des Gottlieb Methner, um die Kollwischsche
Colonistenstelle, für 300 Rth.

III. Bey den Justitiariaten des Trebnitzer Kreises.

22. Zu Langawe. Des Christian Springer, um Grubns Gro-
schersstelle, für 160 Rth.

23. Zu Karauschte. Des Dominii, um Hirschel Steiners Bär-
keren u. Freistelle, für 2000 Rth.

24. daselbst. Des Franz Barauke, um Gähligs Colonistenstelle,
für 350 Rth.

25. daselbst. Des Johann Labigke, um Gottfr. Barisch Dresch-
gärtnersstelle, für 175 Rthl.

26. daselbst. Des Gottfried Rogel, um Kloskes Freistelle, für
290 Rth.

27. daselbst. Des Carl Friedr. Liebig, um die Steckelsche Was-
sermühle, für 600 Rth.

28. daselbst. Des David Klemm, um die väterl. Freistelle, für
130 Rth.

29. Zu Jagatschütz. Des Gottlieb Grosser, um das väterliche
Bauergut, für 400 Rth.

30. daselbst. Des Joh. Opiz, um die Ulbrichsche Dreschgärtner-
stelle, für 200 Rth.

31. Zu Conradswaldau. Des Gottlieb Hanke, um Forelles Frei-
stelle, für 540 Rth.

32. Zu Sackerschäfe. Des Gottlieb Gleich, um Joh. Mürtens
Groschensstelle, für 330 Rthl.

IV. Im Wüthrich Trachenberger Kreise.

33. Zu Rosowawe. Des Gottfr. Scheider, um Grossers Häus-
chen, für 180 Rth.

34. Zu Ladnoge. Des Joh. Lorenz, um das Andersche Häus-
chen, für 120 Rth.

V. Im

V. Im Steinauer Kreise.

35. Zu Kunzendorf. Des Sigismund Fiebig, um Pflaster des Häuschen, für 120 Rth.

36. daselbst. Des Carl Heinrich Hausfeller, um die Steinsche Freistelle, für 100 Rth.

Neusatz den 1. Decbr. 1821. Das Königl. Stadtgericht macht nachstehende Grundstücksveränderungen bekannt:

1. Kauf des Müllers J. J. Napparell, um den Trichter H. ff. mannshen Weinberg, pro 350 Rth.

2. Zuschreibung des von dem Messerschmidt Schiep angenommenen väterlichen Hauses sub no. 101. B.

3. Kauf des Buchbinders J. G. Anders, um das Schulzische Haus sub no. 185, pro 720 Rth.

4. Zuschreibung des von der verehelichten Güttnen ererbten väterlichen Hauses sub no. 108.

5. Kauf des Nachwächters Pohl, um das Schulzische halbe Haus no. 187, pro 650 Rth.

6. des Schmiedseifers Pohl, um 2 Ackerstücke der Frau Senator Fiedler, pro 60. und resp. 70 Rth.

7. des Kaufmanns Fiedler, um die mütterl. Grundstücke, nemlich das Haus no. 109, pro 1400 Rthl., das Haus no. 110, pro 1000 Rth., das Haus no. 154, pro 300 Rth. und den Garten sub no. 305, pro 400 Rth.

Carlsruhe den 28. Novbr. 1821. Bey dem hiesigen Gerichts- amte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Fleischer Wost, um die Kellasse Stelle, pro 690 Rth.

2. des Steinert und Schwarz, um das Pittasche Haus, pro 311 Rthl.

3. Des Michel Casperel, um das Thomassche Haus, pro 138 Rthl.

4. der Maria Bieler, um die maritalische Stelle, pro 248 Rth.

5. des Bauer Lorenz Eysalla, um das väterliche Bauerntgut, pro 170 Rthl.

Anhang zur Beilage

zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Parchwitz den 27. November 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte sind im 2ten halben Jahre c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen. I. Stadt Parchwitz. 1. Kauf des Schuhmacher Grundke, um das väterliche Haus No. 82., pro 129 Rthl. 2. Des Ober-Arzt Lindner, um das vormalige Thorschreiberhaus an dem Breslauer Thore, pro 193 Rthl. 3. Des Gottlieb Müller, um das Lindnersche Thorschreiberhaus, pro 258 Rthl. 4. Des Sattler Joseph Wunderlich, um das Schuhmann Schüssische Haus no. 1., pro 303 Rthl. 5. Des Glaser Handke, um das Stellmacher Hücknersche Haus, pro 117 Rthl. II. Amts-Vorstadt. 6. Des Friedrich Jungfer, um das Kellersche Freihaus in hiesiger Vorstadt, pro 170 Rthl. 7. Des Thorschreiber Roß, um das von dem Königl. Fisco erkaufte Thorschreibers und Freihaus no. 25., pro 220 Rthl. III. Wangten. 8. Des Carl Gottlieb Scholz, um das Seebelsche Bauergut no. 6., pro 6200 Rthl. 9. Des Kretschmer Kupisch, um die Dienstgärtnereistelle no. 17., pro 100 Rthl. IV. Großläwitz. 10. Des Friedrich Gölsert, um ein Ackerstück von dem Krämer Scholz, pro 78 Rthl. 11. Des Christian Seidel, um ein dergleichen Ackerstück von dem Krämer Scholz, pro 80 Rthl. 12. Des Carl Gölsert, um ein dergl. Scholz'sches Ackerstück, pro 80 Rthl. V. Keiß. 13. Zuschreibung der Härselschen Halbhünerställe an die Hänselsche Intestat Erben, pro 500 Rthl. VI. Uebersch u. 14. Des George Ernst Kleinert, um ein Ackerstück von dem v. Reynond, pro 32 Rthl. 12 gr. VII. Türtsch. 15. Des Zimmermann Keller, um das Hoffmannsche Freihaus, pro 300 Rthl. 16. Der Wittwe Münster, um das Roßmacher Eichnersche Angerhaus, pro 180 Rthl. 17. Des George Neumann, um die Gölsertsche Freyhäuserställe, pro 300 Rthl. VIII. Aufhalt a. D. 18. Des Kaufmann Louis Phisirebourn, um die pro 17015 Rthl. erkaufte vormal's Königl. Expéditions-Anstalt.

Heinrichau den 30sten November 1821. Verzeichniß derer
 zu dem unterzeichneten Gerichtsamte vom 1sten July bis Ende Novem-
 ber 1821. confirmirten Käufe:

1. Kauf des Benedict Menwich, um das Haus sub No. 26. zu
 Jösselwitz, pro 580 Rthl.
2. der Rosalia Winter, um die Kräuterstelle sub no. 1. zu Dölgau
 pro 240 Rthl.
3. des Amand Ferdinand, um das Bauergut sub no. 3. zu Berz-
 dorf, pro 2450 Rthl.
4. des Franz Hanel, um das Bauergut sub no. 15. zu Berzdorf,
 pro 2300 Rthl.
5. der Anna Maria Weidert, um das Haus sub no. 55. zu Berz-
 dorf, pro 105 Rthl.
6. des Joseph Roschke, um das Haus sub no. 21. zu Heinrichau,
 pro 385 Rthl.
7. des Gottfried Schuch, um die Stelle sub no. 18. zu Heinen-
 dorf, pro 600 Rthl.
8. der Johanna Bachsmann, um das Haus sub no. 110. zu Schön-
 walde, pro 60 Rthl.
9. des Joseph Rentrich, um das Haus sub no. 38. zu Seitzendorf
 pro 330 Rthl.
10. des Ignaz Anten, um das Haus sub No. 35. zu Bernsdorf,
 pro 400 Rthl.
11. des Joseph Union, um die halbe Scheuer sub no. — zu Dölg-
 guth, pro 36 Rthl.
12. des Joseph Raschdorf, um die Gartenstelle sub no. 16. zu Her-
 zogewalde, pro 535 Rthl.
13. des Franz Rether, um das Haus sub no. 18. zu Herzogewalde,
 pro 400 Rthl.
14. des Anton Jung, um das Haus sub no. 25. daselbst, pro
 285 Rthl.
15. des Ignaz Brosig, um die Gartenstelle sub no. 46. daselbst,
 pro 1150 Rthl.
16. des Anton Stiller, um die Gartenstelle sub no. 51. zu Schön-
 walde, pro 1400 Rthl.
17. des Anton Stiller, um das Haus sub no. 149. daselbst, pro
 100 Rthl.

18. des Anton Vogel, um das Bauergut sub no. 73. daselbst, pro 3400 Rthl.
19. des Johann Köppler, um das Haus sub no. 103. daselbst, pro 135 Rthl.
20. des Franz Heilmann, um das Haus sub no. 107. daselbst, pro 95 Rthl.
21. des Franz Wittich, um das Haus sub no. 212. daselbst, pro 70 Rthl.
22. des Amand Herrmann, um das Haus sub no. 138. daselbst pro 300 Rthl.
23. des Johann Thmann, um das Haus sub no. 93. daselbst, pro 145 Rthl.
24. des Johann Burghard, um das Haus sub no. 98. daselbst, pro 200 Rthl.
25. des Anton Thiel, um das Bauergut sub no. 8. zu Schönwalde, pro 5000 Rthl.
26. des Franz Lowag, um die Schmiede sub no. 85. daselbst, pro 2200 Rthl.
27. des August Scholz, um das Bauergut sub no. 18^a. daselbst, pro 2435 Rthl.
28. des Johann Biber mann, um das Haus sub no. 176. daselbst, pro 240 Rthl.
29. des Amand Herrmann, um das Bauergut sub no. 46. daselbst, pro 3000 Rthl.
30. des Anton Resenberger, um das Bauergut sub no. 39. daselbst, pro 3400 Rthl.
31. des Franz Thiel, um das Haus sub no. 141. daselbst, pro 170 Rthl.
32. des Johann Gabel, um das Haus sub no. 25. zu Pöhlisch-
P. termig, pro 990 Rthl.
33. des Joseph Undermann, um die Kräuterstelle sub no. 59. zu
Ohlguth, pro 650 Rthl.
34. des Gottlieb Hartmann, um die Freistegge sub no. 10. zu Neu-
Carlsdorf, pro 100 Rthl.
35. des Gottlieb Philipp, um das Haus sub no. 24. daselbst, pro 48 Rthl.
36. des Gottlieb Bauch, um den Kretscham sub no. 12. daselbst, pro 1840 Rthl.

37. des Franz Winkelmann, um die Robothgartenstelle sub no. 27. zu Schildberg, pro 280 Rthl.
 38. des Florian Michael, um das Haus sub no. 44. in Meschwitz pro 400 Rthl.
 39. der Joseph Neumannschen Eheleute, um den Kretscham sub no. 2. zu Moschn, pro 3000 Rthl.
 40. des Ignaz Seiber, um das Bauergut sub no. 7. in Alts-Heinrichau, pro 3000 Rthl.
 41. des Lorenz Hackenberger, um das Haus sub no. 42. zu Grämsdorf, pro 310 Rthl.
 42. des Amand Klahr, um die Kräuterstelle sub no. 35. zu Dhl-guth, pro 600 Rthl.
 43. des Anton Steigüber, um das Ackerstück sub no. 35. zu Wiesen-
 thal, pro 400 Rthl.
 44. der Theresia Weidlich, um das Haus sub no. 36. zu Zesschwitz, pro 18 Rthl.
 45. des Melchior Wdusch, um das Bauergut sub no. 23. zu Schönwalde, pro 8100 Rthl..
 46. des Franz Gottwald, um das Haus sub no. 45. zu Seitensdorf, pro 426 Rthl.
 47. des Sottlieb Herrmann, um die Stelle sub no. 24. zu Schildberg, pro 925 Rthl.

Das Gerichtsammt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehdrigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf des Königl. Domainenamtes Schönwalde der Herrschaften Seitendorf und Raag.

Grund.

Kritsch.

Breslau den 3ten December 1821. Bei untenbenannten Gerichtsämtern sind bis ult November a. c. nachstehende Kauf-Contracte zur Confirmation gekommen:

I. Rattwitzer Gerichtsammt.

1. Kauf des Gottfried Haucke, um das väterliche Agerhaus, für 131 Rthl.
 2. Des George Hausdorf, um Maria Klugin Freygarten, für 375 Rthl.

II. Seiffersdorfer Gerichtsammt.

3. Des Simon Zalla, um Andreas Gohla Garten zu Seiffersdorf, für 160 Rthl.

4. Des D. Kugler, um Anton Kufsches Garten zu Teiberau, für 220 Rthl.
5. Des Paul Döring, um Chr. Peters Freyhauß zu Teidenau, für 140 Rthl.

III. Rohnauer Gerichtsamt.

6. Des Jn. Kern, um U. Lanauer Garten, für 500 Rthl.

IV. Dammelmwiger Gerichtsamt.

7. Des George Anderisch, um P. Neumanns Garten, für 180 Rthl.

Frankenstein den 30sten November 1821. Von dem Gerichtsamt Ober-Fernsdorf sind nachfolgende Käufe ausgefertigt worden:

1. Des Franz Blümel's, um das Anton Wagnersche Bauergut, pro 3400 Rthl.
2. Des Tobias Lauffers, um die Franz Finkelsche Robothhäusler stelle, pro 92 Rthl. und
3. Des Ignaz Pachels, um die Franz Gressersche sogenannte Mühlstadt, pro 270 Rthl.

Frankenstein den 30sten November 1821. Von dem Gerichtsamte Herrnwieswalde sind nachgenannte Käufe ausgefertigt worden, als:

1. Des Ignaz Sappelts, um das Joseph Gödrichsches Bauergut, pro 1610 Rthl.
2. des Anton Müllers, um das Anton Theinersche Bauergut, pro 800 Rthl.
3. des Michael Nirsches, um die Amand Ludwigsche Freyhäuslerstelle, pro 90 Rthl.
4. des Anton Kufsches, um das Johann Lessische Bauergut, pro 3500 Rthl.
5. des Joseph Zwirschkes, um die Joseph Zwirschkesche Freygärtnerstelle, pro 560 Rthl.
6. des Joseph Fiedlers, um die Michael Beckische Robothgärtnerstelle pro 605 Rthl.
7. des Balthasar Scholz's, um die Johann Winklersche Robothgärtnerstelle, 380 Rthl.
8. des Franz Schöp's, um die Bernhardt Gärtnersche Robothgärtnerstelle, pro 300 Rthl.
9. des Joseph Bartschs, um das Franz Gewohnsches Bauergut, pro 2950 Rthl.

Tschirnau den 1ten December 1821. Vom 1sten July bis 1sten December 1821. sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Beim Stadgericht von Groß-Tschirnau.

1. Ein Haus von Wüher an Vogt, für 200 Rthl.
- II. Beim Gerichtsamt der Groß-Ober-Tschirnauer Stiftsgüter.
2. Ein Haus von Schlecht an Preuß, für 70 Rthl.
3. Ein Baumgut von Hampels Erben an ihren Miterben Heinrich Hampel, für 300 Rthl.

III. Beim Gerichtsamt für Ober-Elguth u.

4. Eine Kretschmarnahrung von Christoph Mehnerts Erben an ihren Miterben Joh. Fr. Mehnert

IV. Beim Gerichtsamt für Suppendorf.

5. Ein Agerhaus von J. Dr. Hoffmann an die Gemeinde zu Suppendorf.

V. Beim Gerichtsamt für Großloden.

6. Eine Freystelle und Winemühle von Maisch an Jänsch, für 400 Rthl.
7. Eine Dreschgärtnerstelle von Saffert an Lorenz, für 400 Rthl. Gölldner.

Trachenberg den 30sten November 1821. Bey dem Fürstl. v. Hafffeldt Klein-Peterwitz und Ellguth'schen Gerichtsämtern sind nachbenannte Käufe vorgekommen:

1. Des Carl Weber, um den Friedrich Kühnschen Freygarten, für 300 Rthl.
2. Des Benjamin Vater, um die väterl. Carl Friedrich Watersche Wassermühle, für 1900 Rthl.
3. des Franz Dittfeld, um des Müller Warumsche Mülhhaus und Acker, für 260 Rthl.
4. des Andreas Sitte, um die Warumsche Mühle, nebst Wiese, für 260 Rthl.

Glag den 30sten November 1821. Confirmirte Kaufcontracte des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Glag von der Königl. Rentamts-Jurisdiction vom 1sten July bis ult. November 1821.

1. Des Anton Mehlan, um eine Häuserstelle zu Bogtdorf, für 57½ Rthl.
2. des Joseph Peschke, um das Freirichergut in Spätenwalde, pro 2666⅔ Rthl.

3. des Ignaz Warhe, um ein Stück Ackerland in Müsch, für 547 $\frac{1}{2}$ Rthl.
4. des Ignaz Franke, um ein Bauergut zu Spätenwalde, pro 33 Rthl.
5. des David Bartsch, um eine Feldgärtnerstelle daselbst, für 77 $\frac{1}{2}$ Rthl.
6. des Franz Vogel, um eine Häuslerstelle zu Neuborf, für 100 Rthl.
7. die Franz Grauersche Erben, um eine Häuslerstelle zu Neuheide, für 15 $\frac{1}{2}$ Rthl.
8. des Ignaz Schindler, um eine Feldgärtnerstelle in Grünwalde, für 204 Rthl.
9. des Herrn Baron v. Münchhausen, um eine dito zu Rölling, für 1210 Rthl.
10. des Heinrich Krdelt, um die Scholtisen zu Neuheide, für 1525 Rthl.

Münsterberg den 6ten December 1821. Nachstehend verzeichnete Käufe sind vom 1sten Juli bis ult. December 1821. zur Confirmation vorgekommen.

I. Bei der Stadt Münsterberg.

1. Des Amand Klaar, um das Erbpacht-Ackerstück no. 17, pro 300 Rthl.
2. des Amand Lachmann, um das Haus no. 328., pro 140 Rthl.
3. des Löpfer Marcus, um das Haus no. 110., pro 300 Rthl.
4. des Arotheker Gerhard, um das Haus und Apotheke no. 35, pro 15500 Rthl.
5. des Deconom Johann Welzel, um das servisirbare Ackerstück no. 96., pro 900 Rthl.
6. des Tischler Franz Frindt, um das Haus no. 329., pro 138 Rthl.
7. des Ernst Gottfried Hönsch, um das Haus no. 246., pro 118 Rthl.
8. des Maurermeister Johann Heuback, um das Haus no. 293., pro 240 Rthl.
9. des Fleischer Thaddäus Schlosser, um die Fleischbank no. 82., pro 240 Rthl.
10. des Sattler Franz Schmidt, um das Haus no. 69., pro 2000 Rthl.

II. Stadtdorf Bürgerbezirk.

11. des Anton Heber, um die Stelle no. 5., pro 280 Rthl.
12. des Amand Mandel, um das Weirwerk nro. 28., pro 5500 Rthl.
13. des Lorenz Rheinert, um das Auenhaus nro. 166., pro 62 Rthl.
14. des Franz Rosner, um das steuerbare Ackerstück no. 138, pro 389 Rthl.

III. Stadtdorf Reindöfchel.

15. des Caspar Rudel, um die Dreschgärtnerstelle no. 12., pro 500 Rthl.
16. des Carl Zahn vom Viehhöfel, um die Hofgärtnerstelle no. 3, pro 250 Rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg.

Habelschwerdt den 15ten December 1821. Bey dem Patrimonialgerichtsamte von Neuwalterisdorf und Conradswaldau, in der Grafschaft Glas, sind vom 1sten July bis ult. December 1821. nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertigt und Fundi verreichet worden.

Bei Neuwalterisdorf.

1. Der Kauf des Stephan Beck, um das Franz Ragers Colonistenhaus, pro 70 Rthl.
2. Des Adam Kotter, um das David Klattigs Backhaus, pro 438 Rthl.

Bei Conradswaldau.

3. Des Ignaz Treutler um seines Vaters Anton Treutler Schutzhauseßung, pro 152 Rthl.

Winzig den 13ten July 1821. Kauf des Kotze, um die Reidemühle No. 11. zu Neudorf, pro 2300 Rthl.

Das Gerichtsamte der Majorats Herrschaft Dieban.

Ohlau den 4ten December 1821. Nachstehend verzeichneten Käufe sind im 2ten halben Jahre confirmirt worden:

1. Scholz Stephans Kauf um das Franz Thielische Bauergut, pro 4800 Rthl.
2. Carl Stephans Kauf, um die Kirchnersche Gärtnerstelle, pro 456 Rthl.

Dienstag den 25. December 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

B e k a n n t m a c h u n g .

*) Wir bringen hierdurch zur all. gemeinen Wissenschaft, daß wir, in Uebereinkimmung mit den Herren Stadtverordneten, den hiesigen alljährlich statt gehenden Neujahrs-Umgang, welchen unsern untern Kirchen-Beamten und verschiedene städtische Unter-Bediente in hiesiger Stadt und in deren Vorstädten zu halten bisher berechniet gewesen, aufzuheben, die dadurch in ihren Einkünften benachtheiligten Interessen aber für ihren diesfälligen Verlust genügend entschädigt, und nur allein den Nachwächtern und den Waffstallknechten noch verstatet haben, solchen Umgang noch ferner in denen ihnen angewiesenen Stadt-Bezirken zu halten. Es ist solchergestalt vom bevorstehenden neuen Jahre an, außer den vorgedachten Nachwächtern und Waffstallknechten Niemand mehr befugt, irgend einen Neujahrs-Umgang zu halten, und wir fordern daher alle hiesige Einwohner hierdurch auf, jeden solchen unbefugten Neujahrs-Gratulant, der sich bey ihnen noch einzufinden wagen sollte, als einen Beutler der Königl. Polizy-Behörde hiesiger Stadt zur Bestrafung anzuzeig'n, indem wir wohl erwarten dürfen, daß Niemand die gute Absicht verkennt wird, in welcher wir und die Herren Stadtverordneten ein für die gegenwärtige Zeit nicht mehr wohl passend und allmählig sehr lästig gewordenes störendes Gekomm'n, und zwar nicht ohne ein sehr beträchtliches Opfer Seitens der hiesigen Cammeren Cassi abzuschaffen beschloffen haben.

Breslau den 21. Decbr. 1821.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete: Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 1. Decbr. 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag des Kirchen-Archiv zu St. Nikolai vor Breslau als Real-Gläubiger, die zu Colonie Neubaus Masselwig belegene sub No. 15. im Hypothekenduche verzeichnete, dem Gottlieb Hermann gehörige Grundstücke, welche noch der in unsrer Registratur zu jeder Zeit zu inspectirenden Taxe ordentlich auf 505 Rthl. Cour. geschätzt ist, subhastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenständliches

eines Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angelegten peremptorischen Licitationstermine den 28ten Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rietz-Maffelwitz Breulenschen Traves in Person oder durch gehörig leg. clausurte und mit gerichtlicher Specul. Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subh. Ration zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhangs zur Allg. Gerichts-Ordnung Statt findend, und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl eingetragenen, als auch der hier ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Groß- und Klein-Maffelwitzer Gerichtsam.

*) Hirschberg den 5ten November 1821. Das auftragsweise unterm 29 Decbr. dieses Jahres auf 153 Rthlr 6 Sgr 6 d. Courant abgeschätzte Haus nebst Gärtel sub No. 50 zu Kupferberg Schönaauer Kreises wird auf den Antrag eines Real- Creditors im Wege der Execution in Termino den 28. Februar 1822. in dem Stadtgerichts- Saal einzutreten zu Kupferberg plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

*) Neurode den 17ten December 1821. Das unterzeichnete Gerichtsam subhastirt im Wege der Rechtshilfe auf Antrag einiger Judicat- Gläubiger die auf den sogenannten Köfker- Lössen zu Kunzendorf gelegene dem Florian Drauner gehörige Coloniestelle, welche ein Wohngebäude, 2 Stuben, 2 Gewölbe, gewölbten Küchsaal, Scheuer alles unter einem Dach, an urbaren Ackerland 8 Eshffel, an Weizenachs und Garteneinwall 1 Schffel, ingleichen 120 Stück tragbare Obsthäuser enthält und nach Abzug des Capitalbetrages der darauf haftenden Lasten erstgerichtlich unterm 15ten December a. c. auf 776 Rthlr. 10 Sgl. Cour. geschätzt worden, in Termino den 28ten-Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley, und ladet demnach Kauflustige hiermit ein, in diesem Termine sich einzufinden, ihr Gebot unter den Bedingungen, welche vorgelegt werden sollen, auf die feilgebohrte Stelle abzugeben und den Zuschlag für das höchste Gebot mit Genehmigung der Extrahenten und Real- Gläubiger zu gewärtigen.

Gräfl. v. Magnisches Neuroder Gerichtsam.

*) Heinrichau den 12. December 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 4. zu Ober-Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Häuslers Franz Großpisch gehörige und auf 753 Rthlr. 21 Sgr. Courant gerichtlich geschätzte Häuslerstelle, worauf in Termino den 24. November d. J. ein Gebot von 500 Rthlr. Cour. erfolgt, auf den Antrag eines Hypothekens- Gläubigers, im Wege der Execution nochmals subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 25ten

25sten Jänner 1822. festgesetzten Auktions-Termine in hiesiger Ranzley, woselbst die gerichtliche Ex. d. d. Ober-Schönwalde den 9. July 1817. zu jeder schicklichen Zeit nachzusehen werden kann zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben nach dem Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Exeditoren sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Preuss. Domainen-Justizamt von Schönwalde.

Jensch.

*) Braunschweig den 20ten December 1821. Es soll die zum Nachlaß des Pfarrgärtner George Friedrich Krumm dieselbst gehörige, auf 320 Rthlr. gerichtlich geschätzte Gärtnerey öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es ist selbige subhasta gestellt und der einzige präclaudirende Auktions-Termin auf den 28ten Februar 1822. anberaumt worden. Meist- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr, in dem Gerichts-Zimmer auf dem hiesigen herrschaftlichen Schlosse einzufinden und ihre Gebote abzugeben, wo der Beisitzende nach vorheriger Einwilligung der Interessenten, den Zuschlag gewärtigen kann. Auf später eingehende Gebote, soll aber weiter nicht geachtet werden.

*) Bauerwitz den 28ten November 1821. Die in der Stadt Rasther belegene dem Bürger Florian Heukler gehörige Poffision mit einer Viertel Hube Acker und allen andern dazu gehörigen Grundstücken, welche am 27sten d. M. auf 2002 Rthlr. 12 gr. Courant gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und werden deshalb auf den 25ten Februar und 25ten April 1822. nach Bauerwitz, besonders aber zu dem recurrenrischen Termine den 25ten Juni 1822. früh um 10 Uhr in das Stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Rasther, sowohl bezugsfähige Kauflustige zur Abgabe der Gebote, als auch die ewanigen unbekannten Acker-Präcedenten und zwar mit der Beziehungswesen Bedeutung vorgeladen, daß dem Meistbietenden ohne Rücksicht auf spätere Gebote der Zuschlag erteilt werden wird, und daß die ausbleibenden Gläubiger mit allen ihren ewanigen Ansprüchen an diese Poffision für immer präcludirt und lediglich an die Person ihres Schuldners werden verwiesen werden. Die Taxe kann übrigens zu jeder Geschäftszeit in dem Gerichtszimmer zu Bauerwitz eingesehen werden.

Königl. Gerichte der Städte Bauerwitz und Rasther.

*) Delb den 21. Nov. 1821. Das herzogl. Braunschweig Lüneburgische Justiz- und Landgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der sub No. 6. zu Sopple Pohlisch Wartenberger Kreis belegenen Angerhändlerstelle, bey welcher der verstorbene Hanns Gohla als Civilbesitzer im Hypothekenbuche eingetragen ist, zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach alle diejenigen, welche gedachte Angerhändlerstelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in einzigen und peremptorischen Termine, welcher auf den 12ten März 1822. anberaumt worden ist, weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Ekenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in dem Amtshause zu Metzdorf zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 113 Rthlr. 5 sgr. dortgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Commissarius

des Gerichtes, Herrn Cammerath Thahelm, zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Bietenden erfolgen und die Veräußerung der eingetragenen leer ausgehenden Forstungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in dem herzogl. Amtshause zu Medzbor nachgesehen werden.

*) **Reuschloß.** Die von dem verstorbenen Rentmeister Gottfried Schwesmer hinterlassene, hieselbst belegene und auf 440 Rthlr. taxirte Colonie-Angershäuserstelle soll in dem einzigen peremptorischen Termine den 20ten Februar 1822. freiwillig subhastirt werden. Es werden beifällige Kauflustige aufgefordert, ihre Gebote in dem gedachten Termine abzugeben und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag des Grundstückes mit Einwilligung der Schwesmerschen Erb-Interessenten zu erwarten.

Reichsgräflich v. Hochberg Freyminderlandesherrliches Reuschloßer Gerichtsammt.

Krause.

Brleg den 2ten August 1821. Daß von dem Gottfried Rubin hinterlassene in dem Dorfe Scheidewitz eine Meile von Brieg gelegene aus 20.7 Jusen bestehende und auf 1288 Rthlr. 14 gr. 6 pf. Cour. gerichtlich geschätzte Bauergrund soll nebst 21 Morgen zugekauften Acker, der auf 1057 Rthlr. 9 gr. 4 pf. Cour. gewürdigt worden ist, Theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Hierzu ist ein einziger Termin auf den 26ten Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in der Amtscanzl. v. anberaumt worden und werden Kauflustige hierselbst durch die Bekanntmachung vorgeladen, daß die Taxen in der Registratur des unterzeichneten Justizamts während den Arbeitsstunden täglich nachgesehen werden können, und daß der Zuschlag an den Meistbietenden nach erfolgter Genehmigung der Erb-Interessenten erfolgen wird.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

Carlshoff bey Tarnowitz den 21sten September 1821. Zum Verkauf der dem Ackerbäuer und Fleischer Jakob Bromsch gehörigen, zu Georgenberg Deuthner Erbes sub No. 110. belegenen bäuerlichen Pession, nebst dazu gehörigen Pertinentien die auf 420 Rthlr. Nom. Münze gewürdigt worden ist, steht Terminus peremptorius et unicus auf den 21sten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzl. an, wozu sämtliche Kauflustige Teils Abg. be ihrer Gebote mit dem Bemerken hierdurch vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung, sowohl der Creditoren so wie des Gemeinschuldners selbst, wenn sonst hiergegen kein gesetzlicher Hinderungsgrund obwalten sollte, zu gewärtigen hat. Nächst dem wird der dießällige Verkauf offen und unbefannten Real-Prätendenten mit der Aufgabe hierdurch bekannt gemacht, daß sie ihre dießälligen vermeinten Ansprüche an den Fundum selbst sub pona präclationis, in terminis perempt. gehörig justicirt anbringen müssen. Die Taxe so wie die sonstigen Bedingungen können in unserer gerichtsamtlichen Registratur unter den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Gerihtsammt der gräf. Pentelschen Deuthner Herrschaften.

Reuß.

Reu-

Neurode den 19ten November 1821. Das Gerichtsammt zu Hausdorf bey Neurode macht hienit bekannt, daß die auf 155 Rthlr. taxirte Gärtnerstelle des Anton Großmann zu Ober-Hausdorf, nebst zwen Breslauer Gartenland, im Wege der Execution subhasta gestellt worden und in Termino den 5. Februar 1822. in der Gerichtssaale zu Hausdorf öffentlich und meistbietend verkauft werden soll. Bisshige Kauflustige werden daher zu Abgebung ihrer Gebote, unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen, letztere sub pona präclui hienit vorgeladen.

Nieder-Verbisdorf den 16ten November 1821. Das unterzeichnete Gerichtsammt macht hiermit bekannt, daß das zur Verlassenschaft des verstorbenen Häusier und Zimmermeister Johana Gottfried Mäusel gehörige und sud No. 83. hieselbst belegene Haus, welches auf 160 Rthlr. ortsgerechtlich gewürdigt worden, auf den Antrag des Curatorismassä subhastirt werden soll und deshalb ein peremptorischer Termin auf den 7. Februar k. J. 1822. angesetzt worden sey. Kauflustige werden daher hiedurch eingeladen, gedachten Tages im Gerichtszimmer auf dem Schlosse zu Nieder-Verbisdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und für das Meistgebot den Zuschlag nach vorhergegangener Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zulassen.

Das Thomannsch. Gerichtsammt zu Nieder-Verbisdorf. Citatio Creditorum.

Breslau den 30sten October 1821. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht werden hiermit alle und jede, welche an das in 500 Rthlr. 20 gr. 1 pf. bestehende Vermögen des insolventen gewordenen Strohhut-Fabrikanten Köber irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeynen, hiedurch vorgeladen, in dem auf den 25sten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rode II. anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditum entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium, wozu die hiesigen Herrn Justiz-Commissarien Pfendack und Dziuba vorgeschlagen werden, anzumelden, den Beitrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschafften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Anklage in dem Classificatione-Akte zu gewärtigen, wozegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des ic. Köber präcluidirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichtes.

Citationes Edictales.

Breslau den 26ten Octbr. 1821. Von Seilen des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici Fisci der Cantonist Schumacher Carl Seppert aus Rendsorf Wohlauischen Kreises, welcher vor ohngefähr 5 Jahren ausgewandert, nachher aber verschollen und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht erschienen ist, zur Rückkehr binnen zwölf Wochen in die Königl. Preuss.

Preuß. Lande hierdurch aufgefodert und da zu seiner Veranwortung hierüber ein Termin auf den 24ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Land-gerichte: Pfesser Herrn Reuban r anberaumt worden. zu frühigem auf das hiesige Ober-Land-gerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in dem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich münden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriessdient zu unterthen. Auszutretenden verurtheilt und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftigh ihm etwa zuallenden Vermögens zum Besten der Fiscis erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Land-gericht von Schlesien.

Karibor den 26ten October 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Land-gericht wird auf Ansuchen des Officialis Fiscal der aus Neustadt gebürtige, entwichene entrollirte Contorist Franz Anton Kriesske dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 4ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Land-gerichts-Referendarius v. Larisch anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fiscis zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Land-gericht von Ober-Schlesien.

Wantuffel.

Warchwitz den 2. November 1821. Aus dem vormals Schmitz Breißen jetzt Schuhmacher Priegelschen Hause No. 25. auf der Rittergasse hieselbst, findet sich für den von hier gebürtigen, seit 9 Jahren aber abwesenden und seinem Aufenthalt nach unbekannten Sattlergesellen Christian Ludwig Ahlesfeld, auf den Grund des unterm 27ten April 1790. von dem vormaligen hiesigen Magistrat ausgefertigten und dem Ahlesfeld bey seiner erreichten Majorennität in Termino den 4ten August 1802. eingehändigten Hypothequen-Instrumentis ein Hypothequen-Capital von 48 Rthlr. sub loco 2. eingetragen. Wenn nun der jetzige Besitzer des verpfändeten Fundi behauptet, dieses Capital bis auf 24 Rthlr. 10 sgr exel. Interzessen hiervon, an den Ahlesfeld bezahlt zu haben, besagten Ueberrest aber rüß Zinsen zum Deposito iudiciale offerirt und das Aufgeboth des mit dem verschollenen G.äubiger zugleich verlohren gegangenen Schuld-Instrumentis zum Behuf der Pöschung dieser Post extrahirt hat, als werden nicht nur der Sattlergeselle Christian Ludwig Ahlesfeld, oder im Fall er verstorben seyn sollte, seine hier völlig unbekannte Erbnehmer, sondern auch überhaupt alle diejenigen, welche durch Erbsion, Erbrecht oder sonst aus einem rechtlichen Grunde in den Besitz dieses Instrumentis gekommen seyn oder ein Erbrecht darauf erworben haben sollten, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 11. Februar 1822. vor uns zu erscheinen, ihre Ansprüche an besagtes Capital zu beschreiben, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt, das Instrument für amortisirt erklärt, das Capital der 48 Rthlr. im Hypothekendache gelöscht, der zum Deposito gezahlte Ueberrest aber nach Abzug der Aufgebothskosten, als ein bonum vacans dem Fiscis übereignet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reisse

Reisfe den 13ten July 1821. Auf Antrag der Rosenberger'schen Erbschwister zu Rathmannsdorf wird der von da gebürtige, zuletzt im Gren. Königl. Preuss. Reserve-Infanterie-Regiment 3ten Bataillon als Soldat gestandene, sei. der Schlacht von Eulm aber verschollene Carl Rosenberger, hiermit aufgesordert, bis zu dem auf den 26sten Juny 1822. früh um 9 Uhr angesetzten Termine von seinem Leben und Aufenthalt dem unterzeichneten Gerichte Nachricht zu geben, bey Vermeldung, daß er für todt erklärt und sein in 106 Rthl. 12 gr. bestehendes Vermögen, sofern dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben, sich ebenfalls bis dahin nicht melden sollten, an die Bekannten verabsfolgt werden wird.

Königl. Preuss. Fideicommissengericht.

Sagan den 10. October 1821. Auf dem Wohnhause der Kolbeschen Erben modo des Tischler Johann Gottlob Kelmier sub No. 136, so wie auf der Kolbeschen Fleischbank sub No. 30. steht für die Anna Dorothea verwit. Kethin geb. Gödner zu Sprottau eine Pfort von 99 Rthl. auf den Grund des Schuld-Abkündigungs-Protocolls vom 10ten December 1757. sub eodem eingetragen. Da nun besagte Witwe Kethin, so wie ihre beyde hinterlassene Söhne gestorben, deren Erben aber nicht auszumitteln sind, so werden dieselben, so wie die Cessionarien oder die sonst in deren Rechte getreten, hierdurch aufgefodert, in dem auf den 28ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen Rathhause vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller anberaumten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche an die gedachte Forderung per 99 Rthl. zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludirt, ihnen an diese Forderung ein ewiges Stillschweigen auferlegt und dieselbe im Hypothequenbuche gelischt werden wird.

Das Gericht der Stadt Sagan.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 4. Decbr. 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird in Gemäßheit der § 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Silberberg verstorbenen Obristen Ernst George Leonhard v. Czettitz, welche sich nicht schon in den Obrist v. Czettitz'schen Liquidations-Proceß eingelassen haben, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgten Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. 8.)

Königl. Preuss. Papillen-Collegium von Schlessen.

Breslau. Eine meublirte Stube nebst Alkove für einen auch zwey Herren ist auf den 1sten Januar 1822. zu vermiethen. Das Nähere beyrn Eigenthümer, Ohlauergasse No. 1191

*) Birawa den 14ten December 1821. Im Wege der Execution soll das dem Schiffer Simon Roschnia gehörige zu Driejeß belegene, auf 63 Rthl.

23 gr. 84 pf. Courant gerichtlich gedrückte Haus nebst Stallungen im besten Zustande, in Termin den 27ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei verkauft werden, wozu wir Kauflustige gegen baare Zahlung hierdurch vorladen. Gleichzeitig werden zu diesem Termine alle und jede unbekannten Real-Prätendenten zur Anzeigung ihrer etwaigen Forderungen sub pōna präclufi hierdurch vorgeladen.

Das Fürstlich August v. Hohenlohe'sche Gerichtsamtl Schlackenpitz.

Frankenstein den 10ten October 1821. Sollte irgend Jemand an dem im Frühjahr e. bey der Ackerstellung auf dem herrschaftlichen Hofe Felde zu Vogelgefang bey Rumpsch aufgefundenen Goldbarren, 44½ Dukaten schwer, ein Eigenthumsrecht zu haben verweinen und nachzuweisen im Stande sein, so hat sich derselbe in dem dazu präfixirten Termine den 24ten Januar 1822. Nachmittags um 2 Uhr auf der gerichtsamtslichen Kanzlei in Groß-Willkau zu melden, nach welchem Termine hiernächst mit dem Zuschlage verfahren werden wird.

Gräfl. v. Pfeil Groß-Willkau und Vogelgefangener Gerichtsamtl.
Grögor.

Grünberg den 1. December 1821. Es wird hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Schleffer Johann Friedrich Rierich hieselbst, durch den am 24ten November d. J. publicirten Ignitions-Bescheld unter Curatel gesetzt worden ist, mithin er weder verbindlich zu handeln, noch Schulden zu contrahiren vermag, wofür niemals eingelassen und etwas bezahlt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 2ten November 1821. Da auf Antrag der Real-Gläubiger das hieselbst in der Stadt sub No. 46. belegene, auf 1310 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich detaxirte Kupferschmidt Adolph Ramiß'sche Haus und Garten fernerweit subhastirt werden soll und zu diesem Behufe ein neuer peremptorischer Diehtungs-Termin auf den 15ten Januar a. f. hieselbst anberaumt worden; so werden besch. und zahlungsfähige Kauflustige zu demselben hierdurch eingeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Markk.

Oppeln den 21sten November 1821. Der Müller Brisch in Danieß hiesigen Creises, beabsichtigt den an seiner, am Himekwißer Wasser belegenen Mühle befindlichen Hirssegang in einen zten Mahlgang umzubauen. In Folge des Edicts vom 28ten October 1810. binne ich die Intention hierdurch zur allgemeinen Kenntniß und fordere jeden auf, welcher dagegen gegründete Einwendungen machen zu können glaubt, solche a dato 3 Wochen präclufiver Frist bey mir anzumelden.

v. Marischall, Creis. Landrath.

Rosenberg den 3ten November 1821. Das Gerichtsamtl der Güter N. Fadel nebst Zubehör und Goslau Creuzburger Creises, fordert hiermit ein jeden, welcher auf die erblichen russische Besizungen daselbst, eine Real-Forderung zu haben glaubt, auf sich innerhalb 3 Monaten und spätestens den 25ten Februar 1821. in loco Rosenberg zu melden, indem neue Hypothekenbücher angelegt werden sollen.

Das Gerichtsamtl von Nasadel, nebst Zubehör und Goslau.

B e y l a g e

zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 25. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 12. Decbr. 1821. Von dem Königl. Gerichtsamente des vormaligen Sandstifts zu Breslau sind vom 1sten Jany bis Ende Decbr. 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Erbschreibung der Anna Rosina Wittwe Lauffer, um den marital. Erbreescham no. 1, zu Krokel, pro 1495 Rth.
2. Kauf des Joh. Georg Finsel, um die Gärtnerstelle no. 7, zu Zwanzhof vom Herr. Friedr. Schwindt, pro 800 Rth.

3. Erbverschreibung des Jacob Anhol, um das mütterl. Bauergut no. 12, zu Münderwitz, pro 801 Rth.

4. Kauf des Gottlieb Thorausch, um das Melchior Bönschische Bauergut no. 22, zu Guplan, pro 7000 Rth.

5. des Carl Caspar, um das väterl. Johann Joseph Caspersche Bauergut no. 9, zu Kleinbieblau, pro 1200 Rth.

6. des Ignaz Walter, um die Caspar Hahnelsche Häuslerstelle no. 28, zu Krokel, pro 400 Rth.

7. des Florian Hahnel, um die Joseph Bienertsche Häuslerstelle no. 16, zu Krokel, pro 520 Rth.

8. des Wolfgang B. Mert, um ein Haus nebst Gärtel von der Häuslerstelle des Carl Schell no. 26 zu Streibitz, pro 220 Rth.

9. des Martin Rehen um das Caspar Koppische Bauergut no. 3, zu Buchwitz, pro 2000 Rth.

10. des Franz Sibille, um die Joseph Schindlersche Gärtnerstelle no. 8, zu Jänckau, pro 595 Rth.

11. des Joh. Dürre, um das Ausinghaus von der Schindlerschen Gärtnerstelle no. 8, zu Jänckau, pro 82 Rth. 25 sgl. 10 c.

12. des Franz Carl Arit, um das uxoralsche Bauergut no. 27, zu Großriedel, pro 800 Rth.

13. des Jos. Regel, um die Carl Rebersche Erbschleifse no. 44. zu Kleinkreidel, pro 3000 Rth.

14. des Ferdinand Gaus, um die Joh. Bernhardsch. Häuslerstelle no. 11. zu Kleinkreidel, pro 50 Rth.

15. des Anton Rademacher, um einen Acker von $\frac{1}{4}$ Schf. Ausfaat von dem Joseph Stadtschen Bauergut no. 49. zu Kleinkreidel, pro 25 Rth.

16. Eberschreibung des Franz Alt, um die väterl. Gärtnerstelle no. 65. zu Großkreidel, pro 213 Rth.

17. Kauf des Franz Gränzner, um die alte Untersö. Maren zu Kleinkreidel, pro 200 Rth.

18. des Joseph Fleaer, um ein Stück Acker von 3 Schf. Ausfaat von dem Joseph Hantschleichen Bauergut no. 7. zu Kleinkreidel, pro 107 Rth.

19. des Christoph Wengler, um 2 Ackerstücke von $5\frac{1}{2}$ Morgen Ausfaat von dem Hanns Joseph Hantschleichen Bauergut no. 7. zu Kleinkreidel, pro 320 Rth.

20. des Joseph Pusch, um die Franz Scholzische Häuslerstelle no. 27 zu Kleinbieblau, pro 570 Rth.

21. des Joh. Liebich, um die väterliche Jos Liebichsche Häuslerstelle no. 24. zu Striegelmühle, pro 800 Rth.

22. des Carl Semder, um die brüderliche Anton Semdersche Häuslerstelle no. 37. zu Seiffersdau, pro 150 Rth.

23. des Gottlieb Müncher, um die Christoph Altmische Erbschmiede no. 34. zu Kleinbieblau, pro 1300 Rth.

24. des Joseph Dienert, um die Semdersche Häuslerstelle no. 16. zu Kiesel, pro 330 Rth. 12 sgl.

25. des Anton Schaffer, um das väterliche Bauergut no. 2. zu Streblitz, pro 700 Rth.

26. des Joseph Jönsch, um die Waltersche Häuslerstelle zu Großwiera, pro 48 Rth.

27. des Joseph Weidner, um ein Stück Acker von dem Franz Jurschen Bauergut zu Großwiera, pro 40 Rth.

28. des Franz Frisch, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 2. zu Kleinting, pro 200 Rth.

29. des Gottlieb Barsch, um die Großmannsche Gärtnerstelle no. 20. zu Marienkrant, pro 280 Rth.

30. Erbverchreibung der Wittwe Anna Rosina Zienert, um die marital. Gärtnerstelle no. 18. zu Kleintinz, pro 200 Rth.

31. dito des August Kundt, über das väterl. Auenhäusel zu Marienkrant, pro 200 Rth.

32. dito der Anna Ros. vermitt. Seel, um die marital. Dresch. gärtnerstelle no. 18. zu Brockau, pro 550 Rth.

33. Kauf des Franz Gohle, um die Seelsche Dreschgärtnerstelle no. 18. zu Brockau, pro 350 Rth.

34. des Gottfr. Barsch, um die väterl. Häuslerstelle no. 2. zu Marienkrant, pro 150 Rth.

35. des Anton Ahmann, um die Friedr. Rittersche Gärtnerstelle no. 19 zu Kunersdorf, pro 400 Rth.

36. der Catharina verw. Thamm, über die bisherige Untersförsterey zu Marienkrant, pro 750 Rth.

37. des Joseph Scholz, über die herrschaftliche Schmiede zu Marienkrant, pro 520 Rth.

Breslau den 11. Decbr. 1821. Bey nachbenannten Gerichtsamtern sind in dem Zeitraum vom 1. July 1821. bis ult. Decbr. ejd. nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Queitsch.

1. Kauf des Joh. Gottlob Jäckel, um die Freistelle no. 5, pro 900 Rth. Cour.

2. Kauf des Müller Schaffer, um die Wassermühle no. 1, pro 800 Rth. Cour.

II. Altenburg.

3. des Gottfr. Ruppelt, um das väterl. Kretschambauergut no. 14, pro 1700 Rth. Cour.

III. Fürstenau:

4. des Carl Wichter, um die Freistelle no. 25, pro 615 Rth. Cour.

5. des Anton Kluner, um die Freistelle no. 1, pro 1890 Rth. Cour.

IV. Malckwitz.

6. des David Grosser, um die Freistelle no. 42, pro 215 Rthl. Cour.

Bres.

Breslau den 8. Decbr. Bey dem Prälaten-Archidiacrat-Gerichtsamte sind vom 1. Januar c. bis hute folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottlieb Marschall, um das Groches. Ackerstück sub no. 71, pro 400 Rth.
2. Zuschreibung des Lindebeinschen Grundstücks sub no. 11, an den J. F. Fnger, pro 2000 Rth.
3. Adjudication des Kuhneis. Freiantes und Kreischams von Kentschtau sub no. 1. und 8. an Wilhelm Hoffmann, pro 18500 Rth.
4. desgl. des Künners Bauerguts sub no. 2. zu Kentschtau an C. H. Callenberg, pro 4300 Rthl.
5. desgl. des J. H. Riches Grundstücke sub no. 30. vor dem Opl. Thore hies. an S. Schöbel, pro 11400 Rth.

Breslau den 10. Decbr. 1821. Bey den nachbenannten von mir verwaltenden Gerichtsamten sind vom 1. July bis ult. Decbr. 1821. folgende Käufe vorgefallen:

I. Groß-Mädlig

1. Kauf der Kollenfchen Erben, um den Kricham no. 13, pro 1300 Rth.
2. desgl. der Eleonore Vogeln, um die Freiß-He no. 1, pro 340 Rth.

II. Schweinern, Zeipe und Petersdorf.

1. des Gottfried Reinsch, um die Coloniestelle no. 14. zu Petersdorf, pro 240 Rth.

III. Hennigsdorf und Kunzendorf.

1. des Gottfried Heppner, um die Schmiede no. 31. zu Hennigsdorf, pro 330 Rth.
2. des Gottlieb Kreischmer, um das Bauergut no. 7. zu Kunzendorf.

IV. Glockschütz.

1. des Carl Pelz, um die Angerhäuslerstelle no. 22, pro 380 Rth.

Wanke, Justiciarius.

Ramslau den 26. Novbr. 1821. Der Bauer Carl Kühn hat von seinen Miterben das väterl. Bauergut no. 10. zu Jacobsdorf laut Kauf vom 16. d. M. um 300 Rth. erkauft.

Bres-

Preßlau den 3. Decbr. 1821. Bey dem Graf York von War-
tenburgschen Justizamte der Herrschaften Wansin und Zülzhof sind nach-
stehende Käufe zur Confirmation gediehen:

1. Kauf des Franz Koch, um die Häuslerstelle sub no. 41. zu Alt-
wansin, pro 130 Rthl.
2. des Nicolaus Mönch, um die Häuslerstelle sub no. 55, daselbst,
pro 80 Rth.
3. des Gottfried Grellich, um die väterl. Häuslerstelle sub no. 55.
daselbst, pro 80 Rth.
4. des Union Wagner, um die sub no. 41. zu Hohengiersdorf geles-
gene Häuslerstelle, pro 120 Rthl.
5. des Franz Reichelt, um das väterliche Bauergut sub no. 7. zu
Hohengiersdorf, pro 600 Rth.
6. des Franz Gölchel, um die sub no. 8 zu Hohengiersdorf geles-
gene Freigut herrstelle, pro 1400 Rth.
7. des Joseph Stache, um das väterl. Bauergut sub no. 14. zu
Altwansin.

Brieg den 22. Novbr. 1821. Bey hiesigem Königl. Preuß.
Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Koelmacher Göbel, um des Apo-
theker Ludwig in der Meißer Thor-Vorstadt sub no. 9. belegenen Besizung,
pro 875 Rthl. confirmirt worden.

Landeshut den 26. Novbr. 1821. Verzeichniß der bey dem
Königl. Gericht der Frei-Stadt Landeshut in dem 2ten halben Jahre nehm-
lich vom 1sten Juny bis ult. Novbr. 1821. vorgekommenen Possessionsver-
änderungen:

1. Kauf des Kaufmanns Geisler, um das Kaufmann Gramersche
Haus no. 49 der Stadt, für 3520 rth.
2. Adjudicirung des Häusler Bogtschen Hauses no. 2. zu Vogels-
dorf an den Schuhmacher Rasper, für 145 rth.
3. Zuschreibung des vormaligen Thorschreiberhauses no. 298. am Nie-
berthore an den Kürschner Zucker, für 201 rth.
4. desgl. des Tischler Siegerschen Hauses no. 263 der Vorstadt an den
Zimmermeister Blümel, für 90 rth.
5. Kauf des Pfefferkühler Nische, um das Haus des Doctor Matschke
no. 27. der Stadt, für 1600 rth.
6. Zuschreibung des vormal Thorschreiberhauses no. 297. am Oberthore
an den Sattler Kauschler, für 136 rthl.
7. Kauf der verehel. Kaufmann Knobloch geb. Pohl, um das Haus der
verh.

verwitweten Kaufmann Grimmer gebor. Heymann no. 58. der Stadt, für 1025 rth.

8. des Chausseewärter Bucksch, um das Büchner Postische Haus no. 25, der Vorstadt, für 208 rth.

9. Zuschreibung der beiden städtischen Ackerstücke no. 297 und 361. an die verhehlchte Freyhäusler Langer geb. Müller im Nieder Bieder, für 600 rth.

10. Kauf des Schuhmacher Schöder, um Gärler Böhls Haus no. 236. der Vorstadt, für 300 rth.

11. dito des Kaufmanns Suckel, um das Haus no. 299. in der Vorstadt von den Gajwinth Johnsen Erben, für 1000 rth

12. Zuschreibung des väterl. Hauses no. 233. der Vorstadt an den Kiemer Traugott Reiß, für 200 rthl.

13. dito der väterl. Baude no. 11. in der Stadt an die verhehlchte Schuhmacher Hamann geb. Reiß, für 200 rth

14. Abjudicirung des Müller Eislerschen Hauses no. 256. der Vorstadt an den Blattbinder Arzt, für 193 rth.

15. desgl. des Böttger Schiedrichschen Ackerstücks no. 15. zu Bogelsdorf an den Freigutsbesitzer Kummier, für 480 rth.

16. desgl. des Müller Eislerschen Ackerstücks no. 266. an den Gärbermeister Klenner, für 105 rth.

17. Kauf des Garnhändlers Kosolowsky, um den Schuppen des Kaufmanns Geisler no. 1. der Stadt, für 120 rth.

Guhlau bey Guhrau den 1. Decbr. 1821. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1. July bis Ende Novbr. d. J. folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Gottfried Krauses Kauf, über die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 7: zu Logischen, für 25 rth.

2. des George Friedr Anders, um die Preussische Colonistenstelle no. 21 daselbst, für 140 rth.

3. des Joh Gottlieb Frühaufs, um das Sandersche Bauergut no. 2. zu Corangelwitz, für 510 rth.

4. des Simon Niese, um die Andersche Dreschgärtnerstelle no. 15. zu Nachlau, für 300 rth.

5. der Anna Rosina geschiedene Heinze geb. Weber, um die maritalische Freistelle no. 30. zu Oderbeltzsch, für 108 rth

6. des George Friedr. Girschner, um das Thielsche Bauergut no. 4. zu Klein Osten, für 400 rthl.

7. des Joh. George Jolke, um das Bepflichtete Bauergut no. 5. zu Klein-
Osten, für 610 rth.

8. des George Friedrich Mücke, um das väterl. Bauergut no. 22. zu
Groß-Osten, für 350 rth.

9. des Gottlieb Mir, um die Liebigsche Dreschgärtnerstelle no. 1. zu
Porlemitz, für 130 rth.

10. des George Friedr. Erxbinder, um die väterl. Erbscholtisey no. 3. zu
Graben, für 170 rth.

11. des George Friedr. Prause, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 33.
zu Utschau, für 17 rth.

12. des George Friedr. Rodewald, um die väterliche Dreschgärtnerstelle
no. 29. daselbst, für 12 rth.

13. des Leberecht Gütten, um das Florheinsche Colonistenhaus daselbst,
für 160 rth.

14. des Gottlieb Rißmann, um die Kaisersche Freistelle no. 44 a. daselbst,
für 200 rth.

Seibt.

*) Oppeln den 29. Novbr. 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht hie-
selbst sind folgende Besitzveränderungen vorgefallen, als:

1. das Haus sub no. 38. des Franz Anton Giesche den beiden Kindern
desselben Babette und Joseph Giesche, per 9000 rthl.

2. das Haus sub no. 11. und der Garten no. 10. der Wittwe Anna Schreyer
an ihren Sohn Franz Schreyer, pro 300 rth.

3. der Garten sub no. 1. und die Schuer sub no. 19. der Wittwe Schreyer
an die Anton Brzonsky'schen Eheleute, pro 300 rthl. und

4. das Haus des Friedr. Pollaczek sub no. 5. an den Carl Skoruppa,
pro 300 rthl.

Prauknig den 30. Novbr. 1821. Vom 1. July a. c. bis ult. Decbr.
a. c. sind folgende Käufe hieselbst bestätigt worden: 1. des Züchner Hevert,
um die Vorst. Schmidtsche Poffsion, vor 900 rth. 2. des Christoph Stein-
born, um das Werstische Haus, vor 700 rthl. 3. des Züchner Koberne, um
das Sienzelsche Haus, vor 1200 rth. 4. Verreichung des Müllerschen Hau-
ses an die Wittwe Müller, vor 1400 rthl. 5. Verreichung des Behnischen
Hauses an die Wittwe Brehm, vor 800 rthl. 6. Kauf des G. öckner Baumann,
um das Hirsch Haus, vor 1200 rth. 7. des Ferd. Schädel, um das väterl.
Haus vor 400 rth. 8. desselben, um den väterl. Acker, vor 400 rth. 9. des
Samuel Dietrich, um das väterl. Haus, vor 300 rth. 10. des Seiler Vogel,
um das Trachenb. Thorschreiber-Haus, vor 91 rth.

Das Königl. Stadtgericht.

Wgl.

Waldburg den 21. Novbr. 1821. Im 2ten halben Jahre 1821. sind vor hiesigem Stadtgerichte nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Carl Emanuel Kluge, um das väterl. Haus no. 65, pro 955 rthl.
2. Clara Vogtin, um das sub hasta erstandene Vogtische Haus no. 80, pro 600 rthl.
3. Zuschreibung des Güntlerschen Hauses nebst Zuteil an die Maria Magdalena v. d. Güntler geb. Gregor no. 66, pro 4000 rthl.
4. Eleonore Friederike Hammer geb. Röll, um das mütterl. Haus no. 95, pro 6000 rthl.
5. Joh. Glieb Handel um das Richterische Haus no. 87 und Brandwein-Akban no. 1, pro 3000 rthl.
6. Zuschreibung des väterl. Hauses no. 118. an den Advokaten Johann Gottfr. Eigism. Richter, pro 1000 rthl.
7. desgl. vom Garten no. 25. und 50. an denselben, pro 500 rthl.

Sitzendorf Waldschauer Geißes den 24. Nov. 1821. Der dem v. Czetzky und Neuhäuser Richteramt e. hieselbst, sind im 2ten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf Joh. Heinr. Schöffs, um Gottlob Alex. einhabiges Bauergut no. 20, pro 2600 rthl.
2. Carl Benjamin Wagner, um Joh. Gottfr. Kühns Bauergut no. 21, pro 300 rthl.
3. der Maria Helena Neumannin, um Gentlob Wagners Bauergut no. 8, pro 3600 rthl.
4. Anton Znski, um Michael Mälzers Freihaus no. 63, pro 245 rthl.

Altwasser den 26. Novbr. 1821. Vor hiesigem Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe zur Eintragung vorggetragen worden:

1. Kauf Gottlieb Wießners, um das Maywaldsche Freihaus no. 77, pro 270 rthl.
2. Anton Maywalds, um das Sträubelsche Freihaus no. 61, pro 800 rthl.

Parchwitz den 30sten Novbr. 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß der Königl. Major außer Diensten Herr Ferdinand von Rath seine Frey- und E. h. Scholiten zu Dahme an den Königl. Oekonomie-Commissarium Herrn Rober, für 21000 Rthl. Kauf- und 125 Rthl. Schlüsselgeld verkauft habe.

Mittwochs den 26. December 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Zu verkaufen:

Breslau den 29sten September 1821. Von dem Königl. Preuß. Gerichts-
amte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die
Joseph Monserche Häuslerstelle zu Sirehlitz Schweidnitzschen Kreises, welche auf
130 Rthlr. Courant vorgerichtlich geschätzt worden und wovon die Taxe zu jeder
schätzlichen Zeit bey dem hiesigen Gerichtsamte zu inspiciren ist, in dem auf den
18ten Januar 1822 angesetzten einzigen und peremptorischen Termin im Wege der
Execution an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Sämmtliche Kauflustige
werden demnach hierdurch vorgeladen, sich an dem gedachten Tage Vormittags
um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hier selbst entweder in
Person, oder durch hinlänglich mit genügsamer Information versehene Bevoll-
mächtigte einzufinden und ihr Geboth abzugeben; wo sodann der Meistbiethende
den Zuschlag dieses Grundstücks zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 9. Novbr. 1821. In Subhastations-Sachen des Jo-
hann Gottfried Weißschen Hauses No. 755. Ist auf Antrag der Weißschen Vor-
mundschaft und des Königl. Stadt-Verordneten ein anderweiter Licitationstermin
vor dem Hrn. Justizrath-Node II. auf den 15ten Januar 1822. Vormittags um
10 Uhr angesetzt worden. Wir machen dies daher Kauflustigen hierdurch bekannt
und fordern selbige auf, in unserm Rathelanzimmer in Person oder durch gehörig
informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien aus
der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen; die besondern Bedingungen
und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen; ihre Gebote zu Pro-
tocol zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Wi-
derspruch von den Interessenten erklärt wird; der Zuschlag und die Adjudication an
den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Das Königl. Stadgericht.

*) Gottesberg den 1sten December 1821. Der sub No. 13. zu
Ebnethal Landeshutischen Kreises gelegene Bergersche Kretschom nebst den dazu ge-
hörigen Nebengebäuden, worauf die Gerechtigkeit zu backen, schlachten und Brand-
wein zu brennen hatte, und gerichtlich auf 2798 Rth. 2 sgr. abgeschätzt worden ist,
und

soll im Wege des Concursus subhastirt werden, und sind die hiesigen Versteigerungstermine auf den 24ten Januar und 27. Febr. f. in der Wohnung des unterzeichneten Justitiari hieselbst, der dritte und peremptorische aber auf den 22sten März f. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Schreibendorf anberaumt worden, welches beßig- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Nicht v. Krausches Schreibendorfer Gerichtsammt.

Groß.

Breslau den 18. Decbr. 1821. Donnerstag den 3ten Januar 1822. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage soll in dem Hause des Kaufmann Hrn Kopsch in der Junkerngasse No. 605, 108 Stück weiß und 22 Stück couleurete Tuche an den Weißbleihenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant ver auctionirt werden, wozu Kauflustige hiezu eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Frankenstein den 15. Octbr. 1821. Auf Antrag der Müller Anton Kleinschen Erben wird das von ihnen gemeinschaftlich ererbte auf dem hiesigen Stadtringe sub No. 396. belegene, auf 141 Rthlr. geschätzte und im hiesigen städtischen Feuer. Verein auf 250 Rthlr. versicherte Haus, Erbschlingshalber hiermit zum öffentlichen Kauf ausgetrieben und hiezu ein peremptorischer Termin auf den 6ten Februar 1822. vor dem hiezu ernannten Commissario, Hrn. Referendario Teuber anberaumt. Kauflustige, Beßig- und Zahlungsfähige werden zugleich hietdurch eingeladen, in gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Stadtgerichts-Zimmer sich zu melden, ihre Gebote abzugeben und hat hiernächst der Weißbleihende den Zuschlag gedachten Hauses unter Genehmigung der genannten Erben zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtaericht.

Neustadt den 6. September 1821. Auf den Antrag eines Real- Gläubigers soll das Johann Modlische Bauergut sub No. 50. zu Giersdorf, welches auf 1459 Rthlr. 1 sgr. 3 d'. Contrant geschätzt worden, öffentlich verkauft werden und es steht dazu ein Termin den 30ten October c. Vormittags um 9 Uhr, den 4ten December c. Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des Justitiari zu Neustadt, peremptorie aber den 11ten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Giersdorf an. Kauflustige werden hierdurch dazu eingeladen, unter der Versicherung, daß der Zuschlag an den Weiß- und Weißbleihenden auf erfolgte Einwilligung der Real- Creditoren ohnschickbar, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, erfolgen, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens ist die Lage dem im Kreisamte zu Giersdorf aushängenden Proclama beygefügt und die Kaufsbedingungen werden im Termine eröffnet werden

Das Gerichtsammt Giersdorf.

Hauenschild, Justit.

Parchwitz den 27ten Novbr. 1821. Die zu Seifersdorf Realguthen Treßes und Fürstenthums belegene, dem Garnsammler Friedrich Guder gehörige, ortsergütlich auf 960 Rthlr. Cour. abgeschätzte Freyhäuslerstelle mit Garten

8½ Scheffel

8½ Schffel Ackerland soll auf den Antrag der Gläubiger desselben an den Meiß- und Besibietenden öffentlich verkauft werden. Bess- und zahlungsfähige Kauf- lustige laden wir daher hiermit vor, sich in den dazu anberaumten Termino perem- torio den 30. Januar 1822. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Seifersdorf ein- zufinden, ihre Gebote abzugeben und wenn solche sich über ihre Zahlungsfähigkeit genügend ausweisen, den Zuschlag mit Einwilligung der Creditoren, indem auf Nachgebote keine Rücksicht genommen werden wird, zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Seifersdorf.

Schloß. Mittelwalde den 15ten November 1821. Das gräflich v. Althansche Justizamt der Majorats-Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfseldorf subhastirt hierdurch auf Antrag mehrerer Hypothequen-Gläubiger die robotsame Hauerselle des Peter Franke zu Schönau sub No. 4. dalelbt belegen, welche auf 982 Mthr. 12 sgr. Cour. gewürdigt worden und ladet bess- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote auf die anbe- raumten Bietungs Termine den 30sten November c., 2ten Januar und 26sten Februar 1822., besonders aber auf den letzten peremptorischen Termin mit der Bekanntmachung hierdurch vor, daß dem Meißbietenden der Zuschlag unter Einwilligung der Creditoren ohne Rücksicht auf später eingehende Gebote ertheilt werden wird und kann die an hiesiger Gerichtsstelle ausgehängte Taxe zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Friedland den 4. November 1821. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execu- tion das im Städtchen Friedland Falkenbergischen-Creises sub No. 99. belegene, auf 380 Mthr. Cour. gerichtlich abgeschätzt Haus, die Stockmeisterei, nebst dabey befindlichen Garten in dem einzigen auf den 7ten Februar 1822. Nachmittags um 2 Uhr anstehenden peremptorischen Bietungs-Termine und ladet bess- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote unter Versicherung des Zuschlags an den Meißbietenden zu dem festgesetzten Termine in die Gerichtskanzley nach Friedland ein.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Reinerz. den 16ten October 1821. Auf den Antrag der Gläubiger soll das dem Färber Anton Köppel gehörige, No. 131. zu Lewin belegene braun- berechtigte Haus, nebst Mangel- und Färbehauß, Garten und Acker, taxirt auf 1776 Mthr. 16 gr. Cour., in Termino den 19ten November, 17ten De- cember 1821. und den 21sten Januar 1822., welcher letztere peremptorisch ist, öffentlich an den Besibietenden verkauft werden, wozu Kauflustige und Zah- lungsfähige in der Kanzley auf dem Rathhause zu Lewin zu erscheinen einge- laden werden.

Königl. Preuß. combinirtes Gericht der Städte Reinerz und Lewin.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. den 24sten December 1821. In dem Hause des Drechslers Schwarz auf der Relfergasse No. 401. sollen den 3ten Januar 1822. Nachmittags um 2 Uhr verschiedene Effecten, als Porcelain, Glaswerk, Kupfer, Messing, Stah, Feinzeug, Meubles und Hausgeräthe, worunter eine Tischuhr und ein

Fort: piano öffentlich meistbleibend gegen gleich baare Zahlung in künigendem Königl. Preuß. Courant verkauft werden.

Citationes Edictales.

Slogau den 10. September 1821. Franz Scholz der Sohn des Häuslers Scholz zu Klein-Röhrsdorf, welcher sich durch seine Entweichung nach Böhmen der Einstellung zum Militärdienst entzogen, wird hierdurch aufgefordert, unverweilt in die Königl. Lande zurück zu kehren und sich über seinen Ausbruch aus solchen zu verantworten, spätestens aber in Termino den 8ten Februar 1822 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Ober Landesgericht: Auscult. rat. Pergell auf dem Schloß hieselbst in Person zu erscheinen. Im Fall derselbe ungehoram ausbleiben sollte, hat er zu gewärtigen, daß er seines gütlichen, sowohl gegenwärtigen als künftig ihm etwa zufallenden Vermögens durch Urteil und Recht für verlustig erklärt und solches dem Königl. Fiskus wird zugesprochen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Kauffg.

Bauermiß den 20sten October 1821. Von Seiten des unterzeichneten Stadigerichts ist über das für die Hypotheken-Gläubiger unzulängliche Kaufgeld per 2360 Rthlr. für die sonst dem Bürger Philipp Deponte gehörige, im Wege der nothwendigen Subhastation verkaufte Poffession zu Bauermiß No. 68. des Hypothekenbuchs heute der Liquidations-Proceß eröffnet worden und wermnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Real-Rechte an die gedachte Poffession einen Anspruch an das Kaufgeld zu haben vermehren, insbesondere alle diejenigen unbekanten im Hypothekenbuche nicht genannten Gläubiger, welche an die daselbst ohne alle nähere Bezeichnung nur Rubr II. intralirten 400 Rthlr. rückständigen Kauf, und Termingelder und an das darüber ausgestellte Instrument als ursprüngliche Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 10ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr dazu anderaumten Liquidations-Termine in der Stadtgerichts-Stube zu Bauermiß persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu den durch allzuweite Entfernung oder anderweitig an dem persönlichen Erscheinen Verinderen der Hofrath Herr Schwenzner und der Fürstenthumsgerichts-Assistent Herr Klose zu Leobschütz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen ihre Ansprüche anzugeben und durch genügende Beweismittel zu beschleunigen, unter der Warnung daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Poffession und an das Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld wird vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Gericht. der Städte Bauermiß und Ratscher.

Plitschen den 15ten November 1821. Nachdem der Thomek Wiczorek aus Schoffitz im Jahre 1813. zum Königl. Preuß. Militair ausgehoben worden und aus der Festung Meisse nach Pohlen desertirt ist und sich angeblich zu einem russischen Officier in Dienste begeben, wird derselbe ab instantiam seines gegen ihn wegen bösslicher Verlassung klagenden Eheweibes Sophia Wiczorek geb. Kubiciel hierdurch zu dem auf den 25ten Februar a. f. früh um 10 Uhr anstehenden Termino

vor dem unterzeichneten Justitiarium nach Wischen Treuburgschen Treßes in seine Wohnung öffentlich vorgelesen, mit der Warnung, daß bey seinem Ausbleiben in Condemnation wegen bösser Verlassung auf Trennung der Ehe erkannt und er für den schuldigen Theil erklärt, auch in die sämmtlichen Kosten verurtheilt werden wird.

Das gräflich v. Gellert'sche Gerichtssamt der Majoratsgüter
Schoßsig et Lomnig. (g.)

Conrad.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Ein kleines arabisches Reitpferdchen im 4ten Jahre, zugeritten, welches sich besonders für einen jungen Herrn zum Weihnachtsgeschenke eignet, ist zu verkaufen. Wo? sagt Herr Helm, Rathsnermeister in der goldenen Krone, Dbrauergasse am Ringe.

Breslau. Gelegenheits-Medaillen, als auch Whistmaiken und eine auf D. W. Luriger errichtetes Denkmal zu Wittenberg gefertigte Medaille a 3 Nthlr. Cour. sind auf dem Vincenz-Platz im goldenen Korbe zu haben bey'm

Medailleur. Lefser.

Breslau. Ein in der Kreisstadt Lublitz am Ringe gelegenes massives Haus, welches sich seiner bequemen Lage zur Handlung oder Gasthof eignet, da es außer einem schönen Gewölbe auch 5 Stuben, Küche und Speisekammer, so wie einen schönen Hofraum, worinnen ein Gärchen, auch gute Stallung enthält, soll bald Veränderungshalber preiswürdig aus freyer Hand verkauft werden, und haben sich Kaufsüchtige bey dem pension. Königl. Lieutenant Hrn. Alstroß daselbst zu melden.

*) Breslau. Zu vermleihen und bald zu beziehen sind 2 meublirte Zimmer einzeln oder zusammen in No. 1328. an der grünen Baumbrücke. Das Nähere bey'm Obsthändler Haller.

*) Breslau. Gebratene italienische Maronen sind jeden Abend in der Obsthude am Theater zu haben bey'm Obsthändler Haller.

*) Breslau. In No. 675. an der Promenade, ohnweit dem Nicolathore ist die erste, zweyte und dritte Etage nebst Inbehör zu vermleihen und kann diese Weihnachten oder auch zu Ostern künftigen Jahres bezogen werden. Jede Etage hat 8 Fenster Fronte, deren Aussicht auf die Promenade geht.

*) Carlshuh den 20. Decbr. 1821. Da wir gewöhnlich alles baar bezahlen, so warnen wir einen jeden, Niemand ohne unsere Handschrift etwas zu borgen oder anzuvorsetzen.

Carl Penker, Königl. Bauinspector.

Caroline Penker.

*) Breslau. Die gespannte Theilnahme mit der jetzt ganz Europa die Ereignisse in der Türkei, deren Folgen auch für uns noch gar nicht zu berechnen sind, betrach-

Betrachtet, war die Veranlassung die Herausgabe eines Werkes zur näherten Kenntniß der Griechen und Türken unter dem Titel: Gallerie der Griechen und Türken in getrennten Abbildungen nach den besten vorhandenen Mustern gezeichnet von C. Hammel und herausgegeben von C. E. Menzel zu veranstalten. Es wird Hefeweilen erscheinen, die sich der Zeichnung und des Druckes wegen an die besseren auswärtigen Produkte der Lithographie anschließen dürfen, bestehen, die die verschiedenen türkischen und griechischen Stände darstellen. Sehr gute zum Theil jetzt äußerst seltene Quellen ließen etwas Vorzügliches liefern und erwarten, daß das gebildete Publikum dies Unternehmen theilnehmend unterstützen wird. Wie oft ein Heft erscheint, läßt sich nicht genau bestimmen, doch wird dafür gesorgt, daß die folgenden Hefte so rasch als möglich nachgeliefert werden können. Die Platten des ersten Heftes stellen folgende Gegenstände dar: 1) den Groß-Sultan am Batrumsfeste; 2) Portrait des zu Constantinopel hingerichteten Patriarchen Gregorius; 3) den Vostangi Pascha und 4) einen Albaner. Hoffentlich wird dies Werk eine eben so angenehme Unterhaltung als nützliche Belehrung verschaffen und die Leser in den Stand setzen, nicht nur in den inneren Zustand beider Völker einzudringen, sondern auch das Verhältniß zwischen ihnen genauer beurtheilen zu können, als es gewöhnlich geschieht. Die Lebensweise beyder weicht so sehr von der unsrigen ab, so daß ohne ein solches Werk selbst vieles von dem in öffentlichen Blättern Erwähnten, dunkel bleiben muß. Der zweyte nächstens erscheinende Heft wird darstellen: 1) die Eulstanin im Staatskleide; 2) den Kasfi, Oberpriester der Türken; 3) Janissaren Aga, und 4) ein türkischer Marine Soldat. Drey Hefte machen einen Band, zu welchem ein eigener sauberer Titel geliefert wird. In der W. G. Kornschens Buchhandlung ist obiges Werk für 1 Rthl. Cour. zu haben.

*) Mittelwalde in der Grafschaft Glatz den 19ten December 1821. Das Königl. Gericht der Stadt Mittelwalde subhastirt hierdurch auf Andringen der Gläubiger der insolvento gewordenen hiesigen Hausbesitzerin Marianna verehel. Fischer geb. Ziegler das ihr zugehörige sub No. 137. des Hypothekenbuches alhier auf Andringen der Gläubiger der insolvento gewordenen hiesigen Hausbesitzerin Marianna verehel. Fischer geb. Ziegler das ihr zugehörige sub No. 137. des Hypothekenbuches alhier belegene, auf 93 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus und Gärthen und ladet bestz. und zahlungsfähige Kauflustige auf den anberaumten Verhungs-Termin den 26ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr an hiesige Gerichtsstelle zur Abgebung ihrer Gebote vor. Zugleich werden auch zu eben diesem Termine die etwa noch vorhandenen unbekannten Creditoren der Fischerin zur Anmeldung ihrer Forderungen mit dem Bedeuten vorgeladen, daß sie bey ihrem Ausbleiben unter Aufserlegung eines immerwährenden Stillschweigens von der Masse werden präcludirt werden.

Neustadt den 15. November 1821. Es wird bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Vollstreckung die in Ober- Walzen gelegene Wassermühle von 2 Gängen, wozu 31 Morgen Magd. Acker und 12 Morgen Wiesenwachs mit einem Waidicht gehören und die auf 2974 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, subhastirt werden soll. Hieru steht der Termin am 22sten Januar, am 20sten März k. J. hier in Neustadt und am 22sten May im Orte Walzen an, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen werden. Ingleichen werden alle, die einen Real-Anspruch an diese Mühle zu haben vermeinen, aufgebothen, sich längstens am 22sten May k. J. zu melden, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren ewanigen Real-Ansprüchen werden präcludirt werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Die Taxe der Mühle ist in den gewöhnlichen Amtsstunden hier zu ersehen.

Das Gerichtsamt des Älterguts Ober- und Nieder-Walzen.
Hante.

Wislau Funzlauschen Treises den 30sten October 1821. Das hiesige Gerichtsamt macht den Theilungshalber erfolgenden freiwilligen Verkauf des von dem verstorbenen Schneider Johann Christian Kobelt hinterlassenen sub No. 75. allhier belegenen und auf 216 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzten Freyhauseß nebst Garten, hierdurch bekannt und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf den 19. Januar 1822. als den einzigen und peremptorischen Diehungstermine zur Abgabe ihrer Gebothe mit der Bedingung ein, daß besagtes Freyhaus unter Zustimmung der Erben an den Meist- und Bestbietenden zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle noch unbekannten Gläubiger der Erb-Masse zur Liquidation und Nachweisung ihrer ewanigen Forderungen auf denselben Termin hiermit unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie im Ausbleibungs-falle ihrer ewanigen Vorzugsrechte verlustig gehen, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung aller sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte, verwiesen werden würden.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Keinerz den 19. December 1821. Verzeichniß der vom 1sten July bis ult. December 1821. vorgekommenen Käufe und zwar:

1stens) bey dem Königl. Stadtgerichte Lwin.

2iens) bey den Gerichtsämtern der Herrschaften Rückers, Gellenau, Escheibenen und Wallisfurth.

I. Stadtgerichte Lwin.

1. Kauf des Carl Ulrich, No. 146., für 86 Rthl.
2. Des Joseph Tauch, no. 155., für 181 Rthl.
3. Des Bäcker Franz Winter, no. 5., für 331 Rthl.
4. Des Schmidt Joh. Kösel, no. 13., für 609 Rthl.

5. Des Müllergefellen Ignaz Hoffmann, no. 60., für 266 Rthl.
6. Der Franzisca Winter geb. Fur, no. 130, für 133 Rthl.

II. A. Rückers.

7. Kauf des Anton Hoffmann, no. 21., zu Reilendorf, für 13 Rthl.
8. Des Carl Ringel, no. 11., zu Hallatsch, für 155 Rthl.
9. Des Franz Rastner, no. 35., dito für 88 Rthl.
10. Des Joseph Wicenz, no. 79., zu Friedersdorf, für 1324 Rthl.

B. Wellenau.

11. Kauf des Franz Rastner, zu Tassau, für 342 Rthl.
12. Des Joseph Scharff, no. 12. zu Sackisch, für 90 Rthl.

C. Escherbeney.

13. Kauf des George Gebauer, no. 17., zu Eudowa, für 420 Rthl.
14. Dismembrationskauf des Joh. Nemyta, no. 136., zu Escherbeney, für 80 Rthl.

15. Kauf des Bernhard Sammed, no. 37., zu Escherbeney, für 800 Rthl.

D. Wallisfurth.

16. Kauf des Anton Klar, no. 66., zu Kolling, für 419 Rthl.

*) Keinerz den 20sten December 1821. Nachweisung der im 2ten halben Jahre 1821. bei dem Königl. Stadtgericht vorgekommenen confirmirten Käufe:

1. Kauf des Franz Opitz, um Anton Kolbes Freigut zu Romb No. 21. pro 3600 Rthl.
2. des Bürger und Schwarzfärber Joseph Uleich, um das Haus sub no. 155. der Tuch-Inspector Walzelschen Erben, pro 900 Rthl.
3. des Stephan Langer, um das Cammerer Grondsche Haus no. 33., pro 600 Rthl.
4. des Fleischer-Keltesten Pils, um des Johann Pfeiffers Scheuer, pro 95 Rthl.
5. des Mauergeffellen Wittner, um das Walder Carl Wittwersche Vorstädter-Haus no. 123., 260 Rthl.
6. des Joseph Taus, um Joseph Burghardts Vorstädter-Haus no. 38., pro 100 Rthl.
7. des Schneider-Keltesten Ignaz Marwan, um Franz Rastners Ausgedingehaus zu Rohlau, pro 350 Rthl.
8. des Tuchmachermeister Joseph Burghardt, um das Büttner Carl Hoffmannsche Haus no. 85, pro 250 Rthl.

B e r i c h t

Nro. LII. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 26. Decbr. 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Langenbielau den 8ten Decbr. 1821. Bey dem gräf. v. Sander'schen Gerichtsamte der Langenbielauer Majoratsgüter sind vom 1sten Juni 1819. bis ult May 1821 folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

A. Bey der Gemeinde Langenbielau Alten Antheils und Neubielau.

1. Kauf des Carl Friedrich Scheidewig, um Gottlob Burghardts Haus, pro 600 Rthl.

2. des Gottlieb Läger, um der Gottlob Marx'schen Erben Freystelle, pro 500 Rthl.

3. des Emanuel Scholz, um Gottlob Hünerath's Haus, pro 430 Rthl.

4. der Wittwe Rosina Helena Rügera, um Gottfried Stillers Haus, pro 610 Rthl.

5. des Heinrich Langer, um Joseph Hoffmanns Haus, pro 600 Rthl.

6. des Joseph Gühbach, um Heinrich Langers Haus, pro 400 Rthl.

7. des Friedrich Guder, um Gottlieb Fuchses Schmiede, pro 500 Rthl.

8. des Gottlieb Bleicher, um Friedrich Guders Nebenhaus, pro 140 Rthl.

9. des Gottlob Strauß, um Salomo Eagners Stelle, pro 200 Rthl.

10. des Carl Piehr, um Carl Wilhelm Werners Haus, pro 400 Rthl.

11. des Carl Schwarzer, um Gottlieb Rab's Dreschgärtnerstelle, pro 500 Rthl.

12. des Carl Riescher, um Carl Weisses Nuenhaus, pro 800 Rthl.

13. des Carl Herda, um die Urban'sche Gärtnerstelle, pro 500 Rthl.

14. des

14. des Christoph Hilber, um der Sauermannschen Erben Haus,
pro 300 rthl.
15. des Carl Vár, um Friedrich Guders Schmiede, pro
440 rthl.
16. des Carl Schubert, um seines Vaters Christoph Schuberts
Haus, pro 900 rthl.
17. des Gottlieb Schirmer, um Gottfried Liefers Haus, pro
150 rthl.
18. des Johann Gottlob Stiller, um Gottlieb Wille's Haus, pro
350 rthl.
19. des Benedice Rother, um Friedrich Rauers Gartensied, pro
150 rthl.
20. des Friedrich Wilhelm Wagner, um das 2te Rauer'sche Acker-
stück, pro 150 rthl.
21. des Gottlieb Hünerach, um seines verstorbenen Eheweibes Haus,
pro 200 rthl.
22. des Carl Gottlieb Schilg, um Friedrich Scheels Freystelle, pro
2100 rthl.
23. des Friedrich Emler, um Siegmund Fleischers Haus, pro
775 rthl.
24. des Siegmund Schuster, um Wilhelm Biols Haus, pro
800 rthl.
25. des Friedrich Wilhelm Krause, um der Güttlerschen Erben Haus,
pro 500 rthl.
26. des Gottlieb Rabs, um Gottlieb Dendels Haus, pro
300 rthl.
27. des Chirurgus Wilhelm Schilde, um das sogenannte Einnehmer-
haus, pro 700 rthl.
28. des Maurermeister Urban, um die Luthersche Dreschgärtnerstelle,
pro 250 rthl.
29. des Franz Tschirniz, um Florian Straubels Pfarrhaus, pro
500 rthl.
30. des Gottlob Maschner, um Christoph Pofers Haus, pro
289 rthl.
31. des Carl Joseph Hoffmann, um Samuel Böckels Freystelle,
pro 1750 rthl.
32. des Gottlieb Stephann, um Gottlieb Caspers Haus, pro
555 rthl.

33. des Gottlieb Diehrs, um Gottlob Scholzes Gärtnerstelle, pro 65 rthl.

34. des Gottlob Burghardt, um Carl Drauschkes Gärtnerstelle, pro 74 rthl.

35. des Gottlieb Rabs, um George Berners Dreschgärtnerstelle, pro 53 $\frac{2}{3}$ rthl.

B. Von den 3 Gemeinden Langenbiefau Neuen Anttheils.

36. des Ernst Leopold Leuchtenberger, um der Kiedelschen Erben Bauergut, pro 3800 rthl.

37. des Carl Heinrich Bünzel, um Wilhelm Scholzes Freystelle, pro 1500 rthl.

38. des Schlosser Hensch, um Gottlieb Püschels 5 Ruthen Acker, pro 2000 rthl.

39. des Johann Gottfried Stiller, um Gottfried Kleiners Haus, pro 950 rthl.

40. des Anton Rosenberger, um der verehlt. Jacobin $\frac{1}{2}$ Ruthe Acker, 330 rthl.

41. des Johann Carl Schneider, um Friedrich Schneiders Haus, pro 400 rthl.

42. des Carl Gottfried Beck, um Gottfried Pathes Haus, pro 1150 rthl.

43. des Mattheias Reichelt, um Gottfried Weisses Haus, pro 600 rthl.

44. des Gottlob Girndt, um Ignaz Jäschkes Haus, pro 720 rthl.

45. des Cantor Klinghardt Ueberrahme des väterl. C. Siegmund Klinghardts Hauses, pro 300 rthl.

46. des Carl Gottfried Schuster, um Cantor Klinghardts Haus, pro 1140 rthl.

47. des Franz Rother, um Gottlieb Brises Haus, pro 845 rthl.

48. des Franz Ulich, um Franz Joseph Schlossers Bauergut, pro 5300 rthl.

49. des Carl Gottlob Linz, um Carl Banmanns Haus, pro 200 rthl.

50. des Gottlob Pathe, um der Carl Patheschen Erben Haus, pro 460 rthl.

51. des Gottlieb Kiske, um Wilhelm Fenschers Bauergut, pro 3000 rthl.

52. des Friedrich Wilhelm Gottfried, um Gottlieb Kiskes Stelle, pro 1050 rthl.

53. des Carl Friedrich Emmier, um Friedrich Wilhelm Gottfrieds Haus, pro 800 rthl.

54. des Carl Joseph Rünzel, um Carl Siegmund Strausses Bauergut, pro 6500 rthl.

55. der verehlichten Beinertin, um Gottlob Müllers Haus, pro 950 rthl.

56. des Gottlieb Schröder, um das väterliche Christian Schrödersche Haus, pro 1100 rthl.

57. des Gottfried Fulde, um Ernst Reinerts Bauergut, pro 6500 rthl.

58. des Gottlieb Fulde, um Gottfried Fuldes Bauerguth, pro 4500 rthl.

59. des Joseph Schubert, um Joseph Neumanns Haus, pro 350 rthl.

60. des Friedrich Viehr, um Siegmund Viehrs Haus, pro 700 rthl.

61. des George Krabisch, um Joseph Krauses Haus, pro 400 rthl.

62. des Carl Wilhelm Pähold, um Bleicher Menzels Haus, pro 1300 rthl.

63. des Peter Runkel, um Johann Schumanns Haus, pro 800 rthl.

64. des Friedrich Ernst und Consortin, um Gottlob Steinmanns Ackerstück, pro 1000 rthl.

C. Bey der Gemeinde Berikoldsdorf.

65. des Gottfried Jachmann, um Joseph Gebels Haus, pro 500 rthl.

66. des Gottlieb Rambusch, um der Rambuschens Erben Dreschgärtnerstelle, pro 600 rthl.

67. des Gottfried Hause, um Gottlieb Sturms Bauerguth, pro 4000 rthl.

68. des Carl Friedrich Urbann, um Gottlieb Urbans Schmiede, pro 400 rthl.

D. Bey der Gemeinde Hartshau.

69. des Ernst Friedrich Rahner, um Gottlieb Scholzes Dreschgärtnerstelle, pro 700 rthl.

70. des Gottlieb Scholz, um Gottfried Urbanns Freystelle, pro 700 rthl.

71. des George Friedrich Zirope, um Christian Thiels Dreschgärtnerstelle, pro 400 rthl.

72. des Carl Thiel, um Gottfried Obstes Häuslerstelle, pro 220 rthl.
73. des Gottfried Quabsch, um der verwit. Schmidtin Häuslerstelle,
pro 340 rthl.
74. des Gottlieb Kabs, um der Fleißigschen Erben Stelle, pro
400 rthl.
76. des Joseph Brauner, um Gottfried Püschels Dreschgärtnerstelle,
pro 100 rthl.
77. des Ernst Möse, um der verwit. Herrmannin Dreschgärtnerstelle,
pro 320 rthl.
78. des Gottlieb Winkler, um Franz Thiels Freystelle, pro
500 rthl.
79. des Gottfried Hauke, um Heinrich Leichtenbergers Haus, pro
50 rthl.
E. Bey der Gemeinde Nieder-Langen-Seiffersdorf
80. des Carl Kother, um David Schenckes Dreschgärtnerstelle, pro
700 rthl.
81. des Johann Gottfried Winkler, um die väterl. Viertelstelle, pro
700 rthl.
82. des Benedict Süßmann, um Gottlieb Bleichers Viertelstelle, pro
860 rthl.
83. des Joseph Lepsch, um Gottlieb Kdelers Freystelle, pro
871 rthl.
84. des Anton Kiemrich, um Johann Carl Kleiners Freistelle, pro
900 rthl.
85. des Johann Gottlieb Bießner, um Gottfried Kloses Nieder-
mühle, pro 2600 rthl.
86. des Johann Carl Glaser, um Carl Naves Niederkretscham,
pro 2000 rthl.
87. des Anton Beiler, um Joseph Beilers Freystelle, pro 900 rthl.
88. des Joseph Beiler, um Franz Felgenhauers Baderey, pro
1365 rthl.
89. des Amand Malevill, um Gottlieb Feders Auenhaus, pro
250 rthl.
90. des Joseph Willner, um Christian Junges Haus, pro 140 rthl.
91. des Gottfried Baumann, um Johann Carl Nothers Haus, pro
550 rthl.
92. des Gotilob Bernhard, um der verwit. Pösgoldin Haus, pro
450 rthl.

93. des Gottlieb Hahn, um Gottfried Beckers Dreschgärtnerstelle,
pro 600 rthl.

94. des Gottfried Rahner, um der verwit. Lauschin Auenhaus,
pro 72 rthl.

95. des Ernst Bader, um Christoph Sauermanns Häuslerstelle,
pro 514 rthl.

96. des Florian Reiprich, um der Witwe Wernern Auenhaus, pro
100 rthl.

97. der Caroline verehlt. Frizin, um Christian Reiner's Auenhaus,
pro 91 rthl.

98. des Anton Blasch, um Joseph Wenzigs Haus, pro 580 rthl.

99. des Gottlob Hübel, um 1 Scheffel Acker von Wilhelm Schöns-
feld, pro 51 rthl.

100. des Franz Joseph Sauermann, um Gotilob Hoffmanns Dresch-
gärtnerstelle, pro 350 rthl.

F. Bey der Gemeind Stoschendorf.

101. des Carl Gottlob Kleiner, um Christoph Rahners Wassermühle,
pro 3000 rthl.

102. des Siegmund Geissenberger, um Anton Jentsches Freyhans,
pro 350 rthl.

103. des Gottfried Müller, um Gottfried Baumerts Auenhaus, pro
160 rthl.

104. des Johann Gottfried Berger, um Joseph Bunkes Dresch-
gärtnerstelle, pro 580 rthl.

105. des Johann Christoph Rahner, um Carl Kleiners Windmühle
pro 1900 rthl.

106. des Franz Bauch, um Christian Gierschners Freyst. ll., pro
1300 rthl.

G. Bey der Gemeinde Lauterbach.

107. des Ambrosius Bonckes, um Anton Kleiners Bauergut, pro
480 rthl.

H. Bey der Gemeinde Groß-Elguth.

108. des Johann Gottlieb Hirsch, um die väterl. Dreschgärtner-
stelle, pro 500 rthl.

109. des Johann Gottfried Stammwig, um Gotilieb Borns Dresch-
gärtnerstelle, pro 550 rthl.

110. des Johann Gottlob Bleicher, um George Rösners Freystelle,
pro 700 rthl.

111. des Christian Siegmund Gruner, um das väterl. Bauergut, pro 1028½ Rthl.

112. des Johann Gottlieb Lihy, um Gottlob Thiels Freystelle, pro 600 Rthl.

113. des Gottfried Raschke, um Gottlieb Andreas Freystelle, pro 700 Rthl.

114. des Carl Langner, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, pro 600 Rthl.

115. des Gottlieb Pancke, um Gottlieb Röhlers Freystelle, pro 800 Rthl.

116. des Christoph Sauermann, um Carl Siegmund Bergers Haus, pro 300 Rthl.

117. des Gottlob Kleiner, um Gottlieb Kleiners Ackerstück, pro 1000 Rthl.

I. Von der Gemeinde Nieder-Panthenau.

118. des Gottlieb Hirsch, um Gottfried Raschkes Freystelle, pro 450 Rthl.

Grüßau den 5ten December 1821. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird hiermit bekannt gemacht, daß vom 18ten Juni a. c. bis 4ten December ej. a. nachstehende Käufe confirmirt worden und zwar:

I. Von der Stadt Schömberg. 1. Des Bürgers Anton Hübner, das Schleichsche Haus sub No. 137, pro 100 Rthl.

2. des Florian Schaal, um das Hübnersche Haus no. 137, pro 100 Rthl.

3. des Ignaz Springer, um das Heinzesche Haus no. 126, pro 86 Rthl.

4. des Anton Stelzer, um das Maywaldsche Haus no. 276., pro 10 Rthl.

II. Von der Stadt Li-bau. 5. des Franz Schmidt, um das väterliche Bauergut, sub no. 121. zu Grunau, pro 880 Rthl.

6. des Carl Friedrich Böhm, um das v. Brücklesche Haus sub no. 214, pro 990 Rthl.

7. des Franz Epfinger, um eine dem v. Brückle gehörige Wiese pro 387 Rthl. 12 gr.

III. Von Dittersbach. 8. des Clemenz Geymann, um die Raabesche Wassermühle sub no. 63., pro 4000 Rthl.

9. des Johannes Schmidt, um das Hoffmannsche Haus sub no. 56., pro 200 Rthl.

IV. Von Einfiedel. 10. des George Bär, um das Peukertsche Freihaus sub no. 58, pro 400 Rthl.

V. Von Blahdorf. 11. des Anton Hoffmann, um das Schöbelsche Haus sub no. 90, pro 93 Rthl.

12. des Johann Hoffmann, um das väterliche Bauergut sub no. 2, pro 1200 Rthl.

VI. Witigendorf 13. des Franz Hoffmann, um das Dlausche Bauergut sub no. 28, pro 1000 Rthl.

14. Carl Hanel, um das Elsnerische Bauergut sub no. 18, pro 2000 Rthl.

15. des Franz Elsner, um das väterliche Bauergut sub no. 21, pro 3650 Rthl.

VII. Von Ober-Bieder. 16. des Anton Springer, um das väterliche Bauergut sub no. 9, pro 570 Rthl.

VIII. Schönwiese. 17. des Johann Wolf, um das Müllersche Haus sub no. 12, pro 200 Rthl.

18. des Joseph Heptner, um das Scholzesche Haus sub no. 6, pro 150 Rthl.

IX. Hohen-Helmsdorf. 19. des Johann Gottlieb Fritsch, um das Peukertsche Haus no. 57, pro 400 Rthl.

X. Von Ruhbank 20. des Gottlieb Gläser, um das Preußesche Haus no. 33, pro 250 Rthl.

XI. Von Alt-Reichenau. 21. des Benedice Starowsky, um das Thustlersch Bauergut sub no. 190, pro 800 Rthl.

XII. Von Voigtsdorf. 22. des Christian Müller, um das Hampelsche Haus sub no. 24, pro 338 Rthl.

XIII. Von Neu-Reichenau. 23. des Gottlieb Weyrich, um die Langersche Häusleiste sub no. 36, pro 180 Rthl.

XIV. Von Klein Walterdsdorf. 24. des Benjamin Peuckert, um die väterliche Freystelle sub no. 34, pro 144 Rthl.

Winzig den 13 Juli 1821. Kauf des Rothe, um das Ackersstück No. 46. zu Porschwig, pro 200 Rthl.

Das Gerichtamt für Porschwig.

Winzig den 27. November 1821. Kauf des Fülle, um den Dreschgarten no. 8. zu Jakobsdorf, pro 50 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Donnerstags den 27. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 1c. 1c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Zu verkaufen.

Breslau den 19ten October 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Gläubiger des Königl. Regierungsrath und General-Land-schafts-Representanten Carl Friedrich Leopold v. Goldsoh die Subhastation des im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Reichenbachschen Kreise gelegenen Ritter-gutes Klittenbau und Anthell Ernsdorf, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Reibungen, welches im Jahr 1821., nach der in dem, bey dem hiesigen Kö-nigl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügt, zu jeder schicklichen Zeit einzuführenden Taxe, landschaftlich auf 24011 Thlr. 4 gr. abgeschätzt ist, be-funden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffent-lich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 24ten November d. J. an gerechnet, in den hiezu angefesten Terminen, nemlich den 23sten Februar 1822. und den 22sten May 1822., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 31sten August 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Schmitz im Parth.-den-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarthen, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Com-missarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntheit die Justiz-Com-missionärthe Münzer, Kieß- und Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Mo-dalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber, in sofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Lösung der sämtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der In-strumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 2ten August 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines hypothekarischen Gläu-bigers das dem Tischlermeister Klammer zugehörige, auf dem Graben sub No. 1339. gelegene Haus, welches nach der bey unsrer Registratur anhän-genden

gebenden einmündigen Tage auf 3397 Rthlr. 6 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Reiz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten, in den hiezu angesetzt Termine, nemlich 27ten October und den 27ten December 1821, besonders aber in dem letzten und premtorischen Termine den 27ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justiz h. r n Raths in unserm Vertheben-Zimmer in Person oder durch gehörig Infirmirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Beschreibenden erfolgen werde. Ubrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen, sowohl der einzetigen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Delß den 23ten November 1821. Das herzogl. Braunschweig Delßsche Fürstenthumsgericht macht hiermit öffentlich, daß die Subhastation der sub No. 36. zu Ganseroz im Fürstenthum Delß und dessen Delß Vermländchen Erbsitz-berechtigten Freistelle, zu verjagen bestimmt worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Freistelle sub No. 36 (Ganseroz) zu kaufen Willens und vermagend sind, ein, in dem auf den 18ten März 1822. anberaumten einzigen und premtorischen Termine weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgericht zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 555 Rthlr. 11 sgr. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Commerzrath Thalheim, zu Protokoll zu geben, wo auf sodann der Zuschlag an den Meistbierhenden und annemlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der einzetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Der Ex. selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Rathbor den 4ten December 1821. Auf den Antrag eines Gläubigers ist im Wege der Execution das dem Franz Krämer gehörige sub No. 15. zu Neu-Bieskau gelegene Viertelhufen Bauergut, welches auf 838 Rthlr. 2 sgr. 103 d. Cour. dorfgerichtlich gewürthet, subhastisch gestellt und die Verthebungs-Termine auf den 26ten Januar 1822, den 26ten Februar 1822. in hiesiger Gerichtsamt-Canzley premtorisch aber auf den 26ten März 1822. in loco Bieskau anberaumt worden. Es werden daher Kaufsüchtige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, besonders in dem premtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst gewärtig zu seyn, daß der Zuschlag für das Meistgebot, nach vorhergegangener Einwilligung der Real-Gläubiger erfolgen und auf die später eingehenden Reize keine Rücksicht genommen werden wird. Ubrigens kann die Lage über dieses Bauergut jederzeit in der hiesigen Gerichtsamt-Canzley eingesehen werden.

Herzogliches Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauenstifts.

Gleß

Stettin den 19 October 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Stettin subhastirt auf den Antrag der Erben, den nach der Agnes Komolitz geb. Drosdel gebli. deren Alter von 7 kurzen Haferbeeten, welcher auf 73 Rthl. r. 8 gr. Courant gerichtlich gewürdigt werden, in Termin unico et peremptorio den 1sten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr und erfolgt der Zuschlag nach vorgängiger Einwilligung der Erben.

Fauër den 29sten November 1821. Zum öffentlichen Verkauf des zum Fuhrmann Johann Christian Schall'schen Nachlass gehörigen und sub No. 255. hiesiger Stadt belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe ob. 2ten huf. nach dem Bauanschlage auf 569 Rthl. r. nach der Feilung auf 489 Rthl. 10 fgr. abgeschätzt worden, ist ein einziger peremptorischer Biethungs-Termin auf den 24sten Januar 1822. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besig. und zahlungsfähigen Kaufslustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Schwedt den 23sten November 1821. Das sub No. 60. zu Järschau Striegau'schen Erbes belegene, mit einem Garten verbundene, auf 116 Rthl. 5 fgr. gerichtlich gewürdigte Freyhaus soll den 8ten Februar a. f. meistbietend versteigert werden, nebstald Kaufslustige sich an diesem Termin in der hiesigen Kanzley zu melden und b. y. annehmbarsten Gebot den Zuschlag zu erwarten haben. Die Taxe ist jederzeit in dem Reichsstrasschen zu Järschau nachzusehen.

Königl. Preuss. Landgericht.

Hühner.

Friedland den 4ten November 1821. Das Gerichtsam der Herrschaft Friedland subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers, das im Städtchen Friedland halt. oberrhein. Erbes sub No. 93. belegene, auf 405 Rthl. 15 fgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Schuhmacher Samuel Wegner'sche Dominikhaus, nebst dazu gehörigen Alter von 3 Ceffeln Preßlauer Maas Ausfaat und einem Ossigarien in dem einzigen auf den 8ten Februar 1822. Nachmittags um 2 Uhr anstehenden peremptorischen Biethungs-Termine und ladet besig. und zahlungsfähige Kaufslustige zur Abgabe ihrer Gebote unter Versicherung des Zuschlags an den Meistbietenden zu dem festgesetzten Termine in die Gerichtskanzley nach Friedland ein.

Das Gerichtsam der Herrschaft Friedland.

Gurtentag den 10ten Novbr. 1821. In Termino den 8ten Febr. 1822. soll das zum Nachlass d. s. hier verstorbenen Bürger Blasius Eysenar gehörige sub No. 74 des Hypothekentuches belegene Wohnhaus nebst Stallungen, Schauer, Hofraum und Garten, welches alles zusammen auf 302 Rthl. gewürdigt worden, auf den Antrag der Vormundchaft der hinterbliebenen Kinder an den Meistbietenden verkauft werden, und besig. und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr gedachten Ort zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und nach vorgegangener Einleitung des vorrn. schiedlichen Gerichts den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen, dagegen aber auf Gebote, welche erst nach dem Termine erfolgen mag.

in sofern Rät sich genommen werden, als sie noch vor Abfassung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Rath vor den 1sten December 1821. Auf den Antrag eines Gläubigers ist im Wege der Execution, sowohl die Franz Rudleisch, als auch die Jakob Protsche Häuslerstelle sub No. 37. und 91. in Osterwitz wovon erstere auf 75 Rthlr. und letztere auf 80 Rthlr. Cour. geschätzt, subhasta gestellt und zum öffentlichen Verkauf derselben ein einziger peremptorischer Termin auf den 28sten Februar 1822. früh um 10 Uhr in loco Osterwitz anberaumt worden. Kaufslustige und Zahlungsfähige werden daher Behufs Abgebung ihrer Gebote zu diesem Termine mit der Benachrichtigung hierdurch eingeladen, daß mit Einwilligung des Exercenten der Subhastation der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen und auf die später eingehenden Licitanten keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens können die Taxen zu jeder Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Herzogtl. Bericht der Güter des säcularisirten Jungfrauenstifts.

Citatio Creditorum.

Schweidnitz den 1ten October 1821. Da über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kaufmann Salomo der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und Terminus liquidationis auf den 27ten Februar 1822. anberaumt worden ist, so werden alle und jede Creditores desselben hierdurch vorgeladen, sich in besagtem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputato, Herrn Assessor Berger einzufinden, um ihre Forderungen anzugeben und zu erweisen, widrigenfalls sie ihren Außenbleiben aller ihrer Vorrechte an die Masse werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der ersten genannten Gläubiger übrig bleibt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales

Breslau den 14. September 1821. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden auf den Antrag des Eigenthums-Besizers Carl Friedrich Wilhelm v. Luttwitz auf Ober- und Nieder-Alt-Wohlau, alle diejenigen Präsenten, welche: 1) an das sub No. 1 Rubr. III. des Hypothekenbuchs der im Fürstenthum Wohlau und dess-n Wohlauischen Erblei gelegenen Güter Ober-Alt-Wohlau, nebst Zubehör Heidenroth und Gschle dermalen noch waltende und ad Exhibitum der Leopoldine Suzanne Louise zuletzt verehlt. gewesenen Rittmeister v. Köll geb. v. König, früher verehlt. gewesenen v. Gabelzig vom 11ten November 1754. vigore Decreti vom 13ten ejusd. mens. et anni eingetragene väterliche Erbschaft ihrer einzigen Tochter erster Ehe Namens Christiane Louise Eleonore v. Gabelzig, nochmals verehlt. Landrächin v. Schelha pr. 4615 Floren 30 Kreuzer oder 3216 Rthl. 8 gr., v. wie an die für letztere von der ehemaligen Königl. Ober-Amts-Regierung zu Glogau über das vorbezeichnete Intaculatium ertheilte, in der Folge aber verlohren gegangene Hypotheken-Recognition dd. Glogau den 13. Nov. meier 1754., desgleichen 2) an das sub No. 2. Rubr. III. des Hypothekenbuchs b. d. d. Güter zur Zeit noch haftende, nur bis Termino Weihnachten 1758 aufgesammelten Zinsen von dem ad 1. erwähnten Paterno der daselbst benannten Tochter

erster Ehe der Rittmeisterin v. Röll bestehende und zu Folge des Exhibits der
 letzern vom 3. Februar 1759. für ihre gedachte Tochter ex Decreto vom 19ten
 ejd. m. et a. eingetragene Capital pr. 190 Rthlr., so wie an die über dieses
 Intabulatum auch von der ehemaligen Königl. Ober- und Amts-Regierung zu Glos-
 gau ertheilte und in der Folge ebenfalls verlohren gegangene Hypotheken-Re-
 cognition dd. Glogau den 19ten Februar 1759. als Eigenthümer, Cessionarien,
 Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch
 aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten perem-
 torischen Termine den 2ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr vor dem
 ernannten Commissario, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Tho-
 mas auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause, entweder in Person oder durch
 genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wogu ihnen auf den
 Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-
 Commissionsrath Münzer, Justizrath Wirth und Justiz-Commissarius Dziuba
 vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, so-
 dann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten
 Termine keiner der erwähnigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit
 ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes
 Et Alschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente für amortisirt
 erklärt und die Capital-Pfosten, über welche sie sprechen, in dem Hypotheken-
 buche bey den verhafteten Gütern, auf Ansuchen des Extrahenten, wirklich ge-
 löst werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 4ten September 1821. Von Seiten des Königl. Ober-
 Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Landes-
 Ältesten Wilhelm Reichsraten v. Magnis auf Albersdorf in der Grafschaft
 Glog auf die hiesigen Präcedenten, welche an die in dem Hypothekenbuche
 dieses Amtsguts sub Rudr. III. No. 2. und 5. für den Friedrich Leopold
 v. Rothkirch ex Decreto vom 21. Juny und 26. Juny 1748. noch eingetra-
 gen stehenden zwey Capital-Pfosten von resp. 3000 Floren oder 2000 Rthlr.
 und 1000 Floren oder 666 Rthlr. 16 gr. und die darüber ausgefertigten an-
 glich jedes verlohren gegangenen Original-Hypotheken-Instrumente, ingleichen
 an den vorg. blich ebenfalls verlohren gegangenen Hypotheken-Schein vom
 7ten September 1765., welcher über die auf den Antrag des Canonikus und
 Pfarrers Carl v. Rothkirch ehemals zu Rühsholz als Sohnes und Erben des
 vordem genannten Hypotheken-Einsetzers vermöge Decrets vom 31ten August
 1761. im Hypothekenbuche des vorbezeichneten Amtsgutes erfolgte Eintra-
 gung einer Profection gegen die Löschung obiger 2 Capital-Pfosten loco Re-
 cognitionis ausgefertigt worden ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-
 oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefor-
 dert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen
 Termine den 18ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten
 Commissario, dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hörner, auf hiesi-
 gem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam infor-
 mirte und legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissa-
 rien ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere

zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen p. a. cludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verloren gegangenen Instrumente aber werden für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche, bey dem verhafteten Gute, nebst den Capitals-Pönnen über welche sie lauten, auf Ansuchen des Exproprianten wirklich gelöscht werden.
Königl. Preuß. Ober-Landegericht von Schlesien.

Gallenkampfen.

*) Gräffau den 18ten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das über ein der Kirchen-Casse zu Oppau zugehöriges auf dem im No. 30. zu Eschsdorf belegenen Fichtnerschen B. werke haftendes und bereits bezahltes Capital von 130 Thlr. dd. Gräffau den 18ten März 1772. angefallene angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument hiermit öffentlich aufgedorhten und werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionaren, Pfands- oder sonstige Briefsinhaber an das gedachte Instrument oder den in demselben verpändeten Fundum auf irgend eine Art Ansprüche zu haben vernennen, hiermit vorgeladen, sich in dem hierzu auf den 26ten März 1822. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und ihre etwaigen Rechte darzuthun und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das quäst. Instrument oder den darin verpändeten Fundum p. a. cludirt, das Instrument selbst aber als null und nichtig erklärt und mit der Löschung des Capitals ohne Weiteres verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Gerichte der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

Glogau den 29. October 1821. Es ist über den Nachlaß des bereits am 1sten October 1806 hier verstorbenen Professor Gremm heute der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß mit der Wirkung Abs. 61. Tit. 31. Thl. 1. Allgemeinen Gerichtsordnung eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger werden daher vorgeladen, in dem auf den 1ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Connotations-Termine vor dem ernannten Deputato, Referendario Jde, auf dem hiesigen Ober-Landegericht persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesiger Justiz-Commissarien, wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntheit fehlt, die Justiz-Commissarien Triutler und Becker vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an den Nachlaß anzumelden und zu beschreiben, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte verlaßt erklärt und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landegericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Zarnowitz den 14ten September 1821. Von dem unterzeichneten freyherrlich Butthner Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß der im Jahre 1793 zu Zarnowitz verstorbenen Copste Fürstin verwit. Gräfin v. Dyhrn geb. Freyin v. Crausse auf Ansuchen ihrer Fideicommiss-Erben und resp. des bestellten Curators der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet werden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Nachlaß der gedachten Gräfin v. Dyhrn geb. Freyin v. Crausse, welcher vermessen nur

In der Auctions-Losung für die verkauften Effecten besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, namentlich aber der Handelsmann Moses Fichel zu Breslau und dessen Schwager unbekannten Namens, die Septic Charz sollte verchl. gewesene Kaiserin v. Röder geb. Weiskler zu Grotkau und der Huiar Job. Kobschinsky ehemals zu Colonie Friedrichsgrätz bey Malapane, so wie deren etwaige Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzuzeigen, sodann aber in dem auf den 28ten Januar 1822. angesetzten Liquidations-Termine auf dem Zimmer des unterzeichneten freyherrlichen Gerichts Vormittags um 9 Uhr in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Urkunden, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, originaliter vorzulegen und anzuzeigen, wonächst sie die gesetzliche Aufsehung in dem Prioritäts-Mittel, bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer ersannigen Verrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Ubrigens werden diejenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen von persönlichem Erscheinen verhindert sind, der Stadtrichter Ulrich und der Stadtrichter Neuf hierseits als Mandatarien in Vorschlag gebracht, von welchen sie sich einen zu wählen und mit Information und Vollmacht zu versehen haben.

Gräfl. Fentel freyherrlich Deuthner Gericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Passkowitz Ohlauischen Kreises, eine halbe Meile von der Ober. Beyd in Forstame hieselbst steht eine Quantität harter und schwacher Eichen zum Verkauf. Kauflustige können sich dasebst früh um 9 Uhr den 8ten, 9ten, 10ten und 11ten Januar 1822 im harrschauischen Hofe melden. Paull.

*) Breslau den 23sten December 1821. Vom neuen Jahre an wird wöchentlich einmal und zwar jeden Sonnabend (den 5. Januar 1822. zum erstenmal) ein Postbothe des Morgens um 5 Uhr von Ohlau hieher abgefertigt werden und von hier Nachmittags um 2 Uhr dahin zurück gehen. Briefe dorthin und nach Ohlau können daher an diesem Tage bis gegen Mittag hieselbst zur Post ausgegeben werden, indem die nach letzterem Orte lautenden Briefe gleich nach der Ankunft des Bothen in Ohlau weiter gehen. g)

Königl. Ober-Postamt.

*) Breslau den 22sten December 1821. Daß der J. F. Anders in der Wein-Eßig-Fabrike, unter der Firma C. F. Egmunn's seel. Erben von uns entlassen worden, zeigen hirmit ganz ergebenst an, mit der Bemerkung, daß wir die bestehende Wein-Eßigfabrike unter obiger Firma, mit der größten Aufmerksamkeit fortsetzen und für gute und dauerhafte Waare, wie selbige vor mehreren Jahren gewesen, Sorge tragen werden. Daß Lager hingegen, so wie aller Verkauf in Breslau binden

blinden und einzeln bleibt unverändert bey Herrn E. F. Hoffmeister, Schußbrücke No. 1779. im Gewölbe, welcher sich stets, so wie bisher prompter Bedienung wird anlegen seyn lassen.

E. F. Hoffmeister frel. Erben.

*) **Dreslau.** Ein hochgeehrtes Publikum beehre ich mich hierdurch aufmerksam zu machen, daß meine optisch transparente Ausstellung, welche Schwelger Gegenden, Brandstücke, Nachtstücke bey Mondbeleuchtung, einen Saffbrand und verschiedene andere im ganzen 17 Vorstellungen enthält, täglich von Nachmittag um 3 Uhr, Sonn- und Feiertage aber von 2 Uhr an zu sehen ist. Da mehrere Herrschaften, die die Ausstellung mit Ihrem Besuch beehren, der Meinung waren, daß dieselbe nur Abendszeit zu sehen wäre, so finde ich mich zu dieser Anzeige veranlaßt, mit dem Bemerkten, daß das Lokal dunkel gemacht ist, und das Ganze bey Tag eben so transparent gesehen wird wie Abendszeit. Da diese transparente Ausstellung hier zum erstenmal öffentlich ausgestellt und in dieser Art hier noch keine öffentlich gezeigt worden ist, so bitte ich um geneigten Besuch. Indem das Ganze für sich selbst sprechen wird, enthalte ich mich des weiteren Anrühmens. Der Schauplatz ist im goldenen Stern eine Stueg hoch am Ringe an der Seite des goldenen Hundes. Das Entree 4 gr Cour., welches nicht mehr geändert werden kann. Kinder und Dienstböden zahlen die Hälfte.

E. Fischer.

*) **Dreslau.** Mein Lehrling, Carl Müller, mußte bey einer Herrschaft vom Lande einen Koffer aufsperrn, bald nachher vernahm die der Eigenthümer desselben einenbeutel mit 20 Rth. Cour. den er in den Koffer gelegt haben wollte. Nachher Carl Müller wurde als verdächtig gefänglich eingezogen, theils die Untersuchungen, theils die spätere Auffindung des Beutels mit dem Gelde von der Herrschaft haben bewiesen, daß der Verhaftete ganz unschuldig sey. Diese seine Unschuld öffentlich bekannt zu machen halte ich für Pflicht.

Harke, Schlossermeister.

*) **Dreslau.** Ein neuer Transport Eltinger mar. Fricen und mar. Lachs ist wieder angekommen und zu billigen Preiß zu haben bey

E. W. Schwinge, Kupf. schmedegess im wilden Mann.

*) **Dreslau den 21ten Febr. 1821.** Am 15ten d. M. Abends 5½ Uhr starb an den Folgen des Blausurzes unser innig geliebter Gatte und Vater, der Clements. Arzt im 4ten R. Husaren Regiment, D. Zeyder, in einem Alter von 52 Jahren, welches wir entfernten Verwandten und theilnehmenden Freunden hierdurch ergeblich anzeigen. Wer den Verstorbenen als Gatte, Vater, Freund und Arzt kannte, wird gewiß die Größe unsers gerechten Schmerzes mitfühlen, und eine stille Thraue der Wehmuth dem Andenken des Entschlunnenen nicht versagen.

Johanna verwit. D. Zeyder geb. Stewe.

Auguste. Mathilde. Rudolph Zeyder.

B e y l a g e

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 14 Decbr. 1821. Bey dem Königl. Dohm Capitular-Vogtensamte sind in dem verflossenen halben Jahre vom 1. Juli bis Ende December 1821. folgende Kauf-Contracte geschlossen und confirmirt worden:—

I. In den Vorstädten.

Siebenhufen. 1) Kauf des Gottfried Scholz, um das mütterliche Ackerstück No. 52., für 1000 Rthl.

2) Des Gottlieb Göhlich, um das Ackerstück No. 67. von dem Johann Maywald, für 732 Rthl.

H. Im Breslauer Kreise.

Altaschin. 3) Des Franz Puffe, um die väterl. Gärtnerstelle No. 21. für 400 Rthl.

4) Des Franz Arnold, um die Habelsche Gärtnerstelle No. 14., für 800 Rthl.

Klein-Gandau 5) Des Johann Zimler, um das Ackerstück No. 50. vom Andreas Raabe, für 470 Rthl.

6) Der Frau Caroline verehlt. Stadt-Inspector Zeitgebel, um die Scholtissen, für 32000 Rthl.

Probofschin. 7) Christoph Michalle, um das väterl. Bauergut no. 5., für 1958 Rthl. 16 gr.

Repline. 8) General-Lieutenant Hrn. Friedrich Ehrhardt Graf v. Roder Excellenz, um das Scholtissengut, für 21700 Rthl.

III. Im Schweidnitzschen Kreise.

Gräbitz. 9) Des David Kopsch, um das Haus no. 29. vom Friedrich Kasper, für 200 Rthl.

10) Des Franz Urban, um das Haus no. 35. vom Johann Streckler, für 285 Rthl.

11) Des Gottlieb Wittwer, um das Haus no. 23. von der Susanne Sommern, für 60 Rthl.

12) des

12) Des Tobias Süßmann, um das väterliche Bauergut no. 55., für 2000 Rthl

13) Des Johann Carl Steiner, um das väterliche Haus no. 17, für 160 Rthl.

IV Neumarktschen Kreis.

Probstey Neumarkt. 14) Kauf des Johann Gottfried Reil, um das Ackerstück no 24. vom Christoph Runze, für 80 Rth.

Krainsch. 15) Des Joseph Fleisch, um das Bauergut no. 19. vom Carl Betsche, für 2000 Rthl.

16) Des Joseph Soffner, um das Haus no. 46 vom Joseph Paul, für 160 Rthl.

Peihermiz. 17) Des Franz Asmann, um das Bauergut No. 18. vom Amand Thomas, für 4500 Rthl.

18) Des Johann Caspar Scholz, um das Haus No. 48. vom August Dreßke, für 170 Rthl.

19) Des Franz Heydolph, um das väterliche Bauergut No. 31, für 600 Rthl.

V. Reichenbachschen Kreis.

Pfaffendorf. 20. Des Heinrich Tzel, um das Bauergut No. 1. vom Gottfried Scholz, für 3300 Rthl.

21. Des Johann Wenzig, um ein Ackerstück von diesem Bauergute, für 61 Rthl.

VI. Frankensteinschen Kreises.

Proßan. 22. Kauf des Anton Rother, um die Carl Rother'sche Gärtnerstelle No. 61., für 664 Rth.

23. Des Hyronimus Larisch, um das Ackerstück No. 189 vom Joseph Heinrich, für 68 Rth.

Franckenberg 24. Des Hufschmidts Finger, um das Ackerkreischamstück No. 98. vom Joseph Kleined, für 160 Rth.

Groß-Petermiz. 25. Des Bernhard Rudolph, um 4 Ruthen Acker vom Langenickelschen Bauergute No. 17, für 900 Rth.

VII. Obblauer Kreis.

Hennersdorf. 26. Kauf des Johann Maruffke, um das Haus No. 88. von der Witwe Künftig, für 200 Rth.

27. Des Hrn. Pfarrers Scholz, um das Haus No. 75 vom Ignaz Thiel, für 550 Rthl.

28 Des Joseph May, um das Haus No. 44. vom Johann Dreßcher, für 145 Rthl.

29. Des

29. Des Joseph Kattner, um das Haus No. 78. vom Melchier Pradler, für 80 Rthl.

Bergel. 30. Des Caspar Gärner, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 22., für 170 Rthl.

Karlswitz 31. Des Schullehrer Ziesscher, um das Haus No. 12. von der verehlt. Häußler, für 120 Rthl.

Röchendorf. 32. Des Franz Ruchendorf, um die Gärtnerstelle No. 11. von der M. E. Ruchelin, für 2000 Rthl.

VIII. Pohlaisch Warienbergischen Creiß.

Hammer. 33. Kauf des Michael Comyessky, um die väterl. Freystelle No. 9., für 616 rthl.

34. Des George Strauß, um die Freystelle No. 10. vom George Warloß, für 72 Zblr. schles.

Ischischen. 35. Des Simon Warloß, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 36., für 6 rthl.

36. Des Valentin Schmolla, um das väterl. Haus No. 29., für 30 Zblr. schles.

37. Des Mathias Dubiel, um die väterliche Freystelle No. 31., für 65 rthl.

38. Des Franz Neumann, um die Gärtnerstelle No. 27. vom Barthel Droska, für 60 Zblr. schles.

39. Des Johann Eurowy, um das väterliche Bauergut No. 44., für 230 rthl.

Conradau. 40. Des Johann Obieglo, um die väterl. Gärtnerstelle No. 9., für 84 rthl.

41. Des Martin Gebel, um das väterliche Haus No. 3., für 10 rthl.

42. Des Johann Wischdorf, um die Gärtnerstelle No. 18. vom Martin Schmolla, für 150 rthl.

IX. Grottkauschen Creiß.

Klobebach. 43. Kauf des Franz Stenzel, um die Gärtnerstelle No. 21. vom Michael Arbeiter, für 226 rthl.

Lichtenberg 44. Des Franz Scholz, um das väterliche Bauergut No. 2., für 1000 rthl.

45. Des Johann Michael Krüger, um das Bauergut No. 3. von den Ackermannschen Erben, für 2800 rthl.

46. Des Johann Gottl. Hoffmann, um die Gärtnerstelle No. 45., für 1200 rthl.

X. Meißner Kreis.

Lindewiese. 47. Kauf des Andreas Weißer, um das väterliche Bauer-
gut No. 16., für 500 rthl.

48. Des Joseph Weißer, um das väterl. Haus, für 30 rthl.
No. 27.

Groß-Neundorf 49. Des Anton Buchmann, um die väterl. Schol-
tisen No. 1., für 3200 rthl.

XI. Trachenbergschen Kreis.

Canterwitz. 50. Kauf des Franz Kolley, um das Bauergrund No 4.
vom Anton Wendke, für 2400 rthl.

XII. Des Bernstädt'schen Kreis.

Sadowitz 51. Kauf des Franz Junge, um das väterliche Haus
No. 19., für 100 rthl.

52. Des George Liehr, um das väterliche Haus No. 4., für
200 rthl.

XIII. Des Trebnitzer Kreis.

Mürzen. 53. Kauf des Franz Dcke, um das Haus no. 17. vom Gottl.
Prosaucke, für 335 rthl.

Radlau 54. Des Gottlieb Gebauer, um das Haus no. 5. von Liehr-
schen Erben, für 60 rthl.

XIV. Im Nimptschen Kreise.

Milisch. 55. Kauf des Siegmund Klose, um den Kretscham no. 17.
von der Scholtisen, für 790 rthl.

Hübner, Ingrossator.

Breslau. Von dem Stadt- und Hospital-Landaüteramte zu
Breslau sind vom 1ten July bis ult. December 1821. folgende Käufe
confirmirt worden, als:

I. Im Breslauer Kreise.

1. Johann George Rosberg Kauf der Stelle No. 49. auf dem Es-
bing, pro 450 Rthl.

2. Franz Tiege Kauf des Fundi no. 115. daselbst, pro 700 rthl.

3. Johann David Kahlert, Kauf des Fundi no. 53. zu Neuschein-
itz, pro 3600 rthl.

4. Antoinette verwit. Stadträthin Hahn, Verreich der Possession
no. 19. zu Altscheinitz, pro 3935 rthl.

5. Johann Gottlieb Seidel, Kauf des Bauergrundes no. 1. von Klet-
tendorf, pro 2600 rthl.

6. Louise verwit. Zoll Einnehmer Friebe, Verreich des Fundi no. 34.
zu Altscheinitz pro 416 rthl.

7. Kauf:

7. Kaufmann Jakob Flatau, Kauf des Fundi no. 34. zu Altscheitnig, pro 1060 rthl.
8. Friedrich Schubert, Kauf der Häuclerstelle no. 20. zu Friedewalde, pro 370 rthl.
9. Ober-Landesgerichts-Räthin v. Wallenberg, Kauf der Poffeffion no. 6. zu Altscheitnig, pro 6000 rthl.
10. Henriette Sophie vermit. Lieutenant Uffig geb. Lauber, Kauf der Grundstücke Nos. 7. und 8. auf dem Schweidnitzer Anger, pro 14,000 rthl.
11. Anne Rosine vermit. Hoffmann, Kauf der Stelle no. 82. auf dem Elbing, pro 100 rthl.
12. Johann David Merkert, Kauf der Stelle no. 38. zu Zehngruben, pro 3200 rthl.
13. Gottlieb Merkert, Kauf der 1½ Morgen Feldacker no. 39. daselbst, pro 800 rthl.
14. Johann David Pohl, Kauf der Stelle no. 30. und 31. daselbst, pro 3600 rthl.
15. Johann Droche, Kauf der Gärtnerstelle no. 14. zu Cavallen, pro 1140 rthl.
16. Johann Gottfried Nagel, Kauf des Fundi no. 109. auf dem Elbing, pro 2500 rthl.
17. Anton Gleis, Kauf desselben Fundi no. 109. daselbst, pro 2500 rthl.
18. J. Gottlieb Wiesner, Kauf der Stelle no. 31. daselbst, pro 2000 rthl.
19. George Friedrich Frühling, Kauf der Gärtnerstelle no. 21. zu Alstendorf, pro 300 rthl.
20. Joh. Friedrich Kühn, Kauf des Ackerstücks no. 48. zu Herrnprotsch, pro 310 rthl.
21. Anne Rosine vermit. Böhm g. b. Seidel, Kauf der Poffeffion no. 19 von Altscheitnig, pro 5150 rthl.
22. Fr. David Zirpel, Verreich des Fundi no. 38. auf dem Schweidnitzer Anger, pro 305 rthl.
23. Marie Euprosine vermit. Stadträthin Caspary, Verreich der Stelle no. 82. auf dem Elbing, pro 50 rthl.
24. Jo. Friedrich Kochmann, Verreich der Andreschen Angerhäuslerstelle no. 49. zu Herrnprotsch, pro 370 rthl.

25. Anton Eichtenscher, Kauf derselben Stelle no. 49. zu Herrnpotzsch, pro 330 Rthl.

II. Im Neumarktschen Kreise.

26. Joseph Grassch, Kauf des von der Stelle no. 11 zu Senzow erkauften Auszugshauses, pro 225 Rthl

Breslau. Bey der Justiz, Verwaltung des Unterzeichneten sind nachfolgende Käufe vom 1sten July des letzten December 1821. vor gekommen:

Zu Herrmannsdorf. 1. der George Friedrich Bartsch, um ein Ackerfeld no. 32. von 6½ Morgen, für 240 Rthl.

2. derselbe, um ein Ackerfeld no. 33. von 6½ Morgen, für 230 Rthl.

Zu Lilienthal. 3. der Johann Carl Gottlieb Pohl no. 1. die Freistelle und Kretscham, für 2500 Rthl.

Hirschmeyer, Justit.

Präussnig den 28. November 1821. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind a 1. Juni a c. bis ult. November a. c. folgende Käufe confirmirt worden: Zu Großmuritsch Trebnitzer Kreises. 1. Kauf des Auras, um die Augtische Coloniestelle, für 350 Rthl. 2. des Gottlieb Eschke, um die Giese'sche Groscherstelle, für 250 Rthl. 3. des Gottlieb Silbe, um das Heinrich'sche Agerhaus, für 124 Rthl. Zu Minzig Trebn. Kreises. 4. des George Müller, um das Pfeffersche Banergut, für 1200 Rthl. Zu Peipe. 5. des Carl Bartsch, um die Schantische Freistelle, für 400 Rthl. 6. daselbst des Fr Vogt, um die Worsche Gärtnerstelle, für 150 Rthl. Zu Kleinwilkawe. 7. des Martin Wolf, um die Obstische Agerhäuserstelle, für 210 Rthl. Zu Schlanowitz Wohlauer Kreises. 8. des Carl Pelz, um die Schmidtsche Frenstelle, für 505 Rthl. 9. daselbst, des Joseph Schneider, um die Sommersche Freistelle, für 500 Rthl. Zu Burgwitz Trebn. Kreises. 10. des Gottfried Münch, um die väterliche Gärtnerstelle, für 80 Rthl. Zu Camallen. 11. des Gottfried Greulich, um die Bogelsche Freistelle, für 600 Rthl. Zu Pawelscheve Wohl. Kreises. 12. des Gottlieb Harte, um die Kosmatische Gärtnerstelle, für 120 Rthl. Zu Edsnig Miltschen Kreises. 13. des Groscher Klause, um die Martinsche Stelle, für 80 Rthl. Zu Heidenmilzen. 14. des Gottlieb Schiedel, um die väterl Freistelle, für 300 Rthl. 15. des Carl Bather, um das Greulich'sche Stück Acker, für 200 Rthl. 16. des Carl Schädel daselbst, um das Bathersche Stück Acker, für 700 Rthl.

Gonschling.

Neu=

Breslau den 1sten Decbr. 1821. Bey dem Königl. Justizamte ad St. Mathiam sind im 2ten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Des Anton Suche, um die Barbara Gottwaldsche Freygärtnerstelle zu Merzdorf, für 1700 Rthl.
2. Des Anton Kirsch, um die Jacob Briske Nothgärtnerstelle zu Margareth, für 502 Rthl.
3. Des Paul Anton Brosinger, um die Joseph Weidlichsche Freygärtnerstelle zu Merzdorf, für 2000 Rthl.
4. Des Bathasar Ueberück, um den Michael Schwarzschen Grund zu Steine, für 1000 Rthl.
5. Des Franz Vogt, um die Johann Janowskysche Angerhäuslerstelle zu Merzdorf, für 400 Rthl.
6. Der Hedwig verwit Pantke, um das Joseph Tiegelsche Bauergut zu Tschelnitz, für 2000 Rth.

Königl. Justizamt ad St. Mathiam.

Breslau den 15. Decbr. 1821. Bey dem Königl. Justizamte ad St. Catharinam sind im zweyten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Des Joseph Machalla, um den väterl. Kretscham zu Schmartsch, für 600 Rthl.
2. Des Gottlieb Jänsch, um das Magotsche Bauergut zu Duckwitz, für 1250 Rth.
3. Des Freygärtner George Friedrich Simon, um ein Stück Acker vom Bauer Lehmann zu Jäschwitz, für 45 Rthl. 17 gr. 1½ pf.

Königl. Justizamt ad St. Catharinam.

Neurode den 30. Novbr. 1821. Bey dem Justizamte zu Hausdorf sind vom 1sten Juni bis Ende Novbr. d. J. folgende Käufe gerichtlich bestätigt worden:

1. Franz Thoms Kauf der Herzigschen Stelle, pro 503 Rth.
2. Johann Strauch, um die väterliche Stelle, pro 400 Rthl.
3. Joseph Bothe, um Wiedemanns Häusel, pro 114 Rth.
4. Franz Greger, um die väterliche Stelle, pro 266½ Rth.
5. Joseph Olbrich, um die väterliche Coloniestelle, pro 400 Rthl.
6. Joseph Kaulich, um die Robothgärtnerstelle des Vaters, pro 600 Rthl.
7. Lorenz Grieger, um ein Stück Acker vom Franz Grieger, pro 200 Rthl.

8. Carl

8. Carl Trauner, um das Vogelsche Häusel, pro 133 $\frac{3}{4}$ rthl.
9. Anton Graser, um Teubers Gärtnerstelle, pro 510 rthl.
10. Anton Schreiber, um Tznah Schreibers Häusel, pro 126 rthl.
11. Albert Fischer, um Franz Fisters Coloniestelle, pro 336 rthl.
12. Franz Richter, um Nepomuc Rudolpfs Häusel, pro 54 rthl.
13. Ferdinand Köner, um Hirdens Gärtnerstelle, pro 209 rthl.

Neurode den 30sten Novbr. 1821. Bey dem Stadtgericht zu Neurode sind vom 1sten Juni bis Ende Noobr. d. J. nachstehende Käufe gerichtlich bestätigt worden:

1. Tuchmacher Joseph Böckel Kauf des Hauses No. 126.
2. Kaufmann Joseph Rosnberger Kauf des Hauses No. 164.
3. Franz Geisler Kauf eines Garten von Fernagky, pro 150 rthl.
4. Anton Pohl Kauf eines Gartens von Wichholtz, pro 26 $\frac{1}{2}$ rthl.
5. Albert Langer Kauf des Hauses No. 362, pro 450 rthl. was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird

Wohlau den 5. December 1821. Besitzveränderungen bey der Stadt und der dazu gehöri gen Dörfern vom 1ten Juny bis ultimo November 1821.

1. Kauf des Müller König, um die Fackemühle No. 32. zu Garben, für 1300 Rthl.
2. Zuschreibung der Warrigischen Schmiedenahrung no. 13. zu Reudchen an dessen Witwe, für 180 Rthl.
3. Zuschreibung der Deichseischen Freigärtnerstelle no. 22. zu Garben, an dessen Witwe, für 80 Rthl.
4. Kauf des Jedlig, um die Hankeische Freigärtnerstelle no. 14. zu Garben, für 245 Rthl.

Neustadt den 3ten August 1821. Joseph Kunert hat die Stelle No. 42. zu Ludwigsdorf für 190 Rthlr. Cour. gerichtlich zugeschrieben erhalten.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Brieg den 29. November 1821. Fey hiesigem Königl. Landes- und Stadtgericht ist der Kauf des Joh. George Adlich und des 2c. Nathan zugehörige sub No. 10. zu Briegisdorf belegene Agerhäuslerstelle, pro 250 Rthl. confirmirt worden.

Winzig den 23sten November 1821. Kauf des Schmidt, um die Frey, und Fischerstelle No. 15. zu Prznhor, pro 171 Rthl. 10 gr. 3 $\frac{3}{4}$ pf.

Das Gerichtsamte von Prznhor.

Herrnstadt den 7ten Decbr. 1821. Im zwenten halben Jahre 1821. wurde vor dem Gerichtsamte Klein-Wangern der Kauf des 2c. Ditto um die Freystelle No. 11. daselbst für 500 rthl. von dem 2c. Bär vollzogen.

Freitags den 28. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

S i c h e r h e i t s - P o l i z e y . S t e c k b r i e f .

Der am 31sten August 1818. wegen Diebstahl ins hiesige Königl. Arbeits-
haus zu 5jähriger Strafzeit eingelieferte Inculpat Valentin Podobinsky aus Oester-
reichisch Galizien, ein Dienstknecht, ferner der am 9ten October 1818 auch wegen
Diebstahl zu 15jähriger Strafzeit hier eingelieferte Fabian Dresler, ein Tagelöh-
ner aus Zudkowitz Leobschütz's Erbes, ferner der am 12ten Januar 1820. wegen
Brandstiftung zu 6jähriger Strafzeit eingelieferte Wolteck Gorall, ein Dienstjunge
aus Groß-Peterwitz im Pleßschen Erbes und der am 12. Juli 1820. wegen Dieb-
stahl anders abgelieferte Inculpat Johann Hadach, ein Schiffersknecht aus Oppeln,
welcher neuerdings wieder zu 2jähriger Strafzeit verurtheilt worden, haben heut
gegen Abend zwischen 6 und 7 Uhr mittelst Durchbrechung einer Mauer, ihre Flucht
aus hiesiger Straf-Anstalt bewerkstelliget. Diese gedachten vier Inculpaten sind
äußerst gefährliche Verbrecher und an der Habhaftwerdung derselben ist viel gelegen,
weshalb wir alle wohlthätigen Obrigkeit:en und Polizei-Behörden hierdurch dienst-
ergebenst ersuchen müssen, auf diese von hier Entwichenen in nachstehenden Signa-
lement noch näher bezeichneten 4 Vertreter genau abzuillren, dieselben im Verre-
tungsfall arretiren und gegen Ersatzung der erforderlich gewesenen Kosten und
5 Rthlr. Ganggeld für jeden, wiederum zur hiesigen Straf-Anstalt abliefern zu
lassen.

Brieg den 16. December 1821.

Königl. Preuß. Arbeitshaus-Direction und Administration.

(Signalement.) 1. Valentin Podobinsky ist 36 Jahre alt, katholisch,
5 Fuß 4 Zoll groß und ist ein Dienstknecht aus Oesterreichisch Galizien, er hat
schwarzbraune Haare, dergleichen Augenbraun, ein etwas längliches glattes Ge-
sicht und gesunde Gesichtsfarbe, seine Gestalt ist robust und er spricht polnisch,
russisch und deutsch. 2. Fabian Dresler ist 35 Jahre alt, katholisch, 5 Fuß, 7 Zoll
groß und ein Tagelöhner aus Zudkowitz Leobschütz's Erbes, er hat braune Haare,
ein ziemlich glattes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und einen sehr starken Körper-
bau.

bar. Gegenwärtig hat derselbe geschwollene Füße und spricht polnisch und deutsch
 3) Weislaß Gorall ist 16 Jahre alt, katholisch, ein Diensthunge aus Groß-Peters-
 witz Pleßan Grafs, er ist kleiner Statur, hat blonde Haare, ein blaßes längliches
 Gesicht, er ist übrigens ziemlich robust und spricht polnisch. 4) Johanna Hadach,
 ein Schiffersaecht aus Oppeln, ist 36 Jahre alt, katholisch, obngefähr 2 Zoll groß,
 hat schwarzbraune Haare, ein rundes volles blatternardiges Gesicht, er ist von sehr
 robusten Statur, spricht gut polnisch und auch gebrochen deutsch. Bey der Ent-
 weichung hatte der Hadach auch noch einen sehr starken eisernen Sprienger an den
 Füßen. Die Beseidung dieser entwichenen 4 Verbrecher bestand in Jacken von
 ordinairen Tuch, dergleichen Westen, 2stättigen Drüchthosen, wovon das eine
 Wein grau und das andere braun ist, wollenen Strümpfen, Schuhen und Mützen.
 Außerdem haben diese 4 Inculpaten bey ihrer Entweichung von hier noch zwey we-
 wollne Schlafdecken mitgenommen. Die Hemde, welche die 4 Inculpaten am Leibe
 tragen, sind von starker Leinwand und unten am Rande mit Nummern bezeichnet,
 und zwar des Padobinski mit 43, Dreesler mit 31, Gorall mit 70. und des Ha-
 dach mit 161. g.)

Zu verkaufen.

Breslau den 14ten August 1821. Von Seiten des Königl. Justiz-
 amts zu St. Vincenz wird die dem bürgerlichen Erbsaß Johann Alley gerö-
 rigte sub No. 70. und 97. auf dem Elbing belegene, aus Haus, Garten und
 16 Morgen 56 □ R. und 13 □ F. Aekern bestehende Besitzung, welche laut ge-
 richtlicher Taxe auf 3628 Nthlr. 18 Sgr. 4 d. gewürdiget worden, auf den
 Antrag verschiedener Real-Gläubiger hiemit nothwendig subhastirt und öffent-
 lich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Versteigerungs Termine und
 zwar der 23ste October c., 4te Januar und 5te März 1822. angesetzt und es
 werden daher Kaufsüchtige, Besig- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in
 diesen Terminen, besonders aber in dem zuletzt peremptorisch anstehenden Ter-
 mine den 5ten März 1822. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley,
 entweder persönlich, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Informa-
 tion versehenen Mandatarium zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zah-
 lungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gehob zu thun und demnächst
 zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden des 5ten Fundus noch vorgängiger
 Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote
 aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 404. des An-
 hanges zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über diesen Fundum
 aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey den
 hiesigen Königl. Stadgerichtten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa
 unbekannte Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtfame sub pōna
 präclusi et silentii perpetui hiemit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnick.

2) Treb

*) **Erkenntnis** den 13. December 1821. Das Gerichtsamt von Auras stellt hiermit Theilungshalber das halbe Fährhaus, nebst der halben Fährgerechtigkeit No. 21. daselbst, in welcher drei verschiedene Kähne gehören, und welches zusammen ordentlich auf 1220 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, feil. Diebungs-Termine siehe den 28ten Januar, 25ten Februar und peremptorisch den 26sten März 1822. an, in welchen, besonders in dem letztern Termine Kauflustige eingeladen werden, ihr Gebot auf diese Fährgerechtigkeit in der Kanzlei in Auras des Vormittags um 9 Uhr zum Protocoll zu geben und den Zuschlag derselben gegen das Meistgebot und baare Zahlung in Convent nach Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen. Die Lage ist in Auras und bey dem Magistrat in Dohnsfurth einzusehen.

Freyherr v. Adersfeldtsche Gerichtsamt von Auras.

*) **Kotischloß** den 28. Nov. 1821. Die zu Großnigwitz in Kämpferschen Creise gelegenen kenden Dauergüter sub No. 26. und 36. zusammen auf $1\frac{1}{2}$ freien und $2\frac{1}{2}$ dienstpflichtigen Hufen bestehend, den Karschaerschen Erben daselbst gehörig, sollen Erbtheilungshalber subastriert werden. Zu Diebungs-Terminen sind 1) der 27ste Februar 1822., 2) der 24te April 1822., 2) der 26ste Juni 1822. Vormittags um 9 Uhr bestimmt. Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähige werden eingeladen, sich in den besagten Terminen, vorzüglich im letzten peremptorischen Termine in hiesiger Amtskanzlei einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Bestbietende Besizfähige den Zuschlag zu gewärtigen. Lokalgerichtlich sind diese beyden Dauergüter excl. des Vieh- und Wirtschaftes-Inventarii auf 8518 Rthlr. 4 gr. 2 d. Cour. abgeschätzt worden. Das Königl. Domänen-Justizamt.

*) **Erkenntnis** den 17ten December 1821. Nach dem von uns genehmigten Beschlusse der Stadt-Verordneten-Versammlung soll die hiesiger Stadt-Com-mune zugehörige nahe an der Stadtmühle belegene, mit zwey Mahlgängen versehene, aus zwey Etagen bestehende und auf 808 Rthlr. 13 gr. 9 pf. Cour. gerichtlich gewürdigte massive Malzmühle, wozu ein nicht zu bebauender freier Platz, darunter das städtische Wasser-Gelände hinweg gehet, gehört, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben hierzu einen einzigen Diebungs-Termin auf den 25ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumt und laden dazu besiz- und zahlungsfähige Käufer dergestalt hierdurch ein, daß sie sich an gedachten Tage und Stunde in der Magistrats-Sessionsstube einzufinden und ihre Gebote vor dem ernannten Deputirten, Herrn Stadt-Syndicus Köhler abzugeben haben. Der Zuschlag erfolgt nach erfolgter Genehmigung der Stadt-Verordneten-Versammlung an den Bestbietenden und soll auf später eingehende Gebote in keinem Fall Rücksicht genommen werden. Die nähere Beschreibung dieser Malzmühle, so wie die Verkaufs-Bedingungen sind zu jeder Zeit in unserer Raths-Regist-ratur einzusehen.

Der Magistrat.

*) **Sagan** den 15. December 1821. Auf den Antrag eines Real-Bläuerers soll die zu Mendorf hiesigen Creises sub No. 6. belegene und auf 500 Rthlr. abgeschätzte Häuslernahrung den 2ten März 1822. an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungs- und besizfähige Kauflustige laden wir ein, gedachten Tages

Tages früh um 10 Uhr vor uns auf dem hiesigen herzogl. Schloß zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben. Die Kaufbedingungen sollen im Verkaufstermine bekannt gemacht werden, auf nach diesem Termine ergehende Gebote wird aber keine Rücksicht genommen.

Herzogl. Sagan'sches Rent-Cammer-Justizamt.

*) Probeschuß den 30. Novbr. 1821. Das Königl. Obergericht zu Probeschuß macht dem Publico hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Realitätsbitters das dem Justiz-Raths Rother zugehörige und im 4ten Theile sub No. 254. und 255. belegene Gasthaus öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und hiezu Termin-licitationis auf den 27. Februar, den 27. April und peremptorisch auf den 27. Juni 1822, jedesmal Mittwags um 3 Uhr vor dem Commissions-Herrn Assessor Stanzel auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht

Zantkau den 5ten Novbr. 1821. Der dem Kreisförmiger Meistbiet zugehörige zu Wildschuß Welschen Fleises sub No. 21. gelegene Kreisförmiger Meistbiet Gebäude, Acker, Wiesen und Inventariengüter, welches alles außer dem Vieh- und Wirtschaft's Inventarium auf Höfe von 1655 Aethl. dort öffentlich abgeschätzt worden, soll im Wege der notwendigen Substitution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es sind hierzu Versteigerungs-Termine auf den 20sten December 1821., 24sten Januar 1822. und peremptorisch auf den 28sten Februar 1822 anverraunt und werden alle Kauflustigen hierdurch vorgeladen, an gedachten Terminen Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justiziar zu Zantkau zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden der gedachte Kreisförmiger Meistbiet Zuhör an den letzt genannten Terminen zugesprochen, übrigen auf später eingehende Gebote nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage dieses Kreisförmiger Meistbiets, nebst Zuhör von der Lage, nebst Kaufbedingungen kann sich jeder Kauflustige bey dem unterzeichneten Gerichtsamte und bey dem Dorgerichte zu Wildschuß näher informieren.

Das gräf. v. Pfeilsche Wildschüßer Gerichtsamte.

Geellger.

Grünberg den 24sten November 1821. Schuldenhalber soll der, der Schleiferfrau Johanne Eleonore Knechtel geb. Häusler hieselbst zugehörige Weingarten und Händel sub No. 1464., taxirt 190 Aethl. Cour., im Wege der notwendigen Substitution in Termin den 9. Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Lage kann tags sich auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Erkelt den 17ten November 1821. Auf Antrag der Erben der hler verstorbenen Johanne Dorothea vermit. gewesene Nicolai geb. Ludwig soll das zu deren Nachlaß gehörige alhier vor dem Nicolai-Thore sub Pro. 607. gelegene, und auf 385 Rthl nach Abzug der darauf lastenden Abgaben gerichtlich gewürderte Haus öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein einziger Bietungstermin auf den 8. Februar 1822. anberaumt worden, Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu erstehen gesonnen und beßz- und zahlungsfähig sind, hies durch vorgeladen, in diesem Termine vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landes-Justiz-Referendarius. Schmidt Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Stadtgericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihr Gebot zu eröffnen und gewärtig zu seyn, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird. Die Grundstücks-Taxe kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Eisemost Lübenschen Erlasses den 17ten November 1821. Es soll das dem Gerichts-Scholzen Bernhard Perske zugehörige, auf 1401 Rthlr. 26 sgr. abgeschätzte Baiergut sub Pro. 17. hieselbst Schuldenhalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden weshalb dasselbe subhasta gestellt und Termini licitationis auf den 29ten December d. J. den 31ten Januar und peremptorie den 28ten Februar 1822. anberaumet worden. Beßz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit angefordert, sich zu Abgabe ihrer Gebote in denen bestimmten Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtslocale auf hiesigem herrschaftlichen Schlosse einzufinden, indem auf die nach Ablauf des letzten Termins etwa noch einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird.

Das v. Klobuczinsky Eisebmöbel Gerichtsammt.

Zu verauctioniren.

Breslau den 15. December 1821. Da verschiedene beyrn städtischen Rathamt verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Juwelen, Geld, Silber, goldene und silberne Uhren, diverse moderne Gattungen Eisch. Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Spiegel, Eisch-, Leib- und Bettwäsche in Manns- und Frauen-Kleidern, Leinwand, Tuch und Casimir in ganzen Stücken, so wie in Resten, in unterschiednen seidenen, halbseidenen und baumwollenen Zeugen zu Damenökleidungen auch in Gewehren ic. in dem hiesigen Rath. Amts-locale im Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in klingenden Courant öffentlich versteigert werden sollen, und damit Dienstag den 22. Januar 1822. Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Ansorg gemacht, und den darauf folgenden Donnerstag und Freitag continuirt werden wird, so haben wir solches unter Einladung der Kauflustigen hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringen wollen.

Rathamt, Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

Citationes Edictales.

Breslau den 28ten September 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau werden nach nunmehr längst hergestellten Ruhe und Auf-

Aushebung des Exekutions-Edicts vom 30ten July 1812. alle und jede Militair-Personen, welche an die Kaufgelder Masse des zu Vöcklabruck sub No. 26. gelegenen Bauergutes des ehemaligen k. k. Major Heinrich Blücher per 1060 Rthl. worüber per Decretum vom 25 Octbr. 1810. der Liquidations-Prozess eröffnet worden, einen Anspruch zu machen vermögen und denen in dem am 28ten Novbr. 1815. publicirten Classification-Urtheil ausdrücklich ihre Rechte vorbehalten worden, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 30ten Januar 1822 Vormittags um 9 Uhr angeetzten Liquidations-Termin hiebei an ges. wöhnlicher Gerichtsstelle des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung eines andern Vortragschafe unter den hiesigen Rechtsfreunden, die Justiz-Commissionen Herrn Justizrath Wirth und Oberr. Landesgerichtspräsident Dietrich in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Forderung anzumelden, dieselbe gehörig zu bezeichnen und sonächst das Weitere, im Rechtsersuchungsfalle aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie ihrer einzigen Vorzugsrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig geblieben seyn möchte, verwiesen werden würden.

Königl. Gericht ad St. Claram,

Domuth.

*) Müllersberg den 17. Decbr. 1821. Auf den Antrag seiner Ehew. r. thln Anna Rosina Lisch: geb. Fischer wird der in der 1ten Compagnie des 22sten (2ten Schl.f.) Infanterie-Regiments gestandene Füsilier Christian (eigentlich Christoph Lisch) aus Bürgerbezirk, gebürtig aus Falkenau Grottkauschen Kreises, welcher auf dem Marsch nach Frankreich im Jahre 1813. in das Lazareth zu Walthershausen im Erfurth'schen gebracht worden seyn soll, seit jener Zeit aber keine Nachricht von sich gegeben hat, hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten a Dato, besonders aber in dem auf den 30. März künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr an unser Gerichtsstelle anstehenden Termine persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen über sein Leben und Aufenthalt versehenen Mandatar zu melden, und dann das weitere Rechtliche, im Fall seines Ausbleibens aber zu erwarten, daß er für todt erklärt, und seiner Eheconsortin die anderweitige Verheurathung nachgelassen werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht

Offener Arrest.

*) Oppeln den 3ten November 1821. Nachdem bey dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht über das Vermögen des hiesigen Kaufmann J. B. Scholz wegen der sich geäußerten Unzulänglichkeit desselben der Conkurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden ist, so wird diese Verfügung hierdurch öffentlich bekannt gemacht und allen und jeden, welche von dem Gemeintheilhaber etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften bey sich und in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hiev. mit anbefohlen, dem gedachten Kaufmann J. B. Scholz nicht das Mindeste davon

davon verabsorgen zu lassen, vielmehr solches dem unterzeichneten Stadigerichte für-
daß mit getreulich anzuzeigen und die in Händen habenden Rechte in dessen
Depositum abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt und dem
Gemeinschuldner demobungeachtet etwas bezahlt werden, so wird solches für
nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit bezogen wer-
den. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie diesel-
ben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie auch außerdem
alles ihres daren habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig wer-
den erklärt werden. Wornach sich alle diejenigen, die es angeht, zu achten
haben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. In der Diervorstadt in der kleinen Dreißlingstraße hinter
dem Dreyllinden-Kreißthum ist das Haus No. 789. mit einer dazey befindlichen,
neu angelegten kleinen Schmiedewerkstatt zu verkaufen. Käufer können sich in dem
selben Hause melden.

*) Breslau. In No. 582. am Ringe dem Schweidnitzer Keller gegenüber
ist so eben angekommen und zu den niedrigsten Preisen zu haben, bester tsche-
marrin Lachs, dergl. marin. Bäckern in ganzen und halben Achten, ächter Urak de
Goa und Jam. Rum sowohl in ganzen Gebinden als auch kley-einzelnen Flaschen,
bestes Porter Bier in Bout., ächter holl. Genewer und außer diesen Mahagony-
Platten, so wie dergleichen Spurnire.

*) Breslau. In Buchhändler Buch., Papier- und Kunsthandlung
(Ulbrechtsgasse No. 1255. der Apotheke gegenüber) sind zu haben: Feinjahrwün-
sche mit Gold, Silber, Verleumutter, Gros de Naples moire metallique belegt,
so wie auch wieder kostspieligere; vorzüglich gute und ächte engl., franz. und Wiener
Bleistifte und rothe Stifte in Holz und ohne Holz, Tischlerbleistifte, schwarze Kreide
in Holz und ohne Holz, elastische Rechenst. fein, Tuschfarben in Kästchen und in
einzelnen Lätzchen, bunte und welfe gepresste und lackirte mit Gold gedruckte Visi-
tenkarten, Siegelack, Oblatten, Zeichen, Schreib- und Post-Papier, Gesell-
schafsspiele, Schreibfedern, Rathenbriefe, Tauf- und Verlobungs-Karten,
Wechsel, Quittungen, Frachtbriefe, Stammbuchblätter, Stuch- und Strickaus-
zier, Kinderschriften mit Kupfern, Zeichenblätter.

*) Breslau. Wer an einem gründlichen leicht faßlichen mathematischen
Curse mit dem neuen Jahre 1822. anzufangen theil nehmen will, und wer gründ-
lichen franz. Sprachunterricht, in rein franz. Dialecte docirt, oder lectionen in an-
dern Sprachen, Wissenschaften einzeln, der Kostenverklärung wegen in Gesellsch. mit
andern in seiner oder des Hrn. Lehrers Wohnung, nahe am Ringe, privatum
zu nehmen oder zu empfangen wünscht, beliebe die bescheidernen Bedingungen des
Nabern zu erfahren bey H. n. Prediger Räselt in der Wurfsgasse No. 1251. oder
bey Hrn. Sud- Senlor Gerhard.

*) Bresl.

*) Breslau. Beste ungarische gebadene Rirschen 4 gr., Pflaumen, d'hem Uraf de Goa $1\frac{1}{2}$ Nthl., Batavia 18 gr., Rumor zu 12 und 16 gr., stark mouff. Champagner 2 Nthl. die Flasche, beste Auswahl von Ungar und weisse und rothe Rheinweine, sehr leichten und wohlriechenden Rollen. Enasser das Vid. $1\frac{1}{2}$ Nthl., Portoriko 14 gr. zu haben auf der Obergasse in No. 270 bey Ernst Singsboller.

*) Breslau. Bey Ziehung 38ter kleiner Lotterie traf in mein Comptoir 100 Nthl. auf No. 11517 19488. 20 Nthl. auf No. 6057 77. 10 Nthl. auf No. 6076 11532 67 69 19439. 5 Nthl. auf No. 353 93 95 96 6051 52 62 85 11505 11 13 40 72 77 19413 28 35 40 53 62 75 91 93. Die Gewinne a 4 Nthl. sind in den Listen näher zu sehen. Loose zur Classe: und kleinen Lotterie sind zu haben bey:

H. Holschau dem älte.

*) Groß-Strehlig den 12. Decbr. 1822. Auf den Antrag der Erben soll die zum Johann Jonesschen Nachlasse gehörige zu Mischline Groß-Strehlig bezogene Koloniestelle, wozu ohngefähr 10 Schffel Breslauer Maasß Acker gehören, und welche gerichtlich auf 272 Nthl. Cour. ist abgeschätzt worden, in Termino unico et peremptorio den 1. März. 1822: in der Gerichtsstube zu Groß-Strehlig öffentlich verkauft werden, und werden zahlungsfähige Kaufwillige zu diesem Termine hiermit eingeladen. Die Taxe dieser Realitäten kann zu jeder Zeit in unserer Gerichtsstube inspectirt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an diese Realitäten aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche anzugeben, widrigenfalls sie damit werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Groß-Strehlig.

*) Langenß 16 den 12ten December 1822. Das reichsgräf. zu Solms-Weidenburgische Gerichtsammt hieselbst subhastirt die in der Nieder-Gemeinde sub No. 137. belegene, auf 1389 Nthl. gerichtlich gewürdigte Gärten- und Verlassenschaftsstelle der Traugott Trautmannschen Ehegenossen weil. Anna Maria geb. Rothin ad Instantiam eines Realgläubigers und fordert Bietungslustige auf, sich in Termino den 27ten Febr. k. J. Vormittags um 11 Uhr in hiesiger Kanzley einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Reißbleibenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenduche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das reichsgräf. zu Solms-Weidenburgische Gerichtsammt hieselbst.

B e y l a g e

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 3. Decbr. 1821. Bey dem königl. Justizamte zu St. Vinzenz sind vom 1sten July c. ab nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Vorstadt Elbing.

1. Verreich der marital. Erbschaftstelle no. 74. an die Wittwe Semder, pro 1400 rthl.
2. Kauf des Gottlieb Richter, um das Winklersche Ackerstück, pro 800 rthl.
3. Verreich der Vogelschen Erbschaftstelle an den Fabrikant Nother, pro 4820 rthl.
4. Kauf des George Semder, um das Döhlische Ackerstück, pro 300 rthl.
5. Verreich des maritalischen Gumbi an die Wittwe Urlaub, pro 220 rthl.
6. Kauf des Erbsatz Bauer, um das Rahnsche Haus und Garten no. 119, pro 3000 rthl.

II. Breslauer Kreis.

1. Kauf des Herrn Rittmeister v. Lieres, um ein Wiesenstück von der Erbscholtisey in Großschansch, pro 1000 rthl.
2. Verreich der väterl. Gärtnerstelle in Gräbschen an Gottlieb Lufseke, pro 250 rthl.
3. Kauf des Carl Pfennig, um die Trochessche Freistelle in Schottwitz, pro 566 rthl.

III. Neumarkt. Kreis.

1. Kauf des Zipsner zu Sobloth, um die Kayserische Häuslerstelle, pro 120 rthl.
2. Kauf des Anton Grabsch, um das Zilgnersche Bauergut in Polz-nitz, pro 1200 rthl.
3. des Anton Sauer, um die väterl. Gärtnerstelle in Sobloth, pro 500 rthl.

IV. Oh-

IV. Ohlauer Kreis.

1. Verreich der Linnertschcn Häuslerstelle an George Trache, pro 338 rthl.
2. Kauf des George Schönborn, um das Marthes Pantfche Bauer-
gut in Bortwisch, pro 3650 rthl.
3. Kauf desselben, um das Michael Feigefche Bauer gut in Bortwisch,
pro 3650 rthl.
4. Kauf des Bartel Pimon, um die Ziegansche Gärtnerstelle in Wür-
ben, pro 300 rthl.

V. Delsner Kreis.

1. Verreich der Mundenbruchschcn Kleinbürgerstelle in Hundsfeld an
Friedrich Mundenbruch, pro 398 rthl.
2. Verreich der Kapellfchen Kleinbürgerstelle in Hundsfeld an die her-
zogtl. Delsner Kammer, pro 300 rthl.
3. Kauf des Franz Steinich, um die Deutschfche Gärtnerstelle no. 55
in Hundsfeld, pro 240 rthl.
4. Kauf des Samuel Mücke, um den väterl. Fundum in Hundsfeld,
pro 510 rthl.

VI. Trebnitzer Kreis.

Kauf des Gottfried Hunger, um das Barthfche Bauer gut in Pabel-
wisch, pro 2000 rthl.

Breslau den 14. Decbr. 1821. Wend. Kauf des Gastwirth
Friedrich, um den Kretscham des Joh. Gottl. Paschky, über 6000 rthl.
vom 23. Septbr. 1821.

Pietfch. Kauf des Heinrich Kötting, um das Angerhaus des Carl
Feist, über 130 rthl vom 29. Octbr 1821.

Das Justizamt von Protisch und Wend. Paur.

Militfch den 1. Decbr. 1821. Nachweisung der vom 1. July
bis Decbr 1821. bey dem Landesherfl. Gerichte zu Militfch und den damit
verbundenen Justizämtern erfolgten Verreiche:

1. Graf von Malsan Excellenz als erster Fideicommiss-Folger die
Güter: Breslawisch, pro 23000 rthl. Liakawe, pro 17300 rthl. Gung-
wisch, pro 17800 rthl. Strehiffo, pro 80300 rthl. Grechline, pro
21200 rthl. Gogewisch, pro 18400 rthl. Balkawe, pro 12000 rthl.
2. Friedrich von Ußdm das Gut Melochwisch, pro 36150 rthl.
3. Paritius das Gut Protisch, pro 53000 rthl.
4. Philipps Hauskauf in der teutschcn Vorstadt, pro 500 rthl.
5. Sproutte Freistellenkauf zu Strehiffo, pro 420 rthl.

6. Fliegner Windmühltenkauf zu Pinkschne, pro 400 rthl.
7. Ermel Freistellenkauf zu Postei, pro 440 rthl.
8. Brer dito dito zu Melchwig, pro 185 rthl.
9. Biedermann dito zu Potasch, pro 300 rthl.
10. Matulle dito zu Wehlige, pro 300 rthl.
11. Bessog Häuslerstelle Kauf zu Pinkschne, pro 266 rthl.
12. Groß Rodeland-Kauf zu Wildbahn, pro 220 rthl.
13. Tänzer Hauskauf in Schwentroschine, pro 100 rthl.
14. Gierschmehl Ackerkauf unter Schloß Jurisdiction, pro 200 rthl.
15. derselbe dito, pro 60 rthl.
16. Scheibel dito, pro 60 rthl.
17. Diebich Bauergutkauf zu Casave, pro 850 rthl.
18. Bidermann Ackerkauf zu Wildbahn, pro 160 rthl.
19. Peter Häuslerstellenkauf zu Wildbahn, pro 390 rthl.
20. Markshog dito zu Potasch, pro 212 rthl.
21. Rimane dito zu Pinkschne, pro 234 rthl.
22. Meywald Mühlenkauf zu Gubre, pro 240 rthl.

*) Neustadt den 1. Decbr. 1821. Nachstehendes, als das Justiz-
amt Bielau und Langendorf macht dem Publico bekannt, daß:

1. die Freyhäuslerstelle no. 73. zu Bielau dem Franz Hochler, für
130 rthl.
2. die Häuslerstelle no. 28. zu Mohrau dem Franz Beyer, für
48 rthl.
3. die Freigärtnerstelle no. 27. zu Langendorf dem Anton Scholz,
für 74 rthl.
4. die Dreschgärtnerstelle no. 97. zu Rothseß dem Anton Rattner,
für 55 rthl. in Cour gerichtlich zugeschrieben worden.

Frankenstein den 30. Novbr. 1821. Bey dem Gerichteame
Weigelsdorf sind nachgenannte Käufe ausgefertigt worden:

1. des Franz Bittners, um die Joh. Frangott Seibische Auenhäus-
lerstelle, pro 50 rthl.
2. des Carl Boullieb Kochs, um die Gottlob Vertelsche Freistelle,
pro 530 rthl.
3. des Carl Wilh. Zuchers, um die Giesb Haasesche Freistelle, für
100 rthl.
4. des Joh. Gotilob Seydels, um die Johann George Niedensführ-
sche Freyhäuslerstelle, für 285 rthl.
5. des Joh. Gottlob Seppelts, um das Joh. Glob Haasesche Bauer-
gut, pro 1100 rthl.

6. des Joh. Gottlieb Meeses, um die Joh. Friedr. Meesesche eie-
Häuslerstelle, für 32 rthl.

7. des Joh. Glieb Leipeltz, um die Joh. Glob Seppeltische Häus-
lerstelle, pro 100 rthl.

8. des Gottlieb Siegmund Leipeltz, um die Joh. Glieb Leipeltische
Häuslerstelle, für 100 rthl.

9. des Ernst Wilh. Herzogs, um die Joh. Friedrich Böckische Frei-
stelle, pro 425 rthl. 11 sgl. 3 d.

10. des Joh. Gottlieb Süßmanns, um die Joh. Gottfr. Haasesche
Freihäuslerstelle, pro 350 rthl.

11. des Joh. Gottlob Stagers, um die Gottlob Ferdinand Stie-
phansche Freihäuslerstelle, für 450 rthl.

12. des Joh. Carl Hobbsches, um die Joh. Gottlob Schmottelrichsche
Freihäuslerstelle, für 12 rthl. und

13. des Gottlob Anders, um die Glob Seppeltische Freihäuslerstelle,
pro 600 rthl.

Frankenstein den 30. Novbr. 1821. Bey dem Gerichtsamte
Schönheyde sind nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertigt worden, als:

1. der Susanne Helene verhehlichte Kunze geb. Praus, um die Jo-
hann Gottlieb Sommersche Gärtnerstelle, für 600 rthl.

2. des Joh. Friedr. Schusters, um die Johann Friedr. Schustersche
Häuslerstelle, für 320 rthl.

3. des Ignaz Kleines, um die Joh. George Birkesche An-
hängerstelle, für 140 rthl.

Frankenstein den 30. Novbr. 1821. Bey dem Gerichtsamte
Quickenborn ist der Kauf des Ernst Gottfr. Höblers, um das für 1228 rthl.
erkaufte Johann Friedrich Mildesche Bauerntgut ausgefertigt worden.

Kupp den 30. Novbr. 1821. Nachweisung derer hien zu Justiz-
amte Kupp von Anfang Juny bis Ende Novbr 1821. confirmirten Käufe:

1. des Urban Zussy, um dessen väterl. Coloniestelle no. 7. zu Dam-
ratschhammer, für 50 rthl.

2. des Eobek Skroch, um dessen väterl. Häuslerstelle no. 52. zu
Schalkow, für 46 rthl.

3. der Margaretha Pollok, über deren väterl. Bauerstelle no. 15.
zu Chroszütz, für 400 rthl.

4. der Mariane Prudlik verhehl. Kott, über deren väterl. Bauers-
stelle no 4. zu Chroszütz, für 500 rthl.

5. des Andreas Kempert, über ein vom Damratscher Bauern Weitel
Zurek erkaufte Grundstück, für 86 rthl. 7 gr.

6. des

6. des Michel Quossek, über dessen väterl. Häuslerstelle no. 83. zu Chroszjüh, für 64 rthl.

7. des Mathes Wzikała über dessen Häuslerstelle no. 128. zu Poppelau, für 38 rthl.

8. der Rosina Habisch, über die Sternagelsche Koloniestelle no. 20. zu Blumenthal, für 925 rthl.

9. des Schneiders Schoch, über ein zu seiner Angerhäuslerstelle no. 23. zu Tauenzinow erkaufte Grundstück, für 2 rthl.

10. des Johann Wollig, über dessen väterl. Angerhäuslerstelle no. 89. zu Kroszjüh, für 28 rthl.

11. des Carl Richert, über die Gallusche Koloniestelle no. 33. zu Sacken, für 354 rthl.

12. der Eva Zondriza verchel. Fron, über deren väterl. Koloniestelle no. 9. zu Damrathshammer, für 136 rthl. 19 gr.

13. des Mattus Ruschel, über dessen Häuslerstelle no. 81. zu Damratsch, für 34 rthl.

14. des Joh. Bausch, über dessen väterl. Angerhäusler no. 98. zu Poppelau, für 46 rthl.

15. des Martin Marzock, über ein vom Falkowitzer Bauern Anton Mazien zu seiner dasigen Häuslerstelle no. 50. erkaufte Grundstück, für 30 rthl.

16. der Maria Sobich, über deren maritalische Mühle und Freigärtnerstelle no. 64. zu Damratsch, für 120 rthl.

17. der beiden Arentatoren Ledermann und Ekstein, über die Arente no. 20. zu Damratschhammer, für 9940 rthl.

18. des Bartek Pampuch, über dessen väterl. Bauerstelle no. 39. zu Poppelau, für 400 rthl.

Glag den 6. Decbr. 1821. Kaufcontracte, welche bey den Gerichtsamtern Niederschwedeldorf, Niederhannsdorf, Labitsch, Eisersdorf, Peditau u d Morischau, Pohlborn Freisichtergut, Ober-Schwedeldorf, Amteshoff genannt, Neudorf Freisichtergut, Altwilmsdorf, Altschende, Wieltisch Freisichtergut und Camnis vom 1. July bis ult. Novbr. 1821. vorgekommen, und zwar:

I. Beym Gerichtsamte Niederschwedeldorf.

1. Kauf des Anton Schneider, um die von dem Carl Gründel zu Oberschwedeldorf erkaufte Gärtnerstelle sub no. 4, pro 171 rthl.

2. des Anton Otto, um die von seinem Vater Joseph Otto zu Eisersdorf erkaufte Bauerstelle sub no. 67, pro 2320 rthl.

3. des

3. des Franz Winter, um die Strauchsche Häuslerstelle zu Oberschwedeldorf sub no. 112, pro 76 rthl.

4. des Clemens Gaber, um die Häuslerstelle zu Eisersdorf no. 42, pro 38 rthl.

5. des Adalbert Zenker, um ein Ackerstück zu Oberschwedeldorf no. 2, pro 1000 rthl.

6. des Joseph Weigang zu Eisersdorf, um die Gärtnerstelle no. 71, pro 12,57 rthl.

II. Beim Gerichtsamte Niederhannsdorf.

1. des Joseph Euber, um die Niedersche Freihäuslerstelle zu Niederhannsdorf no. 93, pro 389 rthl.

2. desselben, um das zu Niederhannsdorf belegene Ackerstück no. 56, pro 30 rthl.

III. Beim Gerichtsamte Labitsch.

1. des Carl Schneider, um die ehemal. Joseph Adlersche Robotgärtnerstelle zu Labitsch no. 16, pro 706 rthl.

2. des George Neugebauer, um die zu Labitsch belegene Robotgärtnerstelle sub no. 13, pro 400 rthl.

IV. Beim Gerichtsamte Eisersdorf.

1. des Joseph Jäsdke, um die von seinem Stiefvater Franz Fischer aus Nienstedorf erkaufte Dreischgärtnerstelle no. 82, pro 146 rthl.

2. Ignaz Zielsche, um die zu Eisersdorf belegene Colonistenstelle no. 112, pro 533 rthl.

3. des Joseph Simon, um die Colonistenstelle zu Eisersdorf no. 104, pro 493 rthl.

V. Beim Pohlendorfer Feichteraute.

1. des Ignaz Ri. denführ, um die Städtmannsstelle zu Pohlendorf no. 7, pro 124 rthl.

VI. Oberschwedeldorf, Amtshof genannt.

1. des Joseph Klinker, um die zu Oberschwedeldorf belegene Häuslerstelle sub no. 50, pro 40 rthl.

2. des Adalbert Zenker, um das Bäcker- und Fleischerhaus zu Oberschwedeldorf no. 3, pro 300 rthl.

3. des Joseph Krause, um die meißbierend erstandene Auenmühle zu Oberschwedeldorf no. 65, pro 2400 rthl.

VII. Neudorf, Freirichtergut.

1. des George Artelt, um die Mühle zu Neudorf no. 82, pro 1100 rthl.

VIII. Beim

VIII Beim Altwilmsdorfer Gerichtsamte.

1. der Thecla Erner, um die Feldgärtnerstelle zu Altwilmsdorf no. 126, pro 325 rthl.
2. des Florian Stache aus Rengersdorf, um die Gärtnerstelle daselbst, pro 114 rthl.
3. des Aloys Göbel zu Altwilmsdorf, um die Häuslerstelle no. 109, pro 49 rthl.
4. des Anton Seidelmann, um die Bauerstelle sub no. 94, pro 800 rthl.

IX. Altheider Gerichtsamt.

1. des George Pohl, um die Roborgärtnerstelle zu Altheide no. 10, pro 133 rthl.

X Wielsch, Freirichteramt.

1. des Ignaz Bittner, um die Moschnersche Häuslerstelle zu Wielsch sub no. 11, pro 400 rthl.

XI. Camnitzer Gerichtsamt.

1. des Joseph Simon, um die Freigärtnerstelle sub no. 8. zu Camniz, pro 380 rthl.
2. des Anton Schnabel, um die Auenhäuslerstelle zu Camniz no. 41, pro 38 rthl.
3. des Joseph Heider zu Ludwigsdorf, um die Freigärtnerstelle no. 6, pro 190 rthl.
4. des Carl Galle zu Camniz, um die Fauerstelle no. 5, pro 574 rthl.
5. des Ignaz Barisch, um die Häuslerstelle zu Camniz no. 34, pro 38 rthl.
6. des Anton G. öhner, um die Gärtnerstelle zu Reichenau no. 12, pro 149 rthl.

Prieborn den 30. Novbr. 1821. Bey dem unterzeichneten Königl. Charitéamte sind in dem halben Jahre vom 1sten Juny bis ultimo Novbr c. a. nachstehende Grundbesitzveränderungen vorgekommen, welche hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden, als:

1. Kauf des Gottlieb Hanke, um die väterl. Coloniestelle sub no. 50. zu Crummenborn, für 240 rthl.
2. Zuschreibung des Bauerzins sub no. 7. zu Prieborn der Susanna verwittw. Zimmer geb. Pabst, für 3 rthl 10 sgr.
3. Kauf des Christian Birn, um die Grundbesche Häuslerstelle sub no. 21. zu Habendorf, für 200 rthl
4. similiter des Glieb Hansel, um die mütterl. Gärtnerstelle sub no. 4. zu Prieborn, für 100 rthl.
5. Kauf

5. Kauf des Daniel Müller, um ein Ackerstück von circa 1 Scheffel als Breslauer Maas Ausfaat von dem Lackschen Freigute sub no. 3. zu Prieborn, für 102 rthl.

6. similiter des Freigärtner Lux zu Prieborn, um ein Ackerstück von circa 12 Morgen dergleichen Maas, von diesem vorgedachten Gute, für 78 rthl.

7. similiter des Freigärtner Scheide daselbst, um ein Ackerstück von circa 2 Scheffeln dergl. Maas von diesem Gute, für 140 rthl.

8. similiter des Bauer Gottlieb Aue daselbst, um eine Wiese von circa 1 Schfl 6 Morgen dergleichen Maas von mehrgedachtem Fundo, pro 200 rthl.

9. Kauf des Freigärtner Gottlieb Zeige zu Grummendorf, um eine Wiese von dem Lackschen Freigute sub no. 3. zu Prieborn circa $\frac{1}{2}$ Morgen groß für 70 rthl.

10. similiter des Schmidt Heumann zu Türpitz, um einen Ackerfleck von circa 3 Scheffel Breslauer Maas Ausfaat von dem genannten Gute, pro 241 rthl.

11. similiter des Baugutsbesizers Gottlieb Minkner aus Türpitz, um ein Ackerstück von circa $4\frac{1}{2}$ Schfl. dergl. Maas, ebenfalls von dem Lackschen Gute, pro 405 rthl.

12. similiter des Freigärtner Rittel aus Prieborn, um ein Ackerstück von circa $1\frac{1}{2}$ Schfl. dergleichen Maas von diesem vorgedachten Gute, pro 150 rthl.

13. Kauf des Köpfer Joseph Zeipel aus Siebenhufen, um 2 Ackerstücke von resp. 12. und 4 Scheffel Ausfaat und eine Wiese von circa $\frac{1}{2}$ Morgen ebenfalls von dem Lackschen Gute, für 1594 rthl.

14. similiter des Gottlieb Heidenreich, um die väterl. Brüstelle sub no. 9. zu Dähdorf, pro 300 rthl.

15. similiter des Gottlieb Scholz, um die Ubrichsche Dreschgärtnerstelle sub no. 15. zu Prieborn, pro 250 rthl.

16. similiter des Gottfried Schwarzbeck, um die Großsche Frey- und Schmiedefälle sub no. 8. zu Ratschütz, für 900 rthl.

17. Zuschreibung der sub hacta gestandenen Schmiedelschen Angerhäuserstelle sub no. 71. zu Prieborn dem Schuhmacher Heinrich, pro 174 rthl.

Brieg den 29 Novbr. 1821. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Schuhmacher Vogel, um des Fleischer Rodewald sub no. 58. der Stadt hier belegenen zugehörigen Hauses pro 1140 rthl. heute confirmirt worden.

Donnabends den 29. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Zu verkaufen.

Breslau den 20. September 1821. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hiernach bekannt gemacht, daß ad instantiam eines Real-Creditors der Gottfried Kaptsche Kreissham No. 14. zu Weiskerwitz, welcher auf 1215 Rthlr. 28 Sgr. 4 d. Cour. Münze gewürdiger, subhastia gestellt und ein peremptorischer Termin auf den 16ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Es werden demnach Kauflustige aufgefordert, sich gedachten Tages und Stunde vor dem Herrn Justiz-Commissarius G. üßner in unserer Abtheilung auf dem Dohm im Landgerichtshause einzufinden, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und hat der Weisbleibende hiernächst den Zuschlag auf erfolgte Genehmigung der Real-Creditoren zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Ratibor den 26. Februar 1821. Da bei dem hiesig Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der verw. Josepha v. Schwelminchen, geb. v. Raichütz das im Fürstenthum Oppeln und dessen Neustädter Kreise belegene Allodial-Gut Roswagze nebst Zubehör an den Weisbleibenden öffentlich Schanden halber verkauft werden soll, und die Bierungs-Termine auf den 18. July d. J. den 24. October d. J. und besonders den 30. Januar 1822 jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesig Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachtes Gut Roswagze nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft angenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingegeben werden kann, und Behuf des Credits auf 42,431 Rthlr. 5 Sgr. 3½ d'r. ad effectum subhastationis aber auf 51,387 Rthlr. 3 Sgr. 7½ d'r. zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiger worden, und daß der künftige Käufer dieses Gutes vor den auf demselben haftenden Pfandbriefen eine Summe von 2920 Rthlr. sofort abliefern muß, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Bierungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Weisbleibenden unfehlbar zugezogen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle; insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Tarnowitz den 17ten Decbr. 1821. Es ist auf den Antrag m. hrer Realgläubiger zur Fortsetzung der Subhastation des Hutmeier Ignaz Czechschen Hauses sub No. 199. auf der hiesigen Cracauer Gasse gelegen, welches auf 500 Rthlr. Cour.

Cour. gerichtlich gewürdigt worden ist, und worauf im peremptorischen Termin des 6ten Novbr. c. a. nicht mehr als 435 Rthl. Cour. geboten worden, ein neuer peremptorischer Termin auf den 30sten Januar 1822. vor dem unterzeichneten Stadtgericht anberaumt. Kauflustige, Zahlungs- und Befähigte werden daher hierdurch eingeladen, sich in dem gedachten Termine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und wird der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Das Gericht der Stadt.

*) Ohlau den 30. Novbr. 1821. Auf den Antrag der Gärtner George Schinschen Erben soll Theilungshaar die zum Nachlaß gehörige zu Steindorf Ohlauschen Erbes belegene, und ortsgerechtlich auf 224 Rthl. 21 sgr. 6 d. abgeschätzte Gärtnerei in den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu Terminus licitationis auf den 2. März 1822. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Amts-Congregation anberaumt worden und Kauflustige aufgefordert werden, sich zu finden und ihr Gebot abzugeben.

Königl. Domainen-Justizamt.

*) Rybnitz den 17ten December 1821. Die in dem hiesigen Amtsdorfe Niedobischitz sub No. 19. belegene 2400 qd. oberflächliche Wassermühle, zu welcher 41 Schffel Breslauer Maas Ackerland, 13 Morgen Wiesenwachs, ganz neuen Wohn- und Mülhause, incl. Stallungen, welche auf 682 Rthl. 6 sgr. Cour. gerichtlich taxirt ist, soll auf Antrag der Realgläubiger öffentlich verkauft werden. Wir haben hierzu die diesfälligen Biethungs-termine auf den 30. Januar, 2. Febr. und 4. März 1822, welcher letztere peremptorisch ist, anberaumt, und laden alle bezüg- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vor, in diesem Termine, besonders aber in dem letzten peremptorischen Biethungs-termine in unserer Gerichts-Congregation hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder gewöhnlichen Gerichtszeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Domainen-Justizamt.

*) Grottkau den 24ten Novbr. 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Grottkau sub No. 73. hat die Erbfindung folgende zum Nachlaß des Fleischers Ignaz Koppke gehörigen hielselbst belegenen Realitäten, als: 1) ein brauerberechtigtes Haus No. 73. am Ringe nebst 2½ Schffel Breslauer Maas Behweide Acker auf 628 Rthl. 20 sgr. Courant; 2) ein Viertel Scheuer vor dem Münsterthor auf 41 Rthl. 20 sgr. Cour.; 3) ein Collectur-Möncherey Ackerstück vor dem Meißner Thore von 1 Morgen 15 Q. R. rheinländisch Maas, auf 46 Rthl. Cour.; 4) zwei Wiesen vor dem Löwenen Thore, die größere auf 40 Rthl. Cour., die kleinere aber auf 12 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt, in dem dazu auf den 28. Jan.

28. Jan., den 25. Februar und peremptorisch den 28. März 1822. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Versteigerungen, und ladet besiz- und zahlungsfähige Kauf- lustige hiermit ein, in diesen Terminen zur Abgabe ihrer Gebote auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, mit der Versicherung, daß der Zuschlag nach erfolgter Ein- willigung der Erben sofort erfolgen soll.

Königl. Gericht der Stadt.

Wichura.

Abbau Buzlauschen Kreises den 8. Novbr. 1821. Wegen der Theilung unter den majorennnen Erben wird das auf 60 Rthl. 20 Sgr. taxirte sub No. 87. in Mosau belegene Auenhaus des verstorbenen Besizer Johann Gottfried Winter hieselbst freiwillig zum Verkauf ausgestellt und ist der 19. Januar des Jahres 1822. als einziger mithin peremptorischer Licitationstermin bestimmt, wozu Kauf- lustige im hiesigen Schlosse Vormittags 10 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote ge- gen Erwartung des Zuschlages an den Meist- und Bestbietenden hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Hirschberg den 13ten October 1821. Das unterm 13ten October dieses Jahres auf 3435 Rthlr. 15 Sgr. Cour. abgeschätzte zum Nachlasse des verstorbenen Bürgermeier Drecher gehörte bürgerliche Haus, nebst Garten, Acker und Wiesenwachs sub No. 98. zu Kupferberg Schdnauer Kreises wird auf den Antrag der Erben in Terminis den 28ten December dieses Jahres, den 28ten Februar künftigen Jahres, den 30ten April 1822., von welchen der 1ste peremptorisch ist, in dem Stadtgerichts-Sessions-Zimmer zu Kupfer- berg plus Rickando verkauft, wozu zahlungs- und besizfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht, und daß die Taxe zu jeder schicklichen Zeit im Bureau des unterzeichneten Stadtrichters inspicirt werden kann.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Kuchelna den 20. September 1821. Von dem Eduard Fürstl. v. Rich- nowskischen Gerichtsamte wird das No. 3. zu Hysch Ratiborer Kreises gelegene dem Matheus Dbrusnik gebörende halbe Robothbauergut, welches auf 61 Rthlr. 14 Sgr. 8 d. Cour. gerichtlich gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Rent- amtes zu Kuchelna Schuldenhalber subhastirt. Es werden daher besiz- und zahl- langsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem auf den 21. Januar 1822. zu Kuchelna Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Ge- richtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot anzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Interessenten zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Das Eduard Fürst v. Richnowskische Gerichtsamt Kuchelna.

Primkenau den 6ten July 1821. Auf den Antrag eines Gläubigers wird im Wege der notwendigen Subhastation die sub No. 7. in der Stadt Primkenau bey Glogau in Niederschlesien belegene begüterte Pahrung des Jo- hann Joseph Müller, zu welcher ein Garten 33½ Scheffel Breslauer Maas Acker und zwey Wiesen zu 7 Mähern gehören, und welche nach dem Bau- Anschlage auf 3042 Rthlr. 10 Sgr. 10 d. gerichtlich abgeschätzt worden, zum öffentlichen Verkauf ausgeschrieben. Es ist hierzu ein Termin auf den 31sten October 1821., den 31. Januar 1822., der letzte Termin aber auf den 30ten

April

April 1822, anberaumt worden und es werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in die en Terminen in der Gerichtsamtkanzlei zu Pankow zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, wornach sodann der Meist- und Beibietende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Freyherrl. v. Sibirische Gerichtsamt der Herrschaft Pankow.

Röthcher, Justit.

Brüßau den 24ten August 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 136 zu Liebau gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Bürgers Joseph Flegel gehörige und auf 72 Rthlr. 2 Sgr. 102 d. Cour. geschätzte Haus und Gärten im Wege des erbkasslichen Liquidations-Processes auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher dergl. und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 21ten Januar 1822. Vormittags 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termin an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Beibietenden dieser Fundus gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und sie mit ihren Forderungen nur an denjenigen werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleibt.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Bräunauer Stiftszister.

Goldberg den 2. October 1821. Das dem hiesigen Tuchmacher Johann Gottlieb Mühlchen gehörige, gerichtlich nach der jährlichen Rechnung zu 5 pro Cent auf 300 Rthl. und nach dem Bauanschlage auf 288 Rthl. Cour. gewürtheltes Haus sub No. 456., dessen Besitz die Gewinnung blauen Tüchens aus 110 d. St. soll auf den Antrag eines Realgläubigers in Termine den 24ten Januar 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Officiar Richter auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte öffentlich verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten, daß die Laxe in hiesiger Registratur eingesehen werden kann, einlader.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oels den 21ten September 1821. Das herzogl. Braunschweig Oelsche Fürstenthumsgericht macht hiermit öffentlich bekannt, daß die notwendige Subhastation des zu Medzbor sub No. 95. des Hypothekenbuchs belegenen ten Tuchmacher Bräuerischen Erben gehörigen Hauses zu verfügen befunden worden. Es werden daher hiermit alle diejenigen, welche besagtes Haus zu kaufen Willens und vermögend sind, eingeladen, in dem einzigen auf den 28ten Januar 1822. angeetzten Versteigerungs-Termin Vormittags um 10 Uhr im Ausschusse zu Medzbor vor Herrn Cammerath Thalheim zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Zuschlag zu gewärtigen wäre und die Rückung der leer ausgehenden hypothekarischen Forderungen auch ohne Verbringung der Instrumente erfolgen soll. Die auf 300 Rthl. ausgefallene Laxe des Hauses kann in der Registratur des hiesigen Fürstenthumsgerichts nachgesehen werden.

N. Hirsch

*) Hirschberg den 28ten November 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 659. hieselbst belegene, auf 2463 Rthl. 16 gr. abgeschätzte, zum Nachlaß des Zuckerheder Schönitz gehörige Haus, in Terminis den 22sten Februar, 22sten April und 28ten Juny 1822. als dem letzten Versteigerungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 27. Decbr. 1821. Montag den 31sten Decbr. c. Vormitt 98 10 Uhr soll im hiesigen Magistratsmarschalle in der Schweidnitzer Gasse ein 5 Fuß gr. groß braunes Arbeitspferd, Woch an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Courant versteigert werden, wozu Kaufsüchtige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 12ten October 1821. Von dem Consistorio des Bisthums Breslau I. Instanz wird auf den Antrag der Theresia verehlt. Duppe geb. Sprünge zu Schöndenberg deren bereits seit 5 Jahren von ihr heimlicher Weise entwöhnter Ehemann der Schumacher Joseph Duppe hiermit öffentlich vorgeladen, vom 20sten October d. J. an gerechnet, spätestens aber in dem auf den 5ten Februar l. J. anberaumten peremptorischen Termine in unserer Gerichtsstelle auf dem Dohm hieselbst Voranmittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Consistorial-Rath Klette zu erscheinen, sich auf die von seiner genannten Ehefrau wider ihn angebrachten Ehereparation-Klage zu erklären, von seiner Erwählung Rede und Antwort zu geben und hiernächst die Instruction der Sache, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er in Contumaciam des in der Klage angeführten Facti für genädig geachtet und was dem zu Folge Rechtens ist, wider ihn testiret, auf Separation der Ehe nach katholischen Grundsätzen erkannt und er auch für den allein schuldigen Theil erkannt werden wird.

Jauer den 12ten November 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden alle und jede, welche an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument d. d. 18ten October 1804. über ein für den Inwohner George Friedrich Wite auf dem Hause der Johanne Elisabeth Weisler geb. Sommer sub No. III. zu Rathschütz eingetragenes Capital von 100 Rthl., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber, oder aus einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 23ten Februar 1822 Voranmittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario in dessen Behausung anberaumten peremptorischen Termine zur An- und Ausführung ihrer diesfälligen Ansprüche bey Vermeidung der Pällusion mit denselben und Amortisation des gedachten Instruments hierdurch vorgeladen.

Das Landschafts-Director v. Czetzsch et Neuhaus Kolbntzer Gerichtsamt.

Fayer.

Kupp den 2. Septbr. 1821. Von dem Königl. Justizamte Kupp werden alle diejenigen, welche an den verlohren gegangenen, unterm 8. May 1796. für den Jonas Joseph, oder vielmehr dessen Concursumasse zu Loß ausgesetzten, und vom Besitzer der sub No. 7. zu Süßenrode Kupper Jurisdiction gelegenen Coloniestelle, Jacob Wettscher über 60 Rthl. Capital die auf der gedachten

Dachten Stelle tertis solo zu 5 pro Cent Pfaffen und Jährige Aufständigung eingetragen ausgestellten Hypotheken-Instrumente, entweder als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefe-Inhaber Ansprüche zu haben vermerken, aufgefordert, sich in dem, auf den 23. Januar 1822, früh um 9 Uhr am bestimmten Termine vor demselben entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte Mandatarien einzufinden und ihre vermeintlichen Ansprüche anzuzeigen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Hirschberg den 20sten November 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden hiermit ab instantiam der nächsten Verwandten, nachstehende Soldaten, als: 1) der Landwehrmann Christian Wilhelm Pösgold aus Grünau, welcher in dem Feldzuge 1813. während dem Marsch von Leipzig nach dem Rhein Krankheits halber in ein Lazareth gebracht und derselbe seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben; 2) der Husar Johann Wilhelm Rabitsch aus Hirschberg welcher im Jahr 1813. bey dem Uebergange über den Rhein krank zurückgelassen in das Lazareth nach Darmstadt gebracht und dort im Januar 1814. gestorben seyn soll; 3) der Landwehrmann Carl Friedrich Wesner aus Hirschberg, welcher nach der Schlacht bey Leipzig vermißt worden, hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 3. Monaten und spätestens in dem auf den 29sten März 1822. Vormittags um 9 Uhr anstehenden dem Präjudicial-Termine auf dem hiesigen Rathhause vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Professor Ruchs, in Person oder durch mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen, sich über ihr bisheriges Aufsenbleiben zu verantworten, die weitere Verhandlung, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Verwandten ausgeantwortet werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVEKTISSEMENTS.

*) Breslau. Beyziehung der 38ten kleinen Lotterte sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 2 Gewinne a 200 Rthlr. auf No. 4213 77. 4 Gewinne a 100 Rthlr. auf No. 3004 6121 7728 7818. 5 Gewinne a 50 Rthlr. auf No. 3371 7819 23 95 35874. 13 Gewinne a 20 Rthlr. auf No. 3062 3373 6132 66 7721 7869 94 8674 14255 35848 88 93 46454. 17 Gewinne a 10 Rthlr. auf No. 3012 68 83 91 6111 39 56 7703 22 7858 82 8605 31 14202 39 14254 35815. 75 Gewinne a 5 Rthlr. auf No. 3007 24 34 41 45 49 58 71 90 92 100 3381 84 6124 64 82 92 7706 14 23 29 49 70 74 78 80 87 93 96 98 7801 7 24 47 72 77 8608 15 28 42 54 65 66 72 95 96 14209 18 19 41 43 48 56 58 63 14287 92 99 35824 32 61 64 79 46401 19 27 29 47 64 66 69 70 46473 85 97. 112 Gewinne a 4 Rthlr. auf No. 3009 19 25 26 28 43 46 47 56 60 61 67 77 78 80 97 33 52 60 68 74 3385 93 6106 9 12 17 26 29 43 50 55 58 69 70 77 87 94 200 7712 7716 27 32 42 44 47 50 55 58 63 82 91 99 7816 20 27 39 52 59 64 7881 87 8621 38 43 50 51 57 73 79 85 89 91 92 14205 17 26 33 37 14244 49 50 68 85 86 89 90 35804 5 10 17 20 27 30 34 38 43 46 49 35853 69 90 46409 10 24 26 52 55 60 71 84 92 95. Zur 1sten Classe 45ten Lotterie und 39ster kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

J. Holschau, jun. auf dem Salzring, nahe am großen Ring.

*) Bres-

*) Breslau. Zur 38sten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als: 100 Rthlr. auf No. 17799 42080. 50 Rthlr. auf No. 3490 17754 42025 4190 46959. 20 Rthlr. auf No. 17476 17749 17852 33044 42007 45236 46952. 10 Rthlr. auf No. 12207 81 14020 35 76 17474 97 17788 32009 26 80 42024 31 37 63 45243 47 86 46910 25 34 94 47824. 5 Rthlr. auf No. 3482 93 12204 10 23 26 30 37 43 47 50 51 55 58 60 62 65 73 300 14026 30 40 47 53 85 86 91 17454 81 88 17720 23 35 51 60 74 81 87 17823 32 56 75 76 87 900 53028 50 65 67 81 42006 16 20 77 79 89 95 45206 8 17 84 85 89 92 46907 31 42 50 53 62 65 75 47804. 4 Rthlr. auf No. 3472 74 12206 14 17 27 45 57 64 66 72 82 89 95 96 14004 17 18 23 44 48 70 78 17466 69 60 17709 11 21 28 41 47 57 63 66 77 83 90 94 96 17802 7 13 15 17 20 26 28 30 36 45 47 48 49 57 68 83 94 33003 8 12 17 18 24 25 33 45 46 47 59 61 72 84 86 91 92 93 95 100 42009 17 29 39 41 43 61 87 88 91 94 98 45202 19 24 30 50 51 55 58 59 70 90 99 46903 19 20 24 30 36 46 60 63 68 80 87 91 95 47802 3 9 17, welche sofort ausgezahlt werden. Loosie zur Classen- und kleinen Lotterie sind mit prompter Bedienung zu haben.

Schreiber, im weißen Löwen.

*) Breslau. Bey mir Ohlauergasse No. 1197. ist wieder angekommen war. Lachs und Brick n. ger. Lachs und netzt andern Delikatessen, so wie auch alle Sorten Epikerey Waaren und sehr gute Sorten Rauch- und Schnupstabacke zu haben b y

N. Barthel.

*) Breslau. Einen Tranéport Elbinger Bricken, marin. und ger. Lachs, Hamburger ger. Rindfleisch und Rindzungen, Speck, Bücklinge, ger. Pommersche Gänsebrüste, ital. Maronea und wirkliche Seltener Rüben erp elst ich und offerire selbste von vorzüglichster Güte zu den billigsten Preissen

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Der in wehzm auf der Neuschingasse No. 125. gelegenen Hause zur Mlethe wohnende Kaufmann J. G. Habelt hat öffentlich geäußert, ich habe im Novbr. a. r. in der Frohnveste gegessen. Ich habe denselben wegen dieser groben Injurie gerichtlich belangt, und werde den Erfolg seiner Zeit, so weit mir dies erlaubt ist, bekannt machen, kann aber zur Rettung meiner Eyrre nicht unterlassen, dies vorläufig anzuzeigen.

E. Kromperfer.

*) Breslau. Den 22sten dieses ist auf dem Wege über Hundsfeld, Peltz, nach Jullusburg von einem Wagen ein Sack abhanden gekommen, in welchem außer einem blauen Tuche mit Gemüse auch mehrere Bücher und Journale befindlich waren. Der eheliche Finder wird hierdurch aufgefordert, solche in Breslau, Neuschegasse zur goldenen Rose im ersten Stocke gegen ein Douceur von zwey Thaler Cour. abgeben zu lassen.

*) Breslau den 27sten Decbr. 1821. Am 24sten Decbr. Abends gegen 7 Uhr endete ganz plötzlich nach Gottes unerforschlichem Willen unser theurer Gatte und

und Vater Carl August Goslar sein thätiges Leben. Mit diesem Schmerz zeigen wir dies traurige Ereigniß allen unsern Verwandten, Freunden und Theilnehmenden Bekannten hierdurch ergebenst an.

Magdalena Goslar geb. Friße, als Wittwe.

Auguste und Julie Goslar, als Töchter.

für sich und im Namen ihrer abwesenden beiden Brüder.

*) Breslau. (Gefunden) wurde am Abend des 25ten Decemder durch eine dienende Person ein großes Umschlagetuch. Der sich hiezu legitimirende Eigenthümer kann solches gegen die Inseclions-Gebühren, Büttnergasse No. 39 in Empfang nehmen.

*) Breslau. Ein unverheiratheter Jäger oder Bedienter, welcher seiner Militär-Pflicht Genüge geleistet hat, kann künftigen Monat sein Unterkommen finden. Das Nähere darüber ist in Nachschuß des Neumarkt zu erfahren.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 21. bis 27. Decbr. 1821.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Hauptlehrers an der Elementarschule No. 2. Hrn. Christian Gottlob Lerche S. Heinrich Adolph. Des B. und Schlossers Heinrich Wehring S. Carolinae Charlotte Magdalena. Des B. und Kreischmers Johann Friedrich George Scholz S. Ernst Eduard. Des B. Kauf- und Handl. Mannes Hrn. Johann Ludwig Zutschkow S. Herrmann Robert Theodor. Des F. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Christian Gottlieb Hoffmann S. Gustav Hermann. Des B. und Fleischhauers Christian Friedrich Meckel S. Johanne Rosina Catharine. Des B. und Tischlers Johann Büttner S. Louise Amalie Henriette.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Büttners Johann Gottlieb Schubel S. Carl August. Des B. und Fäbblers Gottlieb Fabisch S. Johanne Christiane Pauline. Des B. und Tischlers Carl Holltschke S. Rosina Ernestine Marie. Des B. und Tischlers Johann Friedrich Horn S. Leonore Mathilde Louise. Des B. und Tischlers Johann Friedrich Schober S. Carl Berthold.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der Königl. Regierungs- Calculator. Gehülfe Herr Ernst Wopsch mit Jgfr. Amalie Henriette Diege.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der Handlungs- Commis in Hamburg Hrn. Ernst August Kleindächter, alt 24 J.

Zu St. Maria Magdalena Des Königl. Kreis- Steuer- Einnehmers Hrn. Carl Adolph S. Heinrich Maria Konstantin, alt 1 J 3 M. Der B. und Schlosser Friedrich Julius Söhlheim, alt 61 J. 11 M.

Zu St. Christophori. Der B. und Tischler George Christoph, alt 75 J.